

Exportierte Module

ABWL EN - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship...	3
BA - WM II - IDL - Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre.....	6
BA-WM II - BP - Business Psychology.....	12
BA-WM II - DC - Designkompetenz im Marketing – von Corporate-Design bis Social-Media.....	15
BA-WM II - EI - Emotionale Intelligenz.....	20
BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök.....	24
BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök.....	26
BS - Berufspraktisches Studiensemester.....	28
BS - Berufspraktischer Studienteil.....	32
BSI - Business Intelligence.....	35
BUBI - Buchführung / Bilanzierung.....	39
CON - Grundlagen und Instrumente des Controlling.....	49
DB - Datenbanksysteme.....	52
DTCM - Digital Transformation und Change Management.....	56
FACT.01 - Finanzmanagement.....	59
FACT.02 - Unternehmensüberwachung, insbesondere Wirtschaftsprüfung, und aktuelle Finanzthemen.....	63
FACT.03 - Vertiefende Controllingaspekte.....	66
FACT.04 - Vertiefende Aspekte des Rechnungswesens.....	69
FACT.05 - Vertiefende Aspekte der Betrieblichen Steuerlehre.....	73
FIN - Finanzierung.....	77
GDS I - Grundlagen Data Science I: Beschreibende Statistik.....	82
GDS II - Grundlagen Data Science II: Schließende Statistik.....	85
HRMOL.01 - Human Resource Management und Personalpsychologie.....	88
HRMOL.02 - Organisationsdesign.....	92
HRMOL.03 - Leadership.....	95
HRMOL.04 - Systemisches Coaching, Mentoring und andere Führungstechniken.....	98
HRMOL.05 - Arbeits- und Sozialrecht.....	101
INV - Investition.....	104
K - Kolloquium.....	110
KLR - Kosten- und Leistungsrechnung.....	112
MAKRO - Makroökonomie.....	118
MARK.01 - Marketingprojekt.....	122
MARK.02 - Marketingmethoden.....	125
MARK.03 - Marketingmanagement.....	128
MARK.04 - Digitales Marketing.....	131
MARK.05 - Spezialthemen im Marketing.....	135
MATH - Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften.....	139
MIKRO - Mikroökonomie.....	143
MPRO - Managementprojekt.....	146
MRKT - Marketing.....	149
MRKT-e - Marketing.....	152
OBPA - Organizational Behavior, Personalmanagement und Arbeitsrecht.....	155
PLAN - Unternehmensplanspiel.....	163
PROJ - Projektmanagement.....	166
SCOM - Supply Chain und Operations Management.....	170
SCOM (engl.) - SCOM Operations Management (English Language).....	175
SOSK - Soft Skills.....	177
STEU - Betriebliche Steuerlehre.....	181
STRAT - Strategisches Management.....	192
STRAT-e - Strategisches Management engl.....	196
T - Thesis.....	200
VBWL.01 - Cross Cultural Business Management.....	202
VCM.01 - Value Engineering.....	206

VCM.02 - Supplier Relationship Management.....	209
VCM.03 - Lean and Agile Operations.....	212
VCM.04 - Supply Chain Management.....	216
VCM.05 - Contract Management and Legal Affairs in Global Networks.....	219
WA - Wissenschaftliches Arbeiten.....	222
WBA.BaS - Build a Startup.....	225
WBA.INN - Innovationsmanagement.....	229
WBB.ADS - Angewandte Data Science.....	232
WBB.BA - Business Analytics.....	236
WBC.NU - Nachhaltige Unternehmenskultur.....	240
WBE.DL - Deep Learning.....	242
WBE.ML - Machine Learning.....	246
WEB - Web Engineering.....	250
WINF - Wirtschaftsinformatik.....	253
WR - Wirtschaftsrecht.....	258

ABWL EN - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship

ABWL EN - Introduction to Business and Entrepreneurship

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	ABWL EN
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Schweers, Ann-Christin (ann-christin.schweers@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden ...
Können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden der Betriebswirtschaftslehre benennen, beschreiben und voneinander abgrenzen.
Verstehen die zentralen Konzepte und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie des Entrepreneurships.
Verfügen über Kenntnisse über Unternehmensstrukturen, -funktionen und -prozesse.
Die Studierenden können Bezüge zwischen einem theoretischen oder praxisorientierten Fall/ Problem/ Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen.

Die Studierenden ...
Können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf eine realitätsnahe Situation im Kontext eines bestehenden Unternehmens oder einer unternehmerischen Neuentwicklung übertragen und anwenden.
Können in Bezug auf einen praxisorientierten Fall/dem Problem/der Fragestellung verschiedene Lösungsverfahren anwenden und kritisch reflektieren.
Die Studierenden ...
Können in Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, grundlegende fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Studierenden.
Können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch grundlegende Argumentationen aufbauen und ihre Arbeitsergebnisse verteidigen.
Die Studierenden ...
Können selbstständig grundlegende offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Fähigkeiten bzgl. grundlegender betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie darauf bezogener Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden.
Entwickeln ein professionelles Verhalten im Geschäftsumfeld.
Erlangen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Konzepten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Einführung und Grundlagen der ABWL sowie des Entrepreneurship 2. #Unternehmensführung- und planung 3. #Marketingmanagement 4. #Beschaffungsmanagement und #Materialwirtschaft 5. #Produktionsmanagement 6. #Rechnungswesen und #Controlling 7. #Finanzierung 8. #Investition 9. #Personalmanagement und #Organisation
Literatur	Eckardt, G. H. (2011): Business Management, Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011. Kim/Mauborgne (2016): Der blaue Ozean als Strategie. Langholz (2011): Existenzgründung im Kulturbetrieb Osterwalder/Pigneur (2011): Business Model Generation, siehe auch: http://www.businessmodelalchemist.com/ Ries (2014): The Lean Startup Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 10., Aufl. 2023. Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl. 2020. Hinweise auf weitere Literatur in der Veranstaltung. Skript zum Download 1- Ausgewählte Materialien zu den einzelnen Kapiteln 2- Durchgängige Fallstudie sowie Übungs- und Transferaufgaben zu den einzelnen Kapiteln 3- Teilnehmerhandbuch zum Planspiel TOPSIM-easyManagement

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
ABWL EN - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

BA - WM II - IDL - Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre

BA - WM II - IDL - Interdisciplinary Teaching

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA - WM II - IDL
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5 , 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Erwerb interdisziplinärer und überfachlicher Kompetenzen gemäß erbrachter nicht fachaffiner Lernergebnisse entsprechend der gewählten Veranstaltungen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Erwerb interdisziplinärer und überfachlicher Kompetenzen gemäß erbrachter nicht fachaffiner Lernergebnisse entsprechend der gewählten Veranstaltungen.

Lehrveranstaltungen

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[BA-WM II - EuE - Engagement und Entfaltung: Praktische Mitwirkung im](#)

[Hochschulgeschehen - Seite: 8](#)

[BA-WM II - GA - Gremienarbeit - Seite: 10](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA - WM II - IDL - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein

Sonstiges

Sonstiges	Dieses Modul ist bestanden, sofern mindestens 5 Leistungspunkte aus folgenden nicht fachaffinen Lernergebnissen nachgewiesen werden: - die in diesem Modul verknüpften Lehrveranstaltungen (werden jeweils teilweise nur im Sommer- bzw. Wintersemester angeboten) - Angebote des Zentrums für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz im Umfang von weniger als 5 Leistungspunkten nach ECTS - Lehrangebote aus den interdisziplinären Wochen - Angebote von opencampus.sh Sonstige hier nicht genannte Leistungen können zur Anerkennung für Teile dieses Moduls beantragt werden. Für dieses Modul anzuerkennende Leistungen, die bereits vor dem Sommersemester 2024 erbracht wurden, können auf Antrag auch für dieses Modul gewertet werden.
------------------	---

Lehrveranstaltung: Engagement und Entfaltung: Praktische Mitwirkung im Hochschulgeschehen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Engagement und Entfaltung: Praktische Mitwirkung im Hochschulgeschehen Commitment and development: Practical participation in university activities
Veranstaltungskürzel	BA-WM II - EuE
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Modul "Engagement und Entfaltung: Praktische Mitwirkung im Hochschulgeschehen" zielt darauf ab, Studierenden ein tieferes Verständnis und praktische Erfahrungen in der Mitgestaltung des Hochschullebens zu ermöglichen. Durch aktive Teilnahme an Gremienarbeit, Organisation und Mitwirkung bei freiwilligen Veranstaltungen sowie die Teilnahme an Probelehrveranstaltungen erlangen die Studierenden Einblicke in verschiedenste Bereiche der Hochschulstrukturen und -prozesse. Dieses Modul unterstützt die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, organisatorische Fähigkeiten, öffentliches Auftreten und kritisches Denken.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Einführung in Hochschulstrukturen und -gremien - Aktive Teilnahme in Hochschulleben - Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen - Teilnahme und Analyse von Veranstaltungen, inklusive Feedbackprozessen - Reflexion der Erfahrungen durch Erstellung von Berichten oder Präsentationen

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	0

Prüfungen	
BA-WM II - EuE - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung eines Portfolios, das die Teilnahme und Beiträge zu den oben genannten Aktivitäten dokumentiert sowie eine reflektierende Komponente enthält, die die persönliche Lernentwicklung und erzielten Kompetenzgewinne darlegt.
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Eine formale Anmeldung zum Modul ist erforderlich. Vorkenntnisse oder spezifische Qualifikationen sind nicht notwendig, jedoch wird ein Interesse an der Mitgestaltung des Hochschullebens und die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, vorausgesetzt. Lehr- und Lernformen: - Gremiensitzungen - Workshops - Diskussionsrunden - Seminarbegleitende Tätigkeiten - Selbständige Arbeitsgruppen

Lehrveranstaltung: Gremienarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Gremienarbeit Committee work/ self-government
Veranstaltungskürzel	BA-WM II - GA
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden -erfahren eine praxisorientierte, erfahrungsbasierte Lernform und werden bei Ihrer Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung / Gremienarbeit unterstützt.
Die Studierenden -können in aktiver Diskussion und Mitarbeit Ihr Wissen zu den aktuell bearbeiteten Themen im Gremium einbringen.
Die Studierenden -reflektieren in einer Präsentation (5 min) und -reflektieren in einem schriftlichen Bericht (2-3 Seiten)
aufgrund eines Arbeitsauftrags über Ihre Haltung zu einem bestimmten Thema (Präsentation auch innerhalb eines Gremiumstermins möglich)

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Mitgliedschaft / Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung / Gremienarbeit - Arbeitsaufträge zu einem Thema in einem Gremium

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	0

Prüfungen	
BA-WM II - GA - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Mündlicher Arbeitsauftrag (ca. 5 Min.) und schriftlicher Arbeitsauftrag (max. 3 Seiten), unbenotet
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges

Sonstiges

Das Modul ist erst abgeschlossen, wenn neben dem mündlichen und dem schriftliche Arbeitsauftrag, die erforderliche Selbstverwaltungstätigkeit im Umfang von 8 Anrechnungspunkte (in einem oder mehreren Semestern) geleistet worden ist. Das Punktesystem richtet sich .ca nach der Regelmäßigkeit der Gremientermine und der Vor-/Nachbereitungszeit und ergibt sich wie folgt:

-4 Punkte/Semester: Mitgliedschaft in Studierendenparlament oder Fachschaft

-2 Punkte/Semester: Mitgliedschaft in Konvent, Senat/Erweiterter Senat, ZSA, ZAFW oder Berufungsausschuss

-1 Punkt/Semester: Mitgliedschaft in Prüfungsausschuss, SEPO, HPA, ZHP, ZGA oder ZAD

Studierende haben keinen Rechtsanspruch, im für den Abschluss dieses Moduls erforderlichen Umfang an Selbstverwaltungstätigkeiten beteiligt zu werden; die Mitwirkung ergibt sich vielmehr aus der Mitgliedschaft in Gremien, i.d.R. aus dem Ergebnis von Hochschulwahlen. Es besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%, die über Anwesenheitslisten überprüft wird. Der Studierende erbringt den Nachweis der Anwesenheit über Vorzeigen der Anwesenheitsliste oder Unterschrift des Vorsitzenden eines Gremiums.

BA-WM II - BP - Business Psychology

BA-WM II - BP - Business Psychology

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - BP
Modulverantwortlich(e)	Walsh, Stephen (stephen.walsh@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Walsh, Stephen (stephen.walsh@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 4, 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

On successful completion of the course students will:
• have an understanding and have knowledge of the nature of management and its role in enhancing performance and its relationship to job satisfaction • be able to demonstrate an understanding of the nature of motivation, such as rewards, and of theories and processes which aim to predict how people will behave and perform in the workplace • understand tools for improving performance such as job redesign, job enrichment, empowerment, flexible working, including factors which affect quality of working life • be able to demonstrate an understanding of the ethical responsibilities of management in relation to the motivation of their staff teams • have an understanding how psychological theory and evidence relates to and can underpin practices and problem-solving in business and organisational contexts.
By completing this module, students will have an appreciation of disciplines and forms of professional practice beyond their own, and be able to draw connections between them.
Participating in this module, students will gain an appreciation of the differences between individuals which can affect work performance through centering on both themselves as the manager, and the employee as dependable co-worker, as well as being able to communicate clearly and effectively, in a range of forms, taking account of different audiences, cross-cultural and international awareness and diverse backgrounds.
Students will learn to think independently, analytically and creatively, so as to engage imaginatively with new areas of investigation, and will be able to demonstrate intellectual curiosity and responsiveness to challenges with initiative and resilience.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Business psychology is the study of human behaviour in the work place. This module aims to provide students with know-how in the skills and understanding of how psychology is effective in the development of best business and management practice from a person-centred point of view, providing an insightful grounding into the psychology of individual and group behaviour at work. This module will equip future leaders and managers with the foundations of theoretical and practical skills, as well as related tools, in business psychological practice to manage people effectively and sympathetically, to understand the dynamics of human interaction in and with the workplace, to be able to utilise theory, concept and models to engage purposeful focus on organisational and personal motivation, performance and satisfaction. In addition to regular lectures, students will also participate in seminar-tutorial-activity sessions where they will be encouraged to be adaptive, link concepts, apply theory to practice; engage in group discussions, problem solving exercises, and a variety of creative activities, such as from: Creative brainstorming; Poster-creating sessions; Article evaluation; Team building exercises; Quizzes; Presentations (mini and extended); Question-and-answer sessions; Case studies; Video discussions; Sharing personal experiences; Cognitive ability tests; Debates; Self-assessment; Peer review and assessment.
Literatur	Reading material and/or links will be issued/delivered throughout the semester.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - BP - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Students will be put into teams to work together on a semester paper that requires significant and relevant research into topics of business-related psychological theory.

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	A level of English language ability which will allow for: ° the understanding of psychological/academic texts ° effective communication in and outside of lectures - between team members and the lecturer ° appropriate delivery of a written academic (team) case study report.
Sonstiges	Participation in the first lecture is mandatory. Exemption is only possible by prior arrangement and for exceptional circumstances (which can be proved). Regular attendance is recommended as the module is assessed by means of a written teamwork case study report. Dieses Wahlmodul gehört zur Gruppe der "Interdisziplinären Lehre" - BA-WM II.

BA-WM II - DC - Designkompetenz im Marketing – von Corporate-Design bis Social-Media

BA-WM II - DC - Design competence in marketing - from corporate design to social media

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - DC
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Meyer-Bogya, Torsten (torsten.meyer-bogya@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Meyer-Bogya, Torsten (torsten.meyer-bogya@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden ...

- erlernen die nötige Kompetenz, um Designlösungen im Marketing zu erkennen, zu initiieren und zu beurteilen,
- können die grundlegenden Prinzipien der visuellen Wahrnehmung erklären,
- können Modelle/Theorien über soziale Interaktion/Kommunikation beschreiben,
- kennen die Bedeutung der Customer Experience für Designlösungen auf unterschiedlichen Ebenen,
- erlernen die Grundlagen des Corporate-Designs und dessen Berücksichtigung im Marketing,
- können Bezüge zwischen dem Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer möglichen Visualisierung und Konzeption im Marketing herstellen.

Die Studierenden ...

- lernen unterschiedliche Kommunikationsmodelle kennen und ihre Bedeutung für die visuelle Kommunikation zu unterscheiden,
- können Designkomponenten wie Schriften, Icons, Grafikelemente unterscheiden und einsetzen,
- erlernen mit dem Open-Source-Programm InkScape umzugehen,
- können Visuals für Social-Media-Posts konzipieren und kreieren und dabei unter Corporate-Design-relevante Vorgaben berücksichtigen,
- können erlernte Modelle/Theorien in Fallbeispielen differenziert anwenden,
- können einen Fall/ein Problem/eine Fragestellung auf einzelne Komponenten hin analysieren, d.h. z.B. Bestandteile benennen und strukturieren,
- können verschiedene Lösungswege visualisieren und testen,
- können die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten/zielführend geeignet ist und ihre Wahl begründen.

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben, visualisieren und kommunizieren/vortragen,
- gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie erkennen und erläutern,
- aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

Die Studierenden...

- begreifen die eigene Rolle (im Team),
- vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten,
- können Teams mit Methoden strukturieren und anleiten,
- können in wechselnden Beziehungen, z.B. zwischen Kolleg_innen, Klient_innen oder Geschäftspartner_innen, eigene Anforderungen zielführend formulieren.

Die Studierenden können in der Teamarbeit ...

- komplexe Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten visualisieren.

Durch unterschiedliche Kommunikationsformen und -werkzeuge wird es für die Studenten möglich, sich den Stoff zu erarbeiten und Erkenntnisse auszuprobieren.

Die Studierenden können...

- Bestandteile, Verfahren und Funktionsweisen in ihrem Berufsfeld beschreiben und erläutern, z.B. Organisationseinheiten, systemische Eigenschaften, gesetzliche Vorgaben, (betriebliche) Anforderungen erkennen, beschreiben und erläutern,
- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren,
- Ziele für grafische Arbeitsprozesse definieren,
- die Anforderungen an das Corporate-Design erkennen, beschreiben und erläutern,
- Ziele für Recherche-, Projekt- und Marketingziele reflektieren und bewerten,
- gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Vorlesung und anschließende Gesprächsrunde, - Arbeit am Computer – vorzugsweise am eigenen Rechner, - Literatur und Rechercheaufgaben als Vor- und Nachbereitung - Erarbeitung einer eigenen Präsentation über das Semester zu einem selbstgestellten Thema - Erarbeitung einzelner Lernfortschritte durch viele praktische Übungen #designkompetenz #design #corporateidentity #corporatedesign #branding #branddesign #kommunikationsmodelle #visuellewahrnehmung #wahrnehmung #aufmerksamkeit #identität #struktur #kampagne #merkmale #bildwelten #miniaturisierung #brandwords #merkbarkeit
Literatur	Literatur wird im Kurs angesprochen, bereitgestellt oder bei Bedarf auf der Onlineplattform im LMS zur Verfügung gestellt. Basisliteraturliste wird noch nachgereicht

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - DC - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Im Laufe des Semesters werden bis zu 10 Aufgaben zur Kontrolle des Lernerfolges gestellt.
BA-WM II - DC - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Präsentation der erarbeiteten Kampagne/Kampapnenansatzes und einer schriftlichen Zusammenfassung der Präsentation

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Der Erfolg von Marketing-Maßnahmen wird oft vom Design beeinflusst. Umso wichtiger ist es zu verstehen, wie visuelle Kommunikation funktioniert und wie sie den Kunden in seinen Entscheidungen beeinflusst. Wenn Sie die Möglichkeiten im Design kennenlernen, wird es Ihnen einfacher fallen, die richtigen zielführenden Entscheidungen zu treffen. In vielen praktischen Beispielen und Übungen erlernen Sie die Beurteilung und den Umgang mit Design und visuellen Gesetzmäßigkeiten, die es zu beachten gibt. Wenn Sie zukünftig im Beruf an Corporate-Design-Vorgaben gebunden sind oder diese zu begleiten haben, bietet Ihnen dieser Kurs die nötigen Skills, um das Design beurteilen zu können. Praktisch werden Sie das Open-Source-Programm Inkscape erlernen, mit dem Sie die praktischen Aufgaben umsetzen können. Als Semesteraufgabe werden Sie einen Kampagnenansatz konzipieren und erarbeiten. Diese können die Kommunikationskanäle Social-Media, Out-of-Home, klassisches Print oder auch Inhouse bespielen. Dies hängt von den von Ihnen gewählten Kampagnenfeldern ab. Dabei werden Sie die Visuals/Post professionell gestalten. - Interesse an Design - Interesse am grafischen Umsetzen - Interessen an Kreativmethoden und digitalen Lösungen zur Zusammenarbeit

Sonstiges	Im Semester werden unterschiedliche Kommunikationsmethoden ausprobiert und angewendet. Themenfelder aus den einzelnen Sessions: • Kommunikationsmodelle • Visuelle Wahrnehmung • Aufmerksamkeit • Identität Struktur • Corporate Identity • Corporate Design • Branding • Branddesign • Kampagne • Corporate Design – digitale Reflexion heute • Corporate-Design – Merkmale • Corporate-Design – Bildwelten • Corporate Design – Miniaturisierung • Brand-Words • Brand-Design – Merkbarekeit Die Prüfungsleistung (80 % der Note) beinhaltet in diesem Semester die Konzeption und Umsetzung einer Kampagne (z.B. im Bereich Social-Media), die am Ende des Semesters präsentiert wird. In ihr werden die Lerninhalte über Ziel, Struktur, Konzeption, Design, Umsetzung und Visualisierung bewertet. Weiter werden Aufgaben und Ergebnisse im Laufe des Semester erarbeitet, die sich in dem 20 %-Teil der Note wiederfinden. Video-Einladung zum Kurs: http://bit.ly/einladung-designkompetenz Der Link zum FH-moodle-Kurs wird Ihnen später mitgeteilt.
-------------------------	---

BA-WM II - EI - Emotionale Intelligenz

BA-WM II - EI - Emotional Intelligence

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - EI
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Wills, David (david.wills@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen können... - grundlegende Begriffe (Empathie) erklären. - Emotionen definieren, die in diesem Zusammenhang stehenden Hirnareale benennen, die Regeln der emotional ausgelösten #Körpersprache inklusive der Körper-, mimischen und Einwand-Signale erkennen. - Modelle zur Emotionsregulation, das Konzept der Herzratenvariabilität und die Funktion von Ressourcen und Superressourcen erklären und benennen. - die neurobiologischen Grundmotive und deren Funktion benennen. - ANSWER-Modell (Antworttendenzen) und deren Wirkung bzw. Funktion wiedergeben.

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

- die 12 #Primäremotionen nach deren Trigger, Funktion und dem dahinter liegenden Bedürfnis einzuordnen.
- Hinweise für Emotionen in der Körpersprache zu erkennen, angemessene Resonanzen anzuwenden und mit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und zu ergänzen bzw. erweitern.

Einwände im Gespräch anhand körpersprachlicher Signale zu erkennen und diese zu resonieren.

Absolventen*innen können...

- in Gruppenarbeiten Videoanalysen durchführen und die Arbeitsergebnisse vorstellen und diskutieren
- komplexe fachbezogene Fragen und Lösungsideen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten und gemeinsam mit diesen weiterentwickeln

in Teamarbeiten oder Beziehungen eine emotional effiziente und effektive Rolle einnehmen, die auf Formulierungen von Wertschätzung und Verstehen der Teammitglieder basiert

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

- auf der Basis des erworbenen Wissens, ihre eigenen Handlungen durch die Wahrnehmung und das verbesserte Verständnis von #Emotionen – als Mensch – zu reflektieren und bewusst zu leben.
- in Stresssituationen selbstverantwortlicher und professioneller zu reflektieren und damit optimaler die zwischenmenschliche Beziehung zu gestalten

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	#Emotionen sind ein zentrales Element der menschlichen Steuerung. Sie haben bei Entscheidungen häufig einen höheren Stellenwert als das Rationale. Marketing hat das seit Jahren erkannt. Die Betriebswirtschaft, in diesem Kontext z.B. das Arbeiten als Führungskraft oder in Agilen Teams, wird in Zukunft mehr Emotionale Intelligenz benötigen: Um schneller einen Change zu lancieren, Mitarbeiter zu gewinnen, Produktivität zu erhöhen und geringere Krankenstände zu haben. Somit ist das Wissen um die Emotionen die Währung des 21. Jahrhunderts: Menschen zu verstehen und ihre Bedürfnisse zu kennen und somit angemessener zu reagieren ist der modernere Schlüssel zum Erfolg. Emotionen - Definition und eigene Erlebniswelt, Körperempfindungen - Entstehung, Hirnareale - Verarbeitung von Emotionen, Dysfunktionen, Blockaden - Intensitäten, Verbindung zum Sprachgebrauch Wahrnehmung - Aktive Wahrnehmung, Kanäle, Mythen, Cluster Körpersprache - Nonverbale Signale, Baseline, Kongruenz, Interaktionsqualität Emotionsregulation - Ressourcen und Superressourcen - HRV (Herzratenvariabilität) - 2 Funktionsnetzwerke Modell - Neuro – Viscerales – Integrations – Modell Praxistransfer: Präsentation - Wahrnehmung non-verbaler Signale der Zuhörer - Professionelle Reaktion auf Einwände Gespräche - Emotional effiziente und effektive Kommunikation Eigenwahrnehmung - Bedürfnisse erkennen - Handlungsfelder erkennen und lösen (z.B. auch Stress mit Prüfungen)
Literatur	Neben dem Begleitmaterial zum Modul werden die folgenden Bücher empfohlen: Gregory Hickok, G.: Warum wir verstehen, was andere fühlen, München 2015 Bauer, J.: Wie wir werden wer wir sind: Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz, 2019 Goleman, D.: Emotional Intelligence: Why it can matter more than IQ, 1996 DeSteno, D: The Power of Gratitude, Compassion and Pride, Boston 2018 Duckworth, A.: Grit: Die neue Formel zum Erfolg, 2016 Servan-Schreiber, D.: Die Neue Medizin der Emotionen – Stress, Angst, Depression: Gesund werden ohne Medikamente, München 2006

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden

Selbststudium	102 Stunden
Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - EI - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
Sonstiges	
Sonstiges	Dieses Wahlmodul gehört zur Gruppe der "Interdisziplinären Lehre" - BA-WM II.

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - KidK
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2024/25
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... aktuelle Themen aus der Wirtschaft, aus Politik und Gesellschaft, die von externen Referenten/-innen vorgestellt werden, benennen und erläutern.
Die Studierenden können... - in Vorträgen vorgestellte Themen mit den Lehrinhalten ihres Studiums verknüpfen; - kritisch die Vorträge externer Referenten/-innen reflektieren.
Die Studierenden können... in Diskussionen mit den Referenten/-innen ihre Standpunkte argumentativ vortragen und ihre Argumente methodisch und theoretisch fundiert aufbauen.

Die Studierenden können...

- die eigenen Einstellungen und Werte vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens, das im Rahmen des bisherigen Studiums aufgebaut wurden, reflektieren;
- eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte | Vorträge von Referenten/-innen aus Wirtschaft und Gesellschaft

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - KidK - Fachspezifische Prüfungsform	Prüfungsform: Fachspezifische Prüfungsform Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Nähere Informationen im LMS

Sonstiges

Sonstiges	Dieses Wahlmodul gehört zur Gruppe der "Interdisziplinären Lehre" - BA-WM II.
------------------	---

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

BA-WM II - KidK - Kiek in de Kök

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BA-WM II - KidK
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können... aktuelle Themen aus der Wirtschaft, aus Politik und Gesellschaft, die von externen Referenten/-innen vorgestellt werden, benennen und erläutern.
Die Studierenden können... - in Vorträgen vorgestellte Themen mit den Lehrinhalten ihres Studiums verknüpfen; - kritisch die Vorträge externer Referenten/-innen reflektieren.
Die Studierenden können... in Diskussionen mit den Referenten/-innen ihre Standpunkte argumentativ vortragen und ihre Argumente methodisch und theoretisch fundiert aufbauen.

Die Studierenden können...

- die eigenen Einstellungen und Werte vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens, das im Rahmen des bisherigen Studiums aufgebaut wurden, reflektieren;
- eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte | Vorträge von Referenten/-innen aus Wirtschaft und Gesellschaft

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BA-WM II - KidK - Fachspezifische Prüfungsform	Prüfungsform: Fachspezifische Prüfungsform Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Nein Anmerkung: Nähere Informationen im LMS

Sonstiges

Sonstiges	Dieses Wahlmodul gehört zur Gruppe der "Interdisziplinären Lehre" - BA-WM II.
------------------	---

BS - Berufspraktisches Studiensemester

BS - Practical Education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BS
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen
- kennen und verstehen Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen des Berufsfeldes, in dem der berufspraktische Studienteil angesiedelt ist. - verstehen, warum behandelte Theorien und Konzepte im Berufsfeld (nicht) angewandt werden. - können nachvollziehen, begründen und bewerten, welchen – gegebenenfalls polyvalenten – Nutzen bekannte Theorien und Konzepte in dem Berufsfeld haben, und dabei die fachliche Praxis verstehen.

Absolventinnen und Absolventen

- können in ihrem Studium erworbene Kenntnisse um Theorien und Konzepte unter praktischen Bezügen auf konkrete Fragestellungen im Berufsfeld anwenden und Verbesserungs- und Veränderungsvorschläge begründet unterbreiten.
- können relevante Untersuchungsfragen formulieren, Methoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).
- können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre künftigen Handlungsweisen ziehen.

Absolventinnen und Absolventen

- können in Informationen, Aufträgen und mündlichen wie schriftlichen Berichten sowie in Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme aus dem Berufsfeld erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie im Betrieb und hochschulöffentlich, aber auch vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln im Berufsfeld und eigene Kompetenzen mit theoretischem und mit methodischem Wissen kritisch zu reflektieren.
- können ausgewählte offene Aufgabenstellungen mit den verfügbaren, notwendig selektiven theoretischen Ansätzen selbstständig bearbeiten.
- können die eigene professionelle Identität als (künftige) Mitglieder wirtschaftlicher Organisationen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Analytischer Zugang zum Berufsfeld - Empirischer Zugang zum Berufsfeld - Unterscheidung Praxis (Handeln) und verrichtendes Tun - Verhältnis von Theorie und Praxis - Effektivität und Effizienz in der Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden - Verhaltenserwartungen in Organisationen: Strukturen (Sollen) und Kulturen (soziales Dürfen und Müssen) - Probleme und Konflikte: Hintergründe und Lösungsansätze durch Pläne, Programme, Strukturen und persönliche Kommunikation - Klärung eigener Erwartungen an das Praktikum - Praktikum: Im Rahmen der Ausführung einer berufspraktischen Tätigkeit werden Kompetenzen erworben, welche die üblichen Anforderungen an die hochschulische Anerkennungsfähigkeit gewährleisten - Klärung des fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Vorbereitungsgrades - Klärung persönlicher Fragen durch Lehrende im Rahmen der Praktikabetreuung und in kollegialer Fallberatung - Praktikumsbericht: Aufbau, Inhalt, Reflexionscharakter
--------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Praktikum	1

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	1 SWS
-----------------------	-------

Leistungspunkte	30,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	12 Stunden
Selbststudium	888 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BS - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme an der Informationsveranstaltung als Zuhörer*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BS - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme am Seminar als Zuhörer*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BS - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Teilnahme am Seminar als Referent*in Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BS - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Bestätigung Unternehmen Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein
BS - Bericht	Prüfungsform: Bericht Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Prüfungsform: Schriftlicher Praktikumsbericht Einzel wiederholbar: Ja Benotet: Nein

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	1. Mindestens 80 ECTS in absolvierten Pflichtmodulen. 2. Teilnahme an beiden vorgeschalteten Informationsveranstaltungen vor Beginn der Praktikumszeit.
-----------------------------------	--

Sonstiges	Die betreuende hauptamtliche Lehrkraft für das Berufspraktisches Studiensemester ist vor der Anmeldung des Praktikums selbst zu finden. FAQ zum Praktikum: https://collab.fh-kiel.de/course/view.php?id=38
------------------	--

BS - Berufspraktischer Studienteil

BS - Practical Education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BS
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	N., N. (N.N@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen
kennen und verstehen Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen des Berufsfeldes, in dem der berufspraktische Studienteil angesiedelt ist.
verstehen, warum behandelte Theorien und Konzepte im Berufsfeld (nicht) angewandt werden.
können nachvollziehen, begründen und bewerten, welchen – gegebenenfalls polyvalenten – Nutzen bekannte Theorien und Konzepte in dem Berufsfeld haben, und dabei die fachliche Praxis verstehen.
Absolventinnen und Absolventen
können in ihrem Studium erworbene Kenntnisse um Theorien und Konzepte unter praktischen Bezügen auf konkrete Fragestellungen im Berufsfeld anwenden und Verbesserungs- und Veränderungsvorschläge begründet unterbreiten.
können relevante Untersuchungsfragen formulieren, Methoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).
können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre künftigen Handlungsweisen ziehen.

Absolventinnen und Absolventen

können in Informationen, Aufträgen und mündlichen wie schriftlichen Berichten sowie in Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme aus dem Berufsfeld erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie im Betrieb und hochschulöffentlich, aber auch vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolventinnen und Absolventen

sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln im Berufsfeld und eigene Kompetenzen mit theoretischem und mit methodischem Wissen kritisch zu reflektieren.

können ausgewählte offene Aufgabenstellungen mit den verfügbaren, notwendig selektiven theoretischen Ansätzen selbstständig bearbeiten.

können die eigene professionelle Identität als (künftige) Mitglieder wirtschaftlicher Organisationen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Analytischer Zugang zum Berufsfeld - Empirischer Zugang zum Berufsfeld - Unterscheidung Praxis (Handeln) und verrichtendes Tun - Verhältnis von Theorie und Praxis - Effektivität und Effizienz in der Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden - Verhaltenserwartungen in Organisationen: Strukturen (Sollen) und Kulturen (soziales Dürfen und Müssen) - Probleme und Konflikte: Hintergründe und Lösungsansätze durch Pläne, Programme, Strukturen und persönliche Kommunikation - Klärung eigener Erwartungen an das Praktikum - Praktikum: Im Rahmen der Ausführung einer berufspraktischen Tätigkeit werden Kompetenzen erworben, welche die üblichen Anforderungen an die hochschulische Anerkennungsfähigkeit gewährleisten - Klärung des fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Vorbereitungsgrades - Klärung persönlicher Fragen durch Lehrende im Rahmen der Praktikabetreuung und in kollegialer Fallberatung - Praktikumsbericht: Aufbau, Inhalt, Reflexionscharakter
--------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	1

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	1 SWS
Leistungspunkte	30,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	12 Stunden
Selbststudium	888 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

BS - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie.
------------------------------	---

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	1. Mindestens 80 ECTS in absolvierten Pflichtmodulen. 2. Teilnahme an beiden vorgeschalteten Informationsveranstaltungen vor Beginn der Praktikumszeit.
Sonstiges	Die betreuende hauptamtliche Lehrkraft für das Berufspraktisches Studiensemester ist vor der Anmeldung des Praktikums selbst zu finden. FAQ zum Praktikum: https://collab.fh-kiel.de/course/view.php?id=38

BSI - Business Intelligence

BSI - Business Intelligence

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BSI
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden können...

- die Bedeutung des Business Intelligence (BI) im organisatorischen Kontext erläutern;
- die verschiedenen Aspekte des BI benennen und erläutern;
- die Bestandteile einer modernen Data Warehouse Architektur benennen und erläutern;
- einen Data Warehousing Prozess beschreiben und können die dabei zum Einsatz kommenden Verfahren benennen und erläutern;
- grundlegende Prozesse zum Aufbau eines BI Systems erklären;
- die wesentlichen Aspekte der multidimensionalen Datenmodellierung erläutern;
- verschiedenen logische multidimensionale Datenmodelle unterscheiden und deren Vor- und Nachteile erläutern;
- wesentliche Techniken und Prinzipien der Daten-Qualitätssicherung in Data Warehouse Systemen benennen und erläutern;
- verschiedene Arten der Datenanalyse mittels OLAP und Data Mining Verfahren erläutern;
- den wesentlichen Aufbau und grundlegende Funktionalitäten des SAP BW System erläutern.

Die Studierenden können...

- fachliche Anforderungen an ein BI-System systematisch erheben, analysieren und dokumentieren;
- multidimensionale Datenmodelle auf Basis von Fallstudien eigenständig entwickeln und diese in einem SAP BW System implementieren;
- einen vollständigen ETL-Prozess im SAP BW System implementieren;
- OLAP-Datenanalyse eigenständig und werkzeuggestützt durchführen

Die Studierenden können...

- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/-innen, Unternehmensvertretern, Anforderungen der Beteiligten an BI-Systeme verstehen und dokumentieren;
- in Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen;

Die Studierenden können...

- aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte BI-gestützte Lösungsvorschläge für Organisationen ableiten,

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	? Grundlagen - o Einordnung analytischer Informationssysteme/Business Intelligence in die betriebliche Informationsverarbeitung (Historie, Begriffe, Anwendungsbereiche) - o Einordnung in den betriebswirtschaftlichen Kontext – Business Performance Management ? Data Warehouse - o Data Warehousing für Entscheider - o Referenzarchitektur für Data Warehouse Systeme - o Datenmodellierung für das Data Warehouse - o Umsetzung eines multidimensionalen Datenmodells (Relational vs. Multidimensional) - o Phasen des Data Warehousing (Monitoring, Extraktion, Transformation, Lade- und Analysephase) - o Metadaten - o Aufbau eines Data Warehouses (Strategie, Projektorganisation, Vorgehensmodell; Soft- und Hardwareauswahl) - o Praxisbeispiele ? On-Line Analytical Processing (OLAP) - o Charakteristiken von OLAP-Systemen nach Codd bzw. FASMI von Pendse und Creeth - o Architekturkonzepte von OLAP-Systemen - o OLAP-Funktionalitäten - o Anforderungen an OLAP-Produkte - o Praktische Umsetzung von OLAP-Funktionalitäten anhand eines Beispiels ? Data Mining - o Knowledge Discovery Process und Data Mining - o Aufgaben und Anwendungsgebiete - o Verfahren
Literatur	• Riesner; Sauer: SAP BW/4HANA and BW an HANA, CreateSpace; neuste Auflage • Gómez, J.M.; Rautenstrauch, C.; Cissek, P.: Einführung in Business Intelligence mit SAP NetWeaver 7.0 • Chamoni, P.; Gluchowski, P.: Analytische Informationssysteme, Springer Gabler, neuste Auflage. • Bauer, A.; Günzel, H.: Data Warehouse Systeme, dpunkt Verlag, neuste Auflage. • Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

BSI - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 50 Minuten Gewichtung: 35% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
BSI - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 65% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.

BUBI - Buchführung / Bilanzierung

BUBI - Financial Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BUBI
Modulverantwortlich	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) N., N. (N.N@fh-kiel.de) Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Kompetenzen werden auf Basis eines branchenunabhängigen Kaufmanns und einer handelsrechtlichen Betrachtung vermittelt.

Die Studierenden können

- internes und externes Rechnungswesen definieren, abgrenzen und beide in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre sowie der Gesellschaft einordnen,
- die gesetzlichen Grundlagen der Buchführung/Bilanzierung, auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), strukturieren, nennen und erklären (in Bezug auf ein einzelnes Unternehmen),
- eine Inventur, ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung beschreiben,
- das Konzept der Buchführung auch unter Verwendung von Konten von der Inventur des Vorjahres bis zur Schlussbilanz des aktuellen Jahres darstellen,
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch einordnen,
- organisatorische Aspekte der Buchführung/Bilanzierung beschreiben,
- Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht erklären,
- den Bezug des Jahresabschlusses zur Steuerbilanz veranschaulichen,
- grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung darlegen und
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung aufzeigen.

Die Studierenden können

- die Normen der Buchführung/Bilanzierung an konkreten Beispielen anwenden,
- ein Inventar, eine einfache Bilanz und einfache Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen,
- das Buchführungskonzept an Unternehmen demonstrieren und
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch erfassen.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse zur Buchführung/Bilanzierung sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen.

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer rechtlich zulässigen und sinnvollen Buchführung/Bilanzierung,
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten sowie
- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine rechtlich zulässige und sinnvolle Buchführung/Bilanzierung.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Aufgaben und Elemente des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Von der Inventur über das Inventar zur Bilanz 4. Bestandskonten und Buchungssatzsystematik 5. Erfolgskonten 6. Weitere wichtige einführende Buchführungsaspekte 7. Buchführung in elementaren Sachbereichen eines Unternehmens 8. Jahresabschluss, sein Bezug zur Steuerbilanz und Lagebericht mit Grundlagen, Inventurdifferenzenerfassung, zeitlicher Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften, Gewinn- und Verlustrechnung und Eingehen auf Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 9. Grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung 10. Grundlagen der Konzernrechnungslegung #buchführung #buchungssätze #bilanzierung #jahresabschluss #bilanz #gewinnundverlustrechnung #guv #lagebericht #hgb #steuerbilanz
--------------------	---

Literatur	Die Teilnehmer erhalten ein Skript. Literaturliste: Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen. 16. Aufl., 2021. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Konzernbilanzen. 14. Aufl., 2021. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 6. Aufl., 2020. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Konzernbilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 8. Aufl., 2021. Düsseldorf. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Finanzbuchhaltung, Auswertung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung. 53. Aufl., 2024a. Braunschweig. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Lösungen. 2024b. Braunschweig. Des Weiteren werden aktuelle Wirtschafts- und Steuergesetze, wie z.B. das HGB, benötigt. Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.
------------------	---

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[BABWLP-BUBI Gr. A - Buchführung/ Bilanzierung Gr. A - Seite: 44](#)

[BABWLP-BUBI Gr. B - Buchführung/ Bilanzierung Gr. B - Seite: 42](#)

[BABWLP-BUBI Gr. C - Buchführung/ Bilanzierung Gr. C - Seite: 47](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BUBI - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Buchführung/ Bilanzierung Gr. B

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Buchführung/ Bilanzierung Gr. B Financial Accounting B
Veranstaltungskürzel	BABWLP-BUBI Gr. B
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können

- internes und externes Rechnungswesen definieren, abgrenzen und beide in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre sowie der Gesellschaft einordnen,
- die gesetzlichen Grundlagen der Buchführung/Bilanzierung, auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), strukturieren, nennen und erklären (in Bezug auf ein einzelnes Unternehmen),
- eine Inventur, ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung beschreiben,
- das Konzept der Buchführung auch unter Verwendung von Konten von der Inventur des Vorjahres bis zur Schlussbilanz des aktuellen Jahres darstellen,
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch einordnen,
- organisatorische Aspekte der Buchführung/Bilanzierung beschreiben,
- Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht erklären,
- den Bezug des Jahresabschlusses zur Steuerbilanz veranschaulichen,
- grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung darlegen und
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung aufzeigen.

Die Studierenden können

- die Normen der Buchführung/Bilanzierung an konkreten Beispielen anwenden,
- ein Inventar, eine einfache Bilanz und einfache Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen,
- das Buchführungskonzept an Unternehmen demonstrieren und
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch erfassen.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse zur Buchführung/Bilanzierung sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen.

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer rechtlich zulässigen und sinnvollen Buchführung/Bilanzierung,
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten,
- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine rechtlich zulässige und sinnvolle Buchführung/Bilanzierung,
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Aufgaben und Elemente des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Von der Inventur über das Inventar zur Bilanz 4. Bestandskonten und Buchungssatzsystematik 5. Erfolgskonten 6. Weitere wichtige einführende Buchführungsaspekte 7. Buchführung in elementaren Sachbereichen eines Unternehmens 8. Jahresabschluss, sein Bezug zur Steuerbilanz und Lagebericht mit Grundlagen, Inventurdifferenzenerfassung, zeitlicher Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften, Gewinn- und Verlustrechnung und Eingehen auf Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 9. Grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung 10. Grundlagen der Konzernrechnungslegung #buchführung #buchungssätze #bilanzierung #jahresabschluss #bilanz #gewinnundverlustrechnung #guv #lagebericht #hgb #steuerbilanz
Literatur	Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen. 17. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Konzernbilanzen. 15. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 7. Aufl., 2022. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Konzernbilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 9. Aufl., 2024. Düsseldorf. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Finanzbuchhaltung, Auswertung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung. 54. Aufl., 2025a. Braunschweig. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Lösungen. 2025b. Braunschweig. Des Weiteren werden aktuelle Wirtschafts- und Steuergesetze, wie z.B. das HGB, benötigt. Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Buchführung/ Bilanzierung Gr. A

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Buchführung/ Bilanzierung Gr. A Financial Accounting A
Veranstaltungskürzel	BABWLP-BUBI Gr. A
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können

- internes und externes Rechnungswesen definieren, abgrenzen und beide in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre sowie der Gesellschaft einordnen,
- die gesetzlichen Grundlagen der Buchführung/Bilanzierung, auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), strukturieren, nennen und erklären (in Bezug auf ein einzelnes Unternehmen),
- eine Inventur, ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung beschreiben,
- das Konzept der Buchführung auch unter Verwendung von Konten von der Inventur des Vorjahres bis zur Schlussbilanz des aktuellen Jahres darstellen,
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch einordnen,
- organisatorische Aspekte der Buchführung/Bilanzierung beschreiben,
- Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht erklären,
- den Bezug des Jahresabschlusses zur Steuerbilanz veranschaulichen,
- grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung darlegen und
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung aufzeigen.

Die Studierenden können

- die Normen der Buchführung/Bilanzierung an konkreten Beispielen anwenden,
- ein Inventar, eine einfache Bilanz und einfache Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen,
- das Buchführungskonzept an Unternehmen demonstrieren und
- typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch erfassen.

Die Studierenden können Arbeitsergebnisse zur Buchführung/Bilanzierung sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen.

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer rechtlich zulässigen und sinnvollen Buchführung/Bilanzierung,
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten,
- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine rechtlich zulässige und sinnvolle Buchführung/Bilanzierung,
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Aufgaben und Elemente des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Von der Inventur über das Inventar zur Bilanz 4. Bestandskonten und Buchungssatzsystematik 5. Erfolgskonten 6. Weitere wichtige einführende Buchführungsaspekte 7. Buchführung in elementaren Sachbereichen eines Unternehmens 8. Jahresabschluss, sein Bezug zur Steuerbilanz und Lagebericht mit Grundlagen, Inventurdifferenzenerfassung, zeitlicher Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften, Gewinn- und Verlustrechnung und Eingehen auf Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 9. Grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung 10. Grundlagen der Konzernrechnungslegung #buchführung #buchungssätze #bilanzierung #jahresabschluss #bilanz #gewinnundverlustrechnung #guv #lagebericht #hgb #steuerbilanz
--------------------	---

Literatur	Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen. 17. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Konzernbilanzen. 15. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 7. Aufl., 2022. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Konzernbilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 9. Aufl., 2024. Düsseldorf. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Finanzbuchhaltung, Auswertung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung. 54. Aufl., 2025a. Braunschweig. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Lösungen. 2025b. Braunschweig. Des Weiteren werden aktuelle Wirtschafts- und Steuergesetze, wie z.B. das HGB, benötigt. Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	In die Veranstaltung wird versucht, eine Praxisveranstaltung zu integrieren.
------------------	--

Lehrveranstaltung: Buchführung/ Bilanzierung Gr. C

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Buchführung/ Bilanzierung Gr. C Financial Accounting C
Veranstaltungskürzel	BABWLP-BUBI Gr. C
Lehrperson(en)	N., N. (N.N@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> Die Studierenden können - internes und externes Rechnungswesen definieren, abgrenzen und beide in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre sowie der Gesellschaft einordnen, - die gesetzlichen Grundlagen der Buchführung/Bilanzierung, auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), strukturieren, nennen und erklären (in Bezug auf ein einzelnes Unternehmen), - eine Inventur, ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung beschreiben, - das Konzept der Buchführung auch unter Verwendung von Konten von der Inventur des Vorjahres bis zur Schlussbilanz des aktuellen Jahres darstellen, - typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch einordnen, - organisatorische Aspekte der Buchführung/Bilanzierung beschreiben, - Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht erklären, - den Bezug des Jahresabschlusses zur Steuerbilanz veranschaulichen, - grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung darlegen und - Grundlagen der Konzernrechnungslegung aufzeigen. Die Studierenden können - die Normen der Buchführung/Bilanzierung an konkreten Beispielen anwenden, - ein Inventar, eine einfache Bilanz und einfache Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen, - das Buchführungskonzept an Unternehmen demonstrieren und - typische unternehmerische Geschäftsvorfälle bzw. Bilanzierungssachverhalte buchhalterisch erfassen. Die Studierenden können Arbeitsergebnisse zur Buchführung/Bilanzierung sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen. Die Studierenden - begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer rechtlich zulässigen und sinnvollen Buchführung/Bilanzierung, - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten, - reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine rechtlich zulässige und sinnvolle Buchführung/Bilanzierung, - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Aufgaben und Elemente des Rechnungswesens 2. Grundlagen der Buchführung 3. Von der Inventur über das Inventar zur Bilanz 4. Bestandskonten und Buchungssatzsystematik 5. Erfolgskonten 6. Weitere wichtige einführende Buchführungsaspekte 7. Buchführung in elementaren Sachbereichen eines Unternehmens 8. Jahresabschluss, sein Bezug zur Steuerbilanz und Lagebericht mit Grundlagen, Inventurdifferenzenerfassung, zeitlicher Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften, Gewinn- und Verlustrechnung und Eingehen auf Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 9. Grundlegende Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung 10. Grundlagen der Konzernrechnungslegung #buchführung #buchungssätze #bilanzierung #jahresabschluss #bilanz #gewinnundverlustrechnung #guv #lagebericht #hgb #steuerbilanz
Literatur	Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen. 17. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Konzernbilanzen. 15. Aufl., 2024. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 7. Aufl., 2022. Düsseldorf. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Übungsbuch Konzernbilanzen. Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 9. Aufl., 2024. Düsseldorf. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Finanzbuchhaltung, Auswertung des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung. 54. Aufl., 2025a. Braunschweig. Deitermann, M., Schmolke, S., Rückwart, W.-D., Stobbe, S., Flader, B.: Industrielles Rechnungswesen IKR: Lösungen. 2025b. Braunschweig. Des Weiteren werden aktuelle Wirtschafts- und Steuergesetze, wie z.B. das HGB, benötigt. Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, DRSC und IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) über das Internet zu beschaffen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

CON - Grundlagen und Instrumente des Controlling

CON - Management Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	CON
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können: - die Anforderungen an eine #Controlling-Konzeption benennen - die gängigen Controlling-Konzeptionen einordnen und voneinander abgrenzen - die Aufgaben und #Grenzen des externen und internen Rechnungswesens erklären - die wichtigsten Instrumente des Controllings benennen
Die Studierenden können: - die Instrumente des Controllings den jeweiligen Aufgabenstellungen in der Praxis richtig zuordnen - das erworbene Fachwissen nutzen, um Fallstudien in der Praxis sachgerecht zu lösen - relevante Forschungsfragen formulieren und diese mit Hilfe einer sachgerechten wissenschaftlichen Methodik lösen
Die Studierenden können: - im Rahmen der Gruppenarbeit eigene Positionen sachgerecht kommunizieren - einzelne Gruppenmitglieder zur Teamarbeit anleiten - die Arbeitsergebnisse vor der Gruppe präsentieren und in der anschließenden Diskussion fundiert vertreten

Die Studierenden können:

- selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- die eigene Identität reflektieren und Entscheidungen im gesellschaftlichen Kontext reflektieren
- Entscheidungen auch gegenüber fachfremden Kollegen professionell begründen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Grundlagen des Controllings 1.1 Warum Controlling notwendig ist 1.2 Controlling-Konzeptionen aus Theorie und Praxis 1.3 Definition und Funktion eines entscheidungsorientierten Controllings 1.4 Rollenmodelle im Controlling 2. Informationsversorgung als Controlling-Aufgabe 2.1 Grundlagen der Informationsversorgung 2.2 Unternehmensziele als Ausgangspunkt der Informationsversorgung 2.3 Das Rechnungswesen als Informationsbasis des Controllings 2.4 Controlling-Instrumente zur Informationsversorgung 2.4.1 Target Costing 2.4.2 Kennzahlen und Kennzahlensysteme 2.4.3 Benchmarking 2.4.4 Verfahren der Unternehmensbewertung 2.5 Digitalisierung, Big Data und Reporting 3. Planung und Kontrolle als Controlling-Aufgabe 3.1 Grundlagen der Planung und Kontrolle 3.1.1 Begriffsabgrenzung, Prozess, Funktionen und Arten der Planung 3.1.2 Begriffsabgrenzung, Prozess, Funktionen und Arten der Kontrolle 3.1.3 Aufgaben des Controllers 3.1.4 Umsetzung und Probleme in der Unternehmenspraxis 3.2 Controlling-Instrumente der Planung und Kontrolle 3.2.1 Portfolio- und Stakeholderanalyse 3.2.2 Operative Planung und Budgetierung 3.2.3 Forecasting
Literatur	Die Teilnehmer erhalten ein Skript und ausgewählte Aufsätze zur Veranstaltung. Literaturverzeichnis: Vanini, U./Krolak, T./Langguth, H. (2019). Controlling, Stuttgart. Weber, J./Schäffer, U. (2016) Einführung in das Controlling Weber, J./Schäffer, U. (2016) Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme
CON - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

DB - Datenbanksysteme

DB - Data Bases

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	DB
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krauss, Christian (christian.krauss@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kürtz, Klaas Ole (klaas.o.kuertz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Wissen

Die Studierenden können...

- fundamentale Begriffe der Disziplin Datenbanken benennen und erklären, sowie darauf basierend betriebliche Systeme definieren, erläutern und modellhaft veranschaulichen.
- die Bedeutung der Datenqualität für Unternehmen und Organisationen erfassen und den Begriff Datenintegrität erläutern.
- Datenmodelle in einer Client-Server Architektur in operative, relationale Datenbanken abbilden.
- Ausgewählte Elemente der Datenbanksprache SQL beherrschen und anwenden.
- die grundlegenden Begriffe rund um das Fachgebiet Datenbanken benennen und erklären.

Anwendungsbezogenes Handeln

Die Studierenden können...

- semantische und logische Datenmodelle an konkreten Beispielen erstellen und die erzeugten Tabellen normalisieren.
- auf Basis von Datenmodellen operative Datenbanken mittels SQL erstellen und mit Integritätsbedingungen versehen.
- auf die Daten mittels einfacher /komplexer Abfragen, SQL-Erweiterungen, Views und Transaktionen zugreifen
- Anwendungsprogramm erstellen, mit Datenbanken verbinden und am Arbeitsplatz operativ einsetzen.

Wissen

Die Studierenden können...

- können Lösungen für neue Problemstellungen mit den fachspezifischen Methoden finden

Anwendungsbezogenes Handeln

Die Studierenden können...

- in den Unternehmen oder Organisationen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden operative Lösungen erarbeiten.
- beurteilen, welche Regeln/Methoden/Modelle für die Bearbeitung des Problems am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen.
- können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen.

Wissen

Die Studierenden können...

- mit Personen anderer Fachdisziplinen in den Unternehmen oder Organisationen zusammenarbeiten und betriebliche Anwendungen erstellen.
- Den Aufwand für die Erstellung einer Problemlösung beurteilen.

Anwendungsbezogenes Handeln

Die Studierenden können...

- können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten.
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln.
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten bezogen auf die Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten.

Wissen

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben.
- demzufolge ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern.
- gestellte fachliche Anforderungen erkennen, beschreiben und erklären.

Anwendungsbezogenes Handeln

Die Studierenden können...

- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.
- vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren.
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Einführung in Datenbanksysteme 2. Grundfunktionen der Tabellenabfrage (SELECT) 3. Grundfunktionen II und INSERT, UPDATE, DELETE 4. Tabellen anlegen 5. Benutzer, Rollen und Berechtigungen 6. Datenbankmodellierung / -optimierung 7. Operationen und Transaktionen 8. Tabellenstrukturen ändern 9. Bedingungslogik 10. Unterabfragen 11. Aggregatfunktionen 12. Optimierung von Abfragen / Views / Stored Procedures #sql #datenbank #datenbankmodellierung #aggregatfunktionen #storedprocedures #normalisierung
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
DB - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Stand der Technik dar und kann abhängig von den technischen Entwicklungen und dem zeitlichen Semesterverlauf um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. erweitert werden.

DTCM - Digital Transformation und Change Management

DTCM - Digital Transformation and Change Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	DTCM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Kurses Konzepte der digitalen Transformation, Change Management im Kontext der Digitalisierung, digitale Geschäftsmodelle, Organisation, Governance, Fähigkeiten und Technologien mit ihren unterschiedlichen Facetten
Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses ihre Kenntnisse bei der digitalen Transformation im Unternehmen einbringen und weitervermitteln, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Unternehmen identifizieren und im Rahmen des Change Managements adressieren
Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses Digitalisierungs- und Change Management-Themen gegenüber verschiedenen Stakeholdern auf Management-Ebene kommunizieren und in internationalen Digitalisierungsprojekten mit ihnen zusammenarbeiten
Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses die strategische Ausrichtung der digitalen Transformation im Unternehmen auf angewandt-wissenschaftlicher Basis kritisch reflektieren

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Digital Mindset: Unternehmenskultur, Intrapreneurship, Entrepreneurship, Kritisches Hinterfragen - Digital Skills / Digital Capabilities: Digitale Organisation, Führung, Digitale Technologie, Daten - Digital Execution: Transformationsprogramme, Agile Projekte, Change Management, Kommunikation
Literatur	Auf empfohlene Literatur wird im Moodle hingewiesen. Exemplarische Literatur: - Kollmann, T. (2022): Digital Leadership. Grundlagen der Unternehmensführung in der Digitalen Wirtschaft. Springer Gabler: Wiesbaden. - Kreutzer, R. T.; Neugebauer, T.; Pattloch, A. (2017): Digital Business Leadership. Digitale Transformation – Geschäftsmodell-Innovation – agile Organisation – Change-Management. Springer Fachmedien: Wiesbaden. - Stark (2020): Digital Transformation of Industry. Springer Nature Switzerland: Cham. - Lauer, T. (2021): Change Management. Fundamentals and Success Factors. Springer: Berlin, Heidelberg. - Kotter, J. P.; Akhtar, V.; Gupta, G. (2021): Change: How Organizations Achieve Hard-to-Imagine Results in Uncertain and Volatile Times. Wiley: Hoboken, NJ.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
DTCM - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, vorab das Modul Projektmanagement (PM) und idealerweise parallel die Veranstaltung Wirtschaftsinformatik (WINF) zu hören

FACT.01 - Finanzmanagement

FACT.01 - Financial Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FACT.01
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Im Modul Finanzmanagement erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen, komplexe finanzwirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und zielorientierte Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Problemen in Unternehmen und Projekten zu entwickeln sowie ihre Entscheidungen gegenüber dem Management und Kapitalgebern zu kommunizieren.

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis über grundlegende und weiterführende Aspekte der Finanzierung.

Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis relevanter Theorien, Prinzipien, Methoden und Instrumente der Finanzierung und sind in der Lage, Probleme und Fragestellungen, in der Finanzierung zu analysieren, betriebswirtschaftlich einzuordnen, zu bewerten und Entscheidungen zu treffen sowie die Interdependenzen ihrer Entscheidungen auf andere Bereiche zu erkennen und zu beurteilen. Sie können ihr Wissen in alle Richtungen vertiefen, kritisch hinterfragen und praktisch anwenden. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und schließt auch einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung ein.

Die Studierenden können ihre Finance Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe und weiterführende unternehmens- und projektspezifische Fragestellungen anwenden und Problemlösungen und Argumente in diesem Fachgebiet erarbeiten bzw. weiterentwickeln. Sie können sich zu einer Forschungsfrage selbständig neues Wissen im Finanzbereich aneignen, eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und ihre gewonnen Erkenntnisse vor einem Plenum präsentieren.

Sie können Informationen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftliche Urteile ableiten und die Interdependenzen ihrer Entscheidungen zu anderen Bereichen erkennen und beurteilen.

Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen und Projekten entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen. Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu weiterführenden finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gegenüber dem Management, Kapitalgebern, Vertretern anderer Fachbereiche und weiteren Stakeholdern kommunizieren und argumentativ vertreten.

Studierende können betriebliche Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Studierende begründen eigene Finanzierungsentscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen in diesen Bereichen bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Der Inhalt des Moduls kann sich von Semester zu Semester je nach aktuellem Themenschwerpunkt leicht ändern. Hier ist ein beispielhafter Semesterablauf dargestellt: Durch die Dozentin wird zunächst eine Vertiefung zu ausgewählten Problemen der Projekt- und Unternehmensfinanzierung, dem Treasury sowie zu Digitalisierungsaspekten gegeben. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien konkrete finanzwirtschaftliche Probleme und Fragestellungen im Team zu bearbeiten. Ausgestaltung und Finanzierung digitaler nutzungsbasierter Geschäftsmodelle: 1. Potenziale des digitalen Wandels 2. Ausgestaltung digitaler nutzungsbasierter Geschäftsmodelle 3. Chancen und Herausforderungen 4. Finanzierung IoT-basierter Geschäftsmodelle Projektfinanzierung: 1. Charakteristika der Projektfinanzierung 2. Cashflow-Modellierung 3. Risikomanagement 4. Stakeholderanalyse & Vertragsausgestaltung Unternehmensfinanzierung/Treasury: 1. Syndizierung 2. Management von Zins- und Währungsrisiken Im Anschluss präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Ausarbeitungen, wahlweise zu folgenden Themenbereichen: Unternehmensfinanzierung/Projektfinanzierung/Treasury/Asset Management/Digitalisierung/aktuelle Themen im Financebereich #strukturiertefinanzierung #projektfinanzierung #syndizierung #stakeholderanalyse #risikomanagement #digitalisierungfinanzmanagement #iot #industrie4.0 #eas #aas #ppu #subscription #dlt #smartcontracts #nachhaltigkeit #treasury
Literatur	Literatur 1. Teil: In der Veranstaltung werden Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung und ggf. weitere Unterlagen zu aktuellen Themen gegeben. 2. Teil: von den Studierenden anhand des gewählten Themas zu recherchieren.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
FACT.01 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten die grundständischen Module aus den ersten vier Semestern absolviert haben.

FACT.02 - Unternehmensüberwachung, insbesondere Wirtschaftsprüfung, und aktuelle Finanzthemen

FACT.02 - company monitoring, especially external auditing, and current financial issues

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FACT.02
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden
- kennen grundlegende Konzepte, Begriffe und Herausforderungen der Unternehmensüberwachung, insbesondere der Wirtschaftsprüfung, und ausgewählte aktuelle Themenstellungen aus dem Finanzbereich.
Die Studierenden
- verstehen es, das grundlegende Wissen auf die Praxis anzuwenden und - können sich in gegenwärtige Herausforderungen des Finanzbereichs einarbeiten.
Die Studierenden
- können Aspekte der Unternehmensüberwachung und aktuelle Finanzthemen in wissenschaftlicher Form aufbereitet vor einer Gruppe präsentieren und ihre Vorgehensweise kritisch reflektieren.
Die Studierenden
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer sinnvollen Unternehmensüberwachung, - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten, - reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine sinnvolle Unternehmensüberwachung, - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren sowie - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1 Grundlagen zur Unternehmensüberwachung, insbesondere Wirtschaftsprüfung 2 Aktuelle Finanzthemen, wie zum Beispiel 2.1 Nachhaltigkeit, deren Berichterstattung und Prüfung 2.2 Betrachtung kapitalmarktorientierter Unternehmen im Hinblick auf verschiedene Kriterien 2.3 Weitere Themen 3 Zusammenfassung und Ausblick
Literatur	Freidank, C.-C.: Unternehmensüberwachung: Die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Kontrolle, Prüfung und Aufsicht. 2012. München. Marten, K.-U., Quick, R., Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen. 6. Auflage, 2020. Stuttgart. Pasternack, N. A.: Qualitätsorientierte Führung in der Internen Revision: Eine theoretische und empirische Untersuchung zu einem Qualitätsmanagement. 2010. Hamburg. Schoppen, W. (Hrsg.): Corporate Governance: Geschichte, Best Practice, Herausforderungen. 2015. Frankfurt et al. Welge, M. K., Eulerich, M.: Corporate-Governance-Management: Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. 3. Aufl., 2021. Wiesbaden.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine.
FACT.02 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: mit integrierter 15 minütiger Diskussion
FACT.02 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Es wird versucht, Praxispartner zu integrieren. Didaktische Begründung für die Prüfungsformen: Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und Präsentationsgeschick einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.

FACT.03 - Vertiefende Controllingaspekte

FACT.03 - Advanced Controlling

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FACT.03
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de) Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierende kennen fortgeschrittene Konzepte, Begriffe und Probleme des Controllings und verstehen es, dieses Wissen auf die Praxis anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse mit Hilfe der erlernten Tools (z.B. Software Lösungen, Methoden, Verfahren, Templates) anzuwenden und eigene Lösungen (z.B. Dashboards, Fallstudien, etc.) zu erstellen und diese in der Veranstaltung kritisch zu evaluieren.

Die Studierenden können ihre Ergebnisse ihren Mitstudierenden und einem Fachpublikum vorstellen und verteidigen. Sie sind in der Lage, thematisch verwandte Fragen zu beantworten und sich kritisch sowohl mit ihren Präsentationsthemen als auch den Themen anderen Studierenden-Gruppen auseinanderzusetzen und anhand von Diskussionsbeiträgen und Reflexionen zum Lernerfolg der Studiengruppe beizutragen.

Studierende können:

- selbstständig Lern- und Arbeitsziele setzen, reflektieren und verantworten
- das eigene Handeln einschätzen
- auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig lernen und arbeiten
- selbstständig analytische Methoden anwenden sowie Analysen durchführen, auswerten und interpretieren
- sich gegenseitig Feed-back anhand geeigneter Kriterien geben
- ihre Vorgehensweise kritisch reflektieren und
- die Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeitens für die Problemlösung in der betrieblichen Praxis erkennen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Betrachtung vertiefender Controllingaspekte, z.B. Digitalisierung & Controlling, Nachhaltigkeitscontrolling, Projektcontrolling, Innovationscontrolling, etc. Es werden jedes Semester einzelne dieser Aspekte im Detail betrachtet. Dabei besteht auch die Möglichkeit, aktuelle Controlling Themen mit aufzugreifen.
Literatur	Die Studierenden erhalten ein Skript und weitere Literaturangaben während der Veranstaltung (über die Moodle Seite des Moduls). Je nach vertiefendem Controllingaspekt folgende Literatur (Auswahl): • Keimer, I., Egle, U. (2020) Die Digitalisierung der Controlling Funktion: Anwendungsbeispiele aus Theorie und Praxis. Wiesbaden. • Langmann, C. (2019) Digitalisierung im Controlling, Wiesbaden. Seiter, M. (2019) Business Analytics. Wie Sie Daten für die Steuerung von Unternehmen nutzen, 1.Auflage, München • Schäffer, U., Weber, J. (2018) Digitalisierung ante portas. In: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 30.Jahrgang 1/2018, S.42-48. • Vanini, U./Krolak, T./Langguth, H. (2019) Controlling, 2. Aufl., Stuttgart. utb. • Coleman, B. (2016) Nachhaltigkeitscontrolling: Strategien, Ziele, Umsetzung, SpringerGabler • Wellbrock, W./ Ludin, D./Krauter, S. (2020) Nachhaltigkeitscontrolling - Instrumente und Kennzahlen für die strategische und operative Unternehmensführung • Erchinger, R./Koch, R./Schlemminger, R. (2022) ESG(E)-Kriterien - die Schlüssel zum Aufbau einer nachhaltigen Unternehmensführung: Eine Eignungsanalyse ausgewählter Standardkriterien, SpringerGabler • Zirkler, B./Nobach, K./Hofmann, J./Behrens, S. (2018) Projektcontrolling: Leitfaden für die betriebliche Praxis, SpringerGabler

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
FACT.03 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an dem Pflichtmodul 'Grundlagen und Instrumente des Controlling'.

FACT.04 - Vertiefende Aspekte des Rechnungswesens

FACT.04 - Advanced Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FACT.04
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden kennen fortgeschrittene Konzepte, Begriffe und Probleme des externen Rechnungswesens und verstehen es, dieses Wissen auf die Praxis anzuwenden. Auf Basis der Grundlagen der handelsrechtlichen Buchführung/Bilanzierung werden neue und komplexere Kenntnisse sowie fortgeschrittene Kompetenzen auf der nächsten Stufe der Rechnungslegung erworben. Dieser Kompetenzerwerb kann auf verschiedene Weisen erfolgen und ist nicht auf die nachfolgenden potentiellen Themenschwerpunkte begrenzt. So kann bspw. eine weitere (komplexere) Rechnungslegungssprache aufbauend auf dem erworbenen bilanztheoretischen Fundament erlernt sowie angewendet werden. Hierfür eignen sich durch den institutionellen Rahmen der EU insb. die International Financial Reporting Standards (IFRS). Ebenso denkbar ist jedoch auch eine andere Rechnungslegungssprache, wie bspw. US-GAAP für den US-amerikanischen Raum. Zudem kann ebenfalls ein Schwerpunkt auf der Legung bzw. Erweiterung von analytischen Kenntnissen im Rahmen der Bilanzanalyse und -politik nach HGB und IFRS erworben werden. Nachfolgend findet sich eine Liste von Kompetenzen, die bspw. für IFRS erworben werden sollen:

Die Studierenden

- kennen die Entwicklungen und den aktuellen Stand der Internationalen Rechnungslegung. Sie sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, bezüglich aktueller Fragen der Internationalen Rechnungslegung (z.B. Bilanzierungsproblem)
- die Problemstellung zu strukturieren,
- Folgewirkungen (bilanziell, organisatorisch) abzuschätzen,
- Lösungswege zu erarbeiten und darzustellen,
- die konkreten Lösungsansätze (z.B. Bilanzausweis) zu erstellen,
- die Anforderungen an einen Jahresabschluss nach IAS/IFRS zu beurteilen.

Die Studierenden können

- sich in neue Themenstellungen des externen Rechnungswesens einarbeiten und diese in wissenschaftlicher Form aufbereitet vor einer Gruppe präsentieren.
- am Beispiel der IFRS eigenständig eine IFRS-Überleitungsrechnung im Unternehmen durchführen und Unternehmen hinsichtlich eines IFRS-Umstellungsprojekts kompetent beraten.

Die Studierenden

- können ihre Ergebnisse in ansprechender Form vor der Gruppe präsentieren und
- sich gegenseitig Feedback anhand geeigneter Kriterien geben.

Die Studierenden

- können ihre Vorgehensweise kritisch reflektieren und
- die Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeitens für die Problemlösung in der betrieblichen Praxis erkennen.
- können die Internationale Rechnungslegung sowie deren historische, kulturelle, rechtliche und institutionelle Einflussfaktoren verstehen und einordnen. Sie wissen, warum die Internationale Rechnungslegung sowohl für Unternehmen als auch für deren Umwelt von Bedeutung ist.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit integrierter Übung konzipiert. Am Beispiel der Internationalen Rechnungslegung sind die vorgesehenen Vorlesungsthemen wie folgt konkretisiert: 1 Grundlagen der internationalen Rechnungslegung 2 Allgemeine Grundsätze internationaler Rechnungslegung 3 Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IFRS 3.1 Immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 3.2 Sachanlagevermögen (IAS 16) und Finanzinvestitionen (IAS 40) 3.3 Wertminderungen im Anlagevermögen (IAS 36) 3.4 Vorräte (IAS 2) und langfristige Fertigungsaufträge (IFRS 15) 3.5 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (IFRS 9) 3.6 Leasing (IFRS 16) 3.7 Eigenkapital (IAS 32) 3.8 Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten (IAS 37) 3.9 Latente Steuern (IAS 12) 4 Fallstudie IFRS-Überleitung #buchführung #buchungssätze #bilanzierung #jahresabschluss #bilanz #gewinnundverlustrechnung #guv #lagebericht #hgb #ifrs #steuerbilanz #internationalerechnungslegung #ias #ias1 #ias38 #ias16 #ias36 #ias2 #ifrs15 #ifrs9 #ifrs16 #ias32 #ias37 #ias12 #ifrsueberleitung
Literatur	Die Teilnehmer erhalten ein Skript. Literaturliste: - Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe; 11. Auflage; Stuttgart 2021 - Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung: Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen; 16. Auflage; Berlin 2023 - Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS; 13. Auflage; Herne 2021 - Kirsch, H.: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS; 10. Auflage; Herne 2021 - International Financial Reporting Standards (IFRS) 2024: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards; Wiley 2024 - Übersetzte und endorsedte Standards im Internet auf der Homepage von EU-IFRS: http://eu-ifs.de/eu-ifs-texte/eu-ifs-2024/ Des Weiteren wird auf die Möglichkeit verwiesen Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. EU-Kommission, IASB, DRSC, IDW) oder von Unternehmen (z.B. Annual Report) auch über das Internet zu erhalten.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
FACT.04 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung Grundkenntnisse des Controllings und der Steuerlehre
Sonstiges	Es ist geplant jedes Semester einen Praxisvortrag zu integrieren.

FACT.05 - Vertiefende Aspekte der Betrieblichen Steuerlehre

FACT.05 - Advanced Business Taxation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FACT.05
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Cropp, Olaf (olaf.cropp@fh-kiel.de) Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden und Konzepte der Betrieblichen Steuerlehre. Sie können selbstständig Lösungen für praxistypische, auch komplexere steuerliche Fälle in den behandelten Themenbereichen aufzeigen und steuerplanerisch-konzeptionelle Lösungsansätze entwickeln sowie die Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher steuergestalterische Handlungsoptionen würdigen.
Die Studierenden können auch in komplexeren steuerlichen Fallkonstellationen und in steuerplanerisch-konzeptionellen Zusammenhängen steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe detailliert beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu komplexen steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.
Die Studierenden können komplexe Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können auch komplexere Probleme der Betrieblichen Steuerlehre verständlich erklären. Die Studierenden erkennen auch bei Projekten mit mittlerem und hohem Komplexitätsgrad Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.
Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung komplexer steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren komplexe steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Aufbauend auf dem Modul Betriebliche Steuerlehre, in dem grundlegende steuerrechtliche Inhalte und Methoden vermittelt wurden, sollen im Modul "Vertiefende Aspekte der Betrieblichen Steuerlehre" vor allem die für die Steuerlehre relevanten methodisch-konzeptionellen Fähigkeiten der Studierenden ausgebaut werden. Dabei wird fall- und problemorientiert in die drei Teildisziplinen der Betriebliche Steuerlehre, nämlich die Steuerplanungslehre, die Steuerwirkungslehre und die Steuerrechtsgestaltungslehre, eingeführt: 1.) Die Steuerplanungslehre entwickelt Handlungsempfehlungen für den Steuerpflichtigen zur Minimierung seiner Steuerbelastung innerhalb der gesetzlichen Rahmendbedingungen. Hier sollen die Studierenden mit Methoden der Betrieblichen Steuerplanung vertraut gemacht werden und lernen, selbst steuerplanerisch-konzeptionelle Lösungsansätze zu entwickeln 2.) Die Steuerwirkungslehre untersucht Verteilungsfolgen und Entscheidungswirkungen der Besteuerung. Auf dieser Basis sollen die Studierenden lernen, die Folgen von Gesetzesänderungen für die Betriebliche Steuerplanung abzuschätzen und methodisch-konzeptionell geeignete Anpassungsvorschläge für bestehende Strukturen sowie betriebswirtschaftliche Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. 3.) Die Steuerrechtsgestaltungslehre leitet Steuerrechtsnormen her, begründet sie und unterzieht sie einer kritischen Würdigung. Hier sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in den bestehenden Steuergesetzen systematische Brüche und fragwürdige ökonomische Belastungswirkungen zu erkennen und konzeptionelle Vorschläge zur Verbesserung der bestehenden Steuerrechtsordnung zu entwickeln. Die steuerrechtlichen Inhalte, auf deren Basis diese konzeptionell-methodische Vertiefung erfolgt, sind bewusst flexibel gehalten und sollen semesterweise alternieren, um angemessen auf aktuelle Entwicklungen in der Steuerpraxis und der Steuergesetzgebung reagieren zu können. Je nach aktueller steuerpolitischer Agenda wäre z.B. eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen Körperschaftsteuer, Besteuerung der Personengesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Internationales Steuerrecht, Betriebliche Nachfolgeplanung oder in anderen steuerlichen Bereichen denkbar. Angestrebt wird durchgehend eine hohe Praxisrelevanz und Aktualität der untersuchten steuerlichen Fragestellungen.
Literatur	Basisliteratur: Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: Regelmäßige Rezeption der Inhalte der Zeitschrift "Deutsches Steuerrecht" (DStR) und der aktuellen Urteile des BFH (www.bundesfinanzhof.de) In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
FACT.05 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenmodule Betriebliche Steuerlehre

FIN - Finanzierung

FIN - Finance

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	FIN
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Wiebusch, Anja (anja.wiebusch@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über das Finanzmanagement eines Unternehmens und können den Bezug zu relevanten Themen anderer Fachbereiche herstellen.
Sie verfügen über ein kritisches Verständnis relevanter Theorien, Prinzipien und Methoden der Unternehmensfinanzierung und sind in der Lage, ihr Wissen in alle Richtungen zu vertiefen, kritisch zu hinterfragen und praktisch anzuwenden. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und schließt auch einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung ein.
Die Studierenden können ihre Finance Kenntnisse und Fertigkeiten auf unternehmensspezifische Fragestellungen anwenden und Problemlösungen und Argumente in diesem Fachgebiet erarbeiten bzw. weiterentwickeln. Sie können Informationen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sammeln, bewerten und interpretieren, daraus wissenschaftliche Urteile ableiten und die Interdependenzen ihrer Entscheidungen zu anderen Fachbereichen erkennen und beurteilen.
Die Studierenden können zielorientiert Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen entwickeln und hierfür auch in einem Team Verantwortung übernehmen. Studierende können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gegenüber dem Management, Kapitalgebern und Vertretern anderer Fachbereiche kommunizieren und argumentativ vertreten.

Studierende können eigenverantwortlich und selbständig Arbeits- und Lernprozesse im Finanzmanagement gestalten.

Studierende können betriebliche Anforderungen im Finanzwesen erkennen, erläutern und beschreiben, aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und reflektieren.

Studierende begründen eigene Entscheidungen in der Unternehmensfinanzierung mit theoretischem und methodischem Wissen, können selbständig offene Fragestellungen in diesen Bereichen bearbeiten und ihre eigene professionelle Identität reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Rahmen eines interaktiven Lehrvortrags werden zunächst die Inhalte erarbeitet und diskutiert. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien konkrete finanzwirtschaftliche Probleme und Fragestellungen im Team zu den folgenden Themenblöcken zu bearbeiten: 1. Grundlagen der Finanzierung 1.1 Begriffe 1.2 Überblick über die Finanzierungsarten 1.3 Bilanzielle Auswirkungen der Finanzierung 1.4 Finanzmanagement im Unternehmen 1.5 Finanzierungstheorie 2. Finanzplanung im Unternehmen 2.1 Finanzplanungsrechnungen im Überblick 2.2 Liquiditätsplanung 2.2.1 tägliche Liquiditätsdisposition 2.2.2 Finanzplanung 2.2.3 Ablauf der Liquiditätsplanung im Unternehmen 2.3 Kapitalbedarfsplanung 2.4 Plankontrolle und Plananpassung 2.5 Planungsverfahren 3. Finanzanalyse aus Sicht der Bank 3.1 Grundlagen 3.2 Jahresabschlussanalyse 3.2.1 Rentabilitätskennzahlen 3.2.2 Liquiditätskennzahlen 3.2.3 Stabilitätskennzahlen 3.3 qualitative Beurteilungskriterien 3.4 Besicherung 3.5 Rating und Krediturteil 4. Möglichkeiten der Fremdfinanzierung im Unternehmen 4.1 Grundlagen der Fremdfinanzierung 4.2 Kreditsicherheiten 4.3 Kurzfristige Fremdfinanzierung 4.3.1 Warenkredite 4.3.2 Geldkredite 4.3.3 Geldleihe 4.4. Langfristige Fremdfinanzierung 4.4.1 Realkredit 4.4.2 Schuldverschreibung 4.4.3 Schuldscheindarlehn 4.5 Sonderformen 4.5.1 Leasing 4.5.2 Factoring 4.5.3 Asset Backed Securities 4.5.4 Trade Finance 4.6 Management von Zinsänderungsrisiken 5. Innenfinanzierung 5.1 Grundlagen 5.2 Selbstfinanzierung 5.3 Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten
--------------------	--

	5.4 Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten 5.5 Finanzierung durch Rationalisierung und Vermögensumschichtung 5.6 Working Capital Management 6. Beteiligungsfinanzierung 6.1 Rechtsformen und ihr Zugang zu Eigenkapital 6.2 Eigenfinanzierung der Aktiengesellschaft 6.2.1 Aktienarten 6.2.2 Aktienemission 6.2.3 Formen der Kapitalerhöhung 6.2.4 Aktienanalyse 6.3 Börsenhandel inkl. börsengehandelter Derivate 6.4 Private Equity 6.5 Einführung Mezzanine-Finanzierung 6.6 Crowdfunding #finanzierungstheorie #liquiditätsdisposition #finanzplanung #kapitalbedarfsplanung #finanzanalyse #rating #leverageeffekt #kreditsicherheiten #debtfinance #offbalancefinanzierung #derivate #workingcapitalmanagement #ipo #kapitalerhöhungen #aktienanalyse #kassamarkt #terminmarkt #crowdfinancing #privateequity #mezzaninefinanzierung #finanzmanagement
Literatur	Es steht eine umfangreiche Präsentation mit Kontrollfragen und Case Studies für die Gruppenarbeiten zur Verfügung. Bei aktuellen Bezügen werden den Teilnehmern weitere Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden Literaturhinweise zur stofflichen Vertiefung gegeben (siehe moodle)

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
FIN - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten folgende Module abgeschlossen haben: - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Mathe - Beschreibende Statistik - Buchführung/Bilanzierung - Wirtschaftsrecht

GDS I - Grundlagen Data Science I: Beschreibende Statistik

GDS I - Principles of Data Science I: Descriptive Statistics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	GDS I
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de) Lindenau, Rouven (rouven.lindenau@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Mathematik-Modul und den einführenden Modulen der Betriebswirtschaft – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der beschreibenden Statistik. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Statistik in der Betriebswirtschaft (z.B. in der Marktforschung, Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur. Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.

Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, managen, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und die Ergebnisse vor Stakeholdern präsentieren.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	• Gegenstand und Ablauf statistischer Untersuchungen • Grundbegriffe der Statistik • Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen • Lage- und Streuungsmaße • Konzentrationsmessung • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen • Bedingte Häufigkeiten und empirische Unabhängigkeit • Kontingenzmaße • Korrelation, Rangkorrelation • Regressionsanalyse • Modellspezifikation • Bestimmung der Regressionsfunktion • Bestimmtheitsmaß • Nichtlineare Regression • Regression mit transformierten Variablen • Zeitreihenanalyse • Trendbestimmung und -extrapolation • Saisonkomponenten • Zeitliche Maßzahlen • Ermittlung von Preis- und Mengenindizes nach Laspeyres und Paasche • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Durchführen einfacher Berechnungen mit Excel #Statistik #Lagemaße #Streuungsmaße #Häufigkeitsverteilung #Verteilungsfunktion #Konzentrationsanalyse #Kontingenz #bedingtehäufigkeit #statistischeunabhängigkeit #Korrelation #Rangkorrelation #Regressionsanalyse #Bestimmtheitsmaß #Zeitreihenanalyse #Preisindex #Mengenindex #Wahrscheinlichkeitsrechnung
Literatur	Bourier, G.: Beschreibende Statistik: Praxisorientierte Einführung - Mit Aufgaben und Lösungen, 14. Aufl., Gabler: Wiesbaden, 2022. Hernández García, H.: Excel 2021 Statistik, Herdt Campus: Bodenheim, 2022. Kronthaler, F.: Statistik angewandt mit Excel. Datenanalyse ist (k) eine Kunst, 2. Aufl., Springer Spektrum: Berlin, 2021. Mayer, H.: Beschreibende Statistik, 3. Aufl., Hanser: München, Wien, 2006. Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band 1: Beschreibende Verfahren, 12. Aufl., NWB: Herne, 2014. Wewel, M.C. & Blatter, A.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, 4. aktualisierte Aufl., München/Boston/San Francisco 2019. + Skript

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
GDS I - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik (Analysis und Lineare Algebra)

GDS II - Grundlagen Data Science II: Schließende Statistik

GDS II - Principles of Data Science II: Inferential Statistics

Allgemeine Informationen

Modulkürzel oder Nummer	GDS II
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kaumanns, Sebastian (sebastian.kaumanns@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Bähr, Ulrike (ulrike.baehr@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kaumanns, Sebastian (sebastian.kaumanns@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Modul Statistik I - ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der schließenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Statistik in der Betriebswirtschaft (z.B. in der Marktforschung, Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.

Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	• Beschreibende versus Schließende Statistik • Stichprobenverfahren • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Verteilungsmodelle für Zufallsvariablen • Gleichverteilung • Binomialverteilung • Hypergeometrische Verteilung • Poisson-Verteilung • Exponentialverteilung • Normalverteilung • Approximation von Verteilungen • Stichprobenfunktionen und ihre Verteilungen • Schätzen von Verteilungsparametern (Punkt- und Intervallschätzung) • Testen parameterbezogener Hypothesen • Fehler 1-ter und 2-ter Art • Testverfahren bzgl. des Erwartungswertes • Testverfahren bzgl. des Anteilswertes #Statistik #SchließendeStatistik #StatistischeInferenz #Wahrscheinlichkeiten #Zufallsvariablen #Verteilungen #Hypothesentests #Konfidenzintervalle
Literatur	Dürr, W., Mayer, H., Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik, 8. Aufl., München/Wien 2017 Schwarze, J., Grundlagen der Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Aufl., Herne/Berlin 2013 Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. aktualisierte Auflage, München/Boston/San Francisco 2014 + Skript

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
GDS II - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik (Analysis und Lineare Algebra) Beschreibende Statistik
Sonstiges	Zentrales Ziel des Moduls ist es, Studierenden vertiefte angewandte Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, müssen Studierende die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse zeitnah durch weitere angewandte Übungen verinnerlichen. Hierfür müssen sie die erlernten Inhalte kritisch reflektieren, Wissenslücken durch Recherche schließen und individuelle Vorgehensweisen für die Anwendung des Wissens in komplexen Aufgaben entwickeln.

HRMOL.01 - Human Resource Management und Personalpsychologie

HRMOL.01 - Human Resource Management und Personnel-Psychology

Allgemeine Informationen

Modulkürzel oder Nummer	HRMOL.01
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5 , 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4 , 5 , 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Human Resource Management, Organization & Leadership Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10 , 9

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Siehe Lehrveranstaltung

Siehe Lehrveranstaltung
Siehe Lehrveranstaltung
Siehe Lehrveranstaltung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Siehe Lehrveranstaltung #leadership #führung #personalführung #hrbusinesspartner #agilepersonalmanagement #employerbrandmanagement #humancapitalreporting #diniso30414 #eignungsdiagnostik #din33430 #talentmanagement #kompetenzmanagement #vollzeitnaheteilzeit #karriere #teilzeit #genderpraxis #beschäftigungsfähigkeit #employability #dualeausbildung
Literatur	Siehe Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[32 - Human Resource Management & Personalpsychologie - Seite: 90](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
HRMOL.01 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 10% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
HRMOL.01 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 90% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen "ABWL" und "Organisational Behaviour"
Sonstiges	Dieses ist der erneuerte Nachfolger des Moduls "Personalpolitik und Ausbildungswesen". Der Schwerpunkt "Ausbildung" bleibt erhalten. In Verbindung mit dem Bestehen der Module "Grundlagen "Organisation & Führung" sowie "Arbeits- und Sozialrecht" kann nach erfolgreichen Abschluss des Studiums die Ausbildereignungs-Befähigung durch die IHK-SH anerkannt werden.

Lehrveranstaltung: Human Resource Management & Personalpsychologie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Human Resource Management & Personalpsychologie Human Resources Management & Personnel Psychology
Veranstaltungskürzel	32
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen verschiedene Konzepte des Begriffs Human Resource Managements (HRM), der Personalpsychologie sowie die verschiedene Theorien, Konzepte und Instrumente einschliesslich der Digitalisierung im HRM sowie des Einsatzes von KI - überblicken und verstehen zentrale operative und strategische Funktionen/Instrumente eines wirksamen Personalmanagements, - haben ein Verständnis für die erforderlichen Kompetenzen von Führungskräften und Personaler
Die Studierenden. - können in ausgewählten Teilfunktionen des HRM Gestaltungsempfehlungen geben - sind in der Lage, Ausbildung im betrieblichen Kontext zu begleiten, - können Themen erarbeiten und verständlich vermitteln - verstehen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens - können relevante praktische Fragen formulieren, dazu wissenschaftliche Methoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgruppen-spezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation). - können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
Die Studierenden - können in Unterrichtsbeiträgen komplexe fachbezogene Probleme des Personalmanagements erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten. - können differenziert Feedback geben und annehmen. - können aus Feedback lernen und als Basis für die eigene Entwicklung nutzen
Die Studierenden - reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des Personalmanagements. - können Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten. - reflektieren die eigene professionelle strategische Identität als (künftige) Akteurer*innen im Personalmanagement oder als Führungskräfte, in der sie zielgerichtet unter organisationalen Bedingungen HR-Ziele formulieren können

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Mitarbeiterführung a. Was macht Personalführung wirksam? b. MbO/Zielvereinbarungen als übergeordnetes Führungsmodell/-instrument 2. Personalarbeit im organisatorischen Kontext: Aufgaben (operativ, strategisch), Organisation, Rolle; integrierte Modelle; Business-Partner-Konzept, Human Capital Management, ... 3. Employer Branding (Feel-Good-Management, Live-Balance, Gesundheitsmanagement,...) 4. Kompetenzmanagement 5. Talentmanagement 6. Diversity Management (Genderpraxis in Organisationen, Karriere in Teilzeit (2/3 bis 3/4 der Normal-AZ), Work-Live-Balance, Topsharing ...) 7. Changemanagement (Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Mitarbeiterbefragungen,...) 8. Personalarbeit und Unternehmenskultur (Flexibilisierungsstrategien: in- und externe Arbeitsmärkte, flexible Beschäftigungsformen, Employability) 9. Ausbildung: Handlungsfelder der Ausbildungsbefähigung nach der Auszubildendenverordnung. Handlungsfelder: • 1.: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen • 2.: Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken • 3.: Ausbildung durchführen • 4.: Ausbildung abschließen
Literatur	Basisliteratur: Bartscher et al. 2017: Personalmanagement, Pearson Kauffeld, S. 2011: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie, Heidelberg. Scholz, C. 2014: Personalmanagement, München.

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	4

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

HRMOL.02 - Organisationsdesign

HRMOL.02 - Organization Design

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	HRMOL.02
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Mitter, Sunita (sunita.mitter@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Human Resource Management, Organization & Leadership Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Vertiefende BWL Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent:innen

können die Bedeutung der Führungsfunktion "Organisation" für die Steuerung von Unternehmen in komplexen und dynamischen Umwelten nachvollziehen.

entwickeln ein vertieftes Verständnis für die zentralen Herausforderungen des Organisationsdesigns bzw. der Organisationsgestaltung: Die Strukturierung von Aufgaben und Prozessen, die Integration von Individuum und Organisation, die Gestaltung der Organisation im Hinblick auf die Anforderungen von Umwelt und Technologie (insbesondere Digitale Transformation), das Management emergenter Organisationsprozesse und kultureller Phänomene sowie die erfolgreiche Bewältigung des organisatorischen Wandels.

verstehen den je spezifischen Zugriff verschiedener Methoden und Konzepte auf Funktionen und Phänomene der Organisation im Spannungsfeld von normativer Gestaltung und deskriptiver Beschreibung.

können verschiedene Methoden, Modelle und Theorien voneinander abgrenzen und die jeweiligen Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten benennen.

Absolvent:innen

können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und des Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten für die Entwicklung und Veränderung formaler wie informaler Strukturen und Prozesse in Organisationen.

können beurteilen, welche theoretischen Konzepte und praktische Methoden für die Bearbeitung einer Fragestellung am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen.

können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-)entwickeln und realisieren. können eigenständig erste Ideen für relevante Forschungsfragen ableiten und diese ausformulieren.

Absolvent:innen

können in Beiträgen zu Veranstaltungen, Vorträgen und Präsentationen fachbezogene Probleme erläutern und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen, vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent:innen

reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung.

reflektieren die eigene professionelle Identität als (künftige) Manager:innen in und von Organisationen und bedenken ihre Verantwortung für Mitarbeiter:innen und Kollegen:innen.

reflektieren die intendierten und nicht intendierten (Neben-)Wirkungen ihres Handelns innerhalb einer Organisation und über die Organisation hinaus.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Modul "Organisationsdesign" hat die wesentlichen Elemente (1) formaler und (2) informaler Organisation (Kultur) sowie deren (3) gezielte Gestaltung und Veränderung durch das Management eines Unternehmens (Change Management) zum Gegenstand.
--------------------	---

Literatur	Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 7. Auflage, Wiesbaden 2024 Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. 2. Auflage, Wiesbaden 2016 Kühl, S.: Organisation. Eine sehr kurze Einführung. 2. Auflage, Wiesbaden 2020 Nagel, R.: Organisationsdesign. Modelle und Methoden für Entscheider und Berater. 2. Auflage, Stuttgart 2017 Weitere Literatur während der Veranstaltung !
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
HRMOL.02 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen Soft Skills und Organizational Behavior, Personalmanagement & Arbeitsrecht.
-----------------------------------	--

HRMOL.03 - Leadership

HRMOL.03 - Leadership

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	HRMOL.03
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Human Resource Management, Organization & Leadership Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent:innen
können die zentrale Bedeutung der Führungsfunktion "(Menschen-)Führung" für die "Steuerung" von Unternehmen und Mitarbeiter:innen in komplexen und dynamischen Umwelten auf verschiedenen Führungsebenen nachvollziehen. können innerhalb der Führungsebenen verschiedene Methoden und Ansätze voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile sowie Möglichkeiten und Grenzen benennen.
Absolvent:innen
können für praktische Führungsherausforderungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und eines Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens auf unterschiedlichen (Führungs-)Ebenen begründete Vorschläge für zeitgemäße und "passende" Formen der (Menschen-)Führung erarbeiten. können beurteilen und begründen, welche Methoden und Modelle für die Bearbeitung einer unternehmenspraktischen Führungsherausforderung am besten geeignet sind. können zu einem gewählten Themenschwerpunkt nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigenständig recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen. können eigenständig erste Ideen für relevante Forschungsfragen ableiten, diese ausformulieren und zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. in Berichtsform) können ihren eigenen Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
Absolvent:innen
können in Beiträgen zu Veranstaltungen, Vorträgen und Präsentationen fachbezogene Probleme erläutern und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen, vorstellen und argumentativ vertreten.
Absolvent:innen
reflektieren eigenes fachbezogenes Führungshandeln und eigene Führungskompetenzen. können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten. reflektieren die eigene professionelle Identität als (künftige) Führungspersönlichkeiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Modul "Leadership" adressiert die zentralen Ebenen von zeitgemäßer (Menschen-) Führung: Von (1) Selbst-, über (2) Mitarbeiter- und (3) Teamführung bis hin zur Führung durch (4) Organisationsstruktur und -kultur.
Literatur	Blessin, B./Wick, A.: Führen und führen lassen, 9. Auflage, München 2021 Weibler, J.: Personalführung, 4. Auflage, München 2023 Schreyögg, G./Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. 8. Auflage 2020, Wiesbaden Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3. Auflage, Wiesbaden 2014 Weitere aktuelle Literatur während der Veranstaltung

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
HRMOL.03 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen Soft Skills und Organizational Behavior, Personalmanagement & Arbeitsrecht.

HRMOL.04 - Systemisches Coaching, Mentoring und andere Führungstechniken

HRMOL.04 - Systemic coaching, mentoring and other leadership techniques

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	HRMOL.04
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Human Resource Management, Organization & Leadership Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Nach erfolgreichem Abschluss in diesem Modul können die Studierenden...

- Grundlegende Konzepte und Theorien des systemischen Coachings, Mentorings und anderer

Führungstechniken beschreiben, verstehen, voneinander abgrenzen und zueinander in Beziehung setzen.

- Die Rolle und Bedeutung dieser Techniken im Kontext von Human Resource Management, Organisationsgestaltung und Leadership verstehen

- Unterschiedliche Konzepte und Techniken zur Mitarbeiterführung und -entwicklung anlassgerecht auswählen

- Konflikte als Potential des persönlichen und organisatorischen Wachstums ansehen und damit umgehen

- Nachhaltige Konfliktanalyse- und Konfliktlösungstechniken für eigenes Führungsverhalten anwenden, reflektieren und fortentwickeln

- Die Rolle von Emotionen in der Führung verstehen und diese auf nachhaltiges Führungsverhalten beziehen

- Emotionalen Kompetenzen und empathischer Gesprächsführung zur Verstärkung der Beziehungsfähigkeit nutzbar machen

- kooperative und konfliktäre Interaktionen, die durch ein komplexes Bedingungsgefüge gesteuert werden, handhaben

- Kooperations- und Konflikttheorien kritisch reflektieren

- die Qualität empirischer Untersuchungen beurteilen

- anhand von Kooperations- und Konflikttheorien Situationen, wie sie im Arbeitsumfeld auftreten analysieren und Maßnahmen planen, die zur Kooperationsförderung, Konfliktprävention, Deeskalation und Lösung von Konflikten beitragen

Nach erfolgreichem Abschluss in diesem Modul können die Studierenden...

- o Geeignete Coaching- und Mentoring-Techniken in verschiedenen professionellen Situationen und Kontexten anlassgerecht anwenden.

- o Führungstechniken zielgerichtet einsetzen, um die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Mitarbeiter:innen, in Teams und in Organisationen zu fördern.

- o Probleme und Herausforderungen in den Bereichen Human Resource Management und (Menschen-)Führung systematisch analysieren und Lösungsansätze entwickeln und in den rechtlichen Rahmenbedingungen eingebettet anwenden.

Nach erfolgreichem Abschluss in diesem Modul können die Studierenden...

- o Die eigene Rolle als Führungskraft bzw. als Coach oder Mentor:in begreifen.

- o Feedback und Anleitung in einem Coaching- oder Mentoring-Kontext effektiv kommunizieren.

- o Mit Kolleg:innen, Mitarbeiter:innen und Vorgesetzten konstruktiv zusammenarbeiten und Konflikte professionell lösen.

- o Führungstechniken nutzen, um ein positives und produktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zwischen Mitarbeiter:innen, in Teams und in Organisationen zu schaffen.

Nach erfolgreichem Abschluss in diesem Modul können die Studierenden...

- o Ethische Aspekte und persönliche Verantwortung im Bereich Coaching, Mentoring und Führung reflektieren und wahrnehmen
- o Aktuelle Forschung und Entwicklungen im Bereich von systemischem Coaching, Mentoring und anderen Führungstechniken kritisch bewerten.
- o Ihre eigenen Führungsfähigkeiten und -techniken reflektiert, selbstkritisch und selbstbewusst in der eigenen (Führungs-)Praxis einsetzen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Grundlagen des systemischen Coachings, Mentorings und anderer Führungstechniken - Anwendung von Coaching- und Mentoring-Techniken in unterschiedlichen (Führungs-)Kontexten und auf unterschiedlichen Ebenen - Kommunikation, Feedback und Konfliktlösung in Führungspositionen - Bedeutung von Ethik und Professionalität in Coaching und Mentoring - Basistechniken der Gesprächsführung und Deeskalationsstrategien sowie deren praktische Anwendungsfelder - Konflikt (Begriff), Konfliktklärung und anwendungsbezogener Umgang damit aus Sicht der Führungsperson, inclusive systemische Betrachtung von Konflikten (Erkennen von Zusammenhängen und Mustern)
--------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
HRMOL.04 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

HRMOL.05 - Arbeits- und Sozialrecht

HRMOL.05 - Employment and German Social Law

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	HRMOL.05
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weiß, Thomas (thomas.weiss@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weiß, Thomas (thomas.weiss@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Human Resource Management, Organization & Leadership Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Der Kurs vermittelt die für die Wahrnehmung personalwirtschaftlicher Aufgaben in Führungspositionen und in Fachabteilungen unabdingbare Kenntnis der maßgeblichen Rechtsvorschriften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen auf ihren erfolgreichen Einsatz im Personalbereich bzw. als Führungskraft mit Personalverantwortung anhand von praktischen Fragestellungen aus dem Arbeitsleben trainiert werden. Des Weiteren soll ein Überblick über die Gliederung und den Aufbau der sozialen Sicherung in Deutschland gewonnen werden.

Es wird die juristische Methode anhand der Spezialmaterie des Arbeits- und Sozialrechts vertieft. Die Teilnehmer/innen können mit den Gesetzen zum Arbeits- und Sozialrecht umgehen und finden die einschlägigen Anspruchsgrundlagen. Sie sind kommunikationsfähig im Austausch mit JuristInnen. Das Arbeits- und Sozialrecht wird als ein Instrument der Unternehmensführung verstanden und kann entsprechend eingesetzt werden.

Die Kenntnis der juristischen Methode verschafft zudem Sicherheit im Umgang mit externen Fachleuten und bereitet auf eine Tätigkeit im Human Capital Management vor.

Die Teilnehmer/innen erhalten ausreichend Gelegenheit, ihr Selbstvertrauen in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts zu erhöhen. Alle Teilnehmer/innen müssen sich mündlich und schriftlich präsentieren.

Anhand einer kleinen Fragestellung oder eines fachbezogenen Themas wird eine Forschungsfrage in einer Hausarbeit und für eine Präsentation aufbereitet und vorgetragen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Allgemeine Grundlagen des Arbeitsrechts - Individuelles Arbeitsrecht - Arbeitsschutzrecht - Kollektives Arbeitsrecht - Arbeitsgerichtsbarkeit - Übersicht über das Sozialrecht mit Schwerpunkt auf dem Sozialversicherungsrecht (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, gesetzliche Rentenversicherung und ergänzende Systeme der Altersversorgung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung) - Sozialgerichtsbarkeit
Literatur	Skript auf der Moodle-Lernplattform und mit weiteren Literaturhinweisen Schaub: Arbeitsrechtshandbuch Münchener Handbuch Arbeitsrecht Lehrbücher zum Arbeits- und Sozialrecht (zB Brox, Junker) Beck Online mit arbeits- und sozialrechtlichen Aufsätzen und Rechtsprechung

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
HRMOL.05 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
HRMOL.05 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
HRMOL.05 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse an personalwirtschaftlichen Vorgängen und Teilnahme an der Vorlesung zum Organisational Behaviour (insbesondere hier Arbeitsrecht).
Sonstiges	Wenn möglich, werden das Arbeits- und das Sozialgericht besucht.

INV - Investition

INV - Investition

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	INV
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Poggensee, Kay (kay.poggensee@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Kocer, Yusuf (yusuf.kocer@fh-kiel.de) Prof. Dr. Poggensee, Kay (kay.poggensee@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Verständnis für die Gebiete und Interdependenzen der einzelnen Betriebswirtschaftslehren und die Position und Bedeutung der Investitionsrechnung darin.
- Verständnis für die Vernetzung der Investitionsrechnung mit den anderen Gebieten des Internen Rechnungswesens und für die Aufgaben der Investitionsrechnung im Rahmen des Internen Rechnungswesens.
- Zwecke, Ziele, Strukturen, Verfahren und Prozesse der Investitionsrechnung in der Bedeutung für Unternehmen unter Beachtung des Einflusses der Organisationsstruktur benennen und voneinander abgrenzen.
- Verständnis für die Tragweite und Bedeutung von Investitionsentscheidungen in Unternehmen aufgrund der relativ hohen und langfristigen und strategischen Kapitaldisposition.
- grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente der Investitionsrechnung benennen, unterscheiden, erklären und kritisch bewerten.
- Verständnis für die verschiedenen Systematisierungsmöglichkeiten der Investitionsrechnungsmethoden.
- Verständnis für die wissenschaftlichen Annahmen der Investitionsrechnungsmethoden.
- Verständnis der einzelnen Investitionsrechnungsmethodengruppen und der einzelnen Methoden.
- Verständnis für die unterschiedlichen Fragestellungen der Investitionsrechnung (statische Perspektive, dynamische Perspektive, Simulationsmodelle des Kapitalbudgets, Nutzungsdauerprobleme, Widersprüchlichkeitsphänomene bei relativer Betrachtung von Investitionsobjekten, Berücksichtigung von Risiko bei Investitionsentscheidungen).
- Analysefähigkeit der Aufbau- und Ablauforganisation der Investitionsrechnung in Unternehmen.
- Bewertung der Systematisierungsmöglichkeiten der Investitionsrechnungsverfahren.
- Bewertung der Annahmen der einzelnen Investitionsrechnungsmethodengruppen.
- Anwendung und Bewertung der Verfahren der einzelnen Investitionsrechnungsmethoden.
- Anwendung und Bewertung der Fragestellungen absolute Vorteilhaftigkeit von Investitionsentscheidungen, relative Vorteilhaftigkeit von Investitionsentscheidungen, Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer, Ermittlung des optimalen Ersatzzeitpunktes, Bestimmung des optimalen Investitionsprogrammes und Berücksichtigung von Risiko.
- Konzepte und Instrumente des strategischen und operativen Investitionscontrollings erklären und kritisch hinterfragen.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Anwendung, Analyse und Bewertung aller Verfahren der wissenschaftlichen Investitionsrechnung auf alle praktischen betrieblichen Fragestellungen und Synthese der Ergebnisse mit den Erkenntnissen anderer wissenschaftlicher Forschungsgebiete und anderer unternehmenspraktischer Erfahrungen und Gegebenheiten.
- Eigenständige Weiterbildung in dem Wissensgebiet aufgrund vorhandenen Wissens und vorhandener Erfahrungen in der praktischen Anwendung und Bewertung der Ergebnisse.
- notwendige Informationen zur Problemstrukturierung und -lösung ermitteln und zielorientiert aufbereiten.
- geeignete qualitative und quantitative Methoden und Techniken der Investitionsrechnung zur Problemlösung auswählen und anwenden.
- die Anwendungsprämissen dieser Methoden und Techniken kritisch hinterfragen.
- die Problemlösung anderen Beteiligten präsentieren.
- die jeweilige Nutzung von IT-Instrumenten problemorientiert durchführen und sich aneignen und
- grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf Problemstellungen der Unternehmensführung anwenden.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- effektiv und effizient mit anderen Menschen in Gruppen zusammenarbeiten, dort aktiv kommunizieren, sich kooperativ verhalten und Führungsaufgaben übernehmen.
- Entscheidungen in Gruppen vertreten.
- Ergebnisse ihrer praktischen oder wissenschaftlichen Problemlösungsaktivitäten nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich kommunizieren.
- Konflikte in Gruppen positiv gestalten.

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

- Eigenverantwortlich in dem Themengebiet arbeiten und sich weiterbilden.
- selbständig arbeiten.
- eigene Projekte entwerfen und steuern.
- ihren eigenen Lernfortschritt planen und kritisch evaluieren.
- sich auf neue Situationen einstellen.
- sich auf andere Kulturen, Milieus und Disziplinen einstellen und deren Standpunkte respektieren sowie
- unternehmerisch denken und handeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Gliederungskapitel der Vorlesung, in Klammern stehen die entsprechenden Kapitel aus dem Lehrbuch Poggensee: 1. Grundlagen der Investitionsrechnung 1.1 Bedeutung und Relevanz der Investitionsrechnung (1.2) 1.2 Ziel und Definition der Investitionsrechnung (1.3) 1.3 Investitionsrechnungsverfahren im Überblick (1.5) 1.4 Die Organisation der Investitionsrechnung (1.7, 1.8) 1.5 Das Problem der Datenbeschaffung (1.9, 1.10) 2. Statische Investitionsrechnungsverfahren 2.1 Grundsätzliche Aspekte statischer Investitionsrechnungsverfahren (2.2) 2.2 Baukasten zur Erstellung statischer Investitionsrechnungsformeln (2.3) 2.3 Kostenvergleichsrechnung (2.4) 2.4 Gewinnvergleichsrechnung (2.5) 2.5 Rentabilitätsrechnung (2.6) 2.6 Statische Amortisationsrechnung (2.7) 3. Partialansätze der dynamischen Investitionsrechnungsmethoden 3.1 Charakteristika der Partialansätze und der Dynamik (3.2) 3.2 Darstellung der finanzmathematischen Faktoren (3.3) 3.3 Horizontwertmethode (3.5) 3.4 Kapitalwertmethode (3.4) 3.5 Annuitätenmethode (3.6) 3.6 Interne Zinsfußmethode (3.7) 3.7 Dynamische Amortisationsrechnung (3.8) 4. Erweiterungen des partialanalytischen dynamischen Ansatzes 4.1 Auswahlproblem beim Alternativenvergleich nach verschiedenen dynamischen Partialansätzen (4.2.1) 4.2 Widersprüchlichkeiten bei der Ermittlung der relativen Vorteilhaftigkeit (4.2.2) 4.3 Aufhebung der Prämisse des vollkommenen Kapitalmarktes (4.3) 4.4 Differenzinvestitionen (4.4) 4.5 Mehrdeutigkeit des internen Zinssatzes (4.5) 5. Kritische Werte in der Wirtschaftlichkeitsrechnung (6.4.1) 6. Optimale Nutzungsdauer und optimaler Ersatzzeitpunkt 6.1 Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer (5.2, 5.3) 6.1.1 Optimale Nutzungsdauer bei einmaliger Investition (5.4.1) 6.1.2 Optimale Nutzungsdauer bei identisch wiederholter Investition (5.4.2) 6.2 Bestimmung des optimalen Ersatzzeitpunktes (5.5) 7. Simultane Investitions-, Finanzierungs- und Liquiditätsplanung 7.1 Ermittlungsmodelle (4.7, 4.8) 7.2 Optimierungsmodelle (lineare Optimierung) (4.9) #statischeinvestitionsrechnungsverfahren #dynamischeinvestitionsrechnungsverfahren # kapitalwert #horizontwert #annuität #rendite #wiederanlagezinssatz #differenzinvestition #breakevenanalyse #optimalenutzungsdauer #optimalerersatzzeitpunkt #deanmodell #kontoentwicklungsplanung #lineareoptimierung
--------------------	---

Literatur	• Poggensee, K., Investitionsrechnung – Grundlagen – Aufgaben - Lösungen, 4. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden, 2022 • Poggensee, K., Klausurenkurs Investitionsrechnung, 2. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden, 2022 • Für das Modul gibt es einen Moodle Kurs • Weitere Literatur im Intranet im Moodle Kurs • Präsentationen zu den einzelnen Gliederungskapiteln im Moodle Kurs https://learn.fh-kiel.de/course/view.php?id=10092 • Übungsaufgaben zu den einzelnen thematischen Blöcken im Moodle Kurs https://learn.fh-kiel.de/course/view.php?id=10092
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
INV - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten über folgende Kompetenzen verfügen: • Die Kompetenzen des Moduls „Allgemeine BWL und Entrepreneurship“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls „Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls „Grundlagen Data Science I“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls „Kosten- und Leistungsrechnung“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls „Buchführung/ Bilanzierung“ werden vorausgesetzt. • Die Kompetenzen des Moduls „Wirtschaftsrecht“ werden vorausgesetzt. • Bereitschaft zum Studium des Themas und zur Interaktion im Rahmen von Lehrgespräch und Übung werden vorausgesetzt. Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten werden erwartet.
-----------------------------------	--

Sonstiges	• Interaktives Lehrgespräch und Übungsteil in der Präsenz (4 SWS) • Selbständiges Literaturstudium und Lösung von Aufgaben und Präsentation der Ergebnisse vor dem Auditorium in Rahmen des Übungsteils • Lösen von Übungsklausuren zur Klausurvorbereitung
------------------	---

K - Kolloquium

K - Colloquium

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	K
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die zu prüfende Person soll zeigen, dass sie oder er die bei ihrem oder seinem Studium erworbenen Kompetenzen auf Sachverhalte aus dem Bereich ihrer oder seiner künftigen Berufstätigkeit anwenden kann. (https://www.fh-kiel.de/fileadmin/Data/fachhochschule/Hochschulrecht/RechtDerFHKiel/Studien_undPruefungsangelegenheiten/Glossar_27032017.pdf)

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Kolloquium ist eine das Studium inhaltlich abschließende mündliche Prüfung, bei der die zu prüfende Person zunächst die Ergebnisse der Abschlussarbeit kurz erläutern und vertreten und ggf. auch verteidigen soll. Die zu prüfende Person soll dann vor allem zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme ihres bzw. seines Studiengangs zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Kolloquium	0

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	0 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte

Präsenzzeit	0 Stunden
Selbststudium	150 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
K - Kolloquium	Prüfungsform: Kolloquium Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: ca. 30 Min.

KLR - Kosten- und Leistungsrechnung

KLR - Management and Cost Accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	KLR
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de) Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Luick, Aline (aline.luick@fh-kiel.de) Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden

- können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Kostenrechnungs- und Controllingmethoden benennen,
- können Begriffe/Regeln/Methoden/Modelle/Theorien voneinander abgrenzen,
- können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf die Kosten des Unternehmens und - in der langen Frist - auf die Solvenz, Rentabilität, Profitabilität und Liquidität des Unternehmens erklären können und geeignete Maßnahmen ableiten können.
- entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche Kostenrechnungsmethode sie in welcher Situation zur Erreichung welchen Ziels anwenden

- können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das jeweilige Problem bzw. die jeweilige Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.

Learning Outcome:

Der Studierende soll nach erfolgreichem Bestehen dieses Moduls folgende Kompetenzen besitzen:

Wissen (Breite):

- Der Studierende kann die Rolle der Informationsversorgung im Rahmen des wirtschaftlichen Handelns benennen und erklären. Insbesondere versteht er die Funktion der Informationsversorgung im Rahmen interpersoneller Handlungen innerhalb und zwischen verschiedenen Organisationsformen.
- Der Studierende kann Zwecke, Ziele, Strukturen, Funktionen und Prozesse des Rechnungswesens unter Beachtung des Einflusses von Kultur, Recht und individueller Interessenlage der Handelnden benennen und voneinander abgrenzen.
- Der Studierende versteht die Umwelt von Unternehmen im Rahmen der Stakeholder-Betrachtung und der Prinzipal-Agenten-Beziehung und
- kann grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente des Rechnungswesens bzw. der Informationsversorgung benennen, unterscheiden, erklären und kritisch bewerten.

Wissen (Tiefe):

- Der Studierende kann die Rolle der Information bei der Wertschöpfung innerhalb von Organisationen beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen, insbesondere kann er

- das Rechnungswesen als unterstützende Aktivität der Wertschöpfungskette beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen.
- Weiterhin kann der Studierende Konzepte und Instrumente des Rechnungswesens beschreiben, erklären und kritisch hinterfragen.

Fertigkeiten (Instrumentelle und systemische Fertigkeiten)

- Der Studierende kann ihm unbekannte praktische Probleme des Rechnungswesens strukturieren,
- notwendige Informationen zur Problemstrukturierung und -lösung ermitteln und zielorientiert aufbereiten,
- Geeignete qualitative und quantitative Methoden und Techniken des Rechnungswesens zur Problemlösung auswählen,
- und anwenden,
- die Anwendungsprämissen dieser Methoden und Techniken kritisch hinterfragen,
- die Problemlösung anderer Individuen präsentieren und
- sich die jeweilige Nutzung von IT-Instrumenten problembedingt aneignen.

Die Studierenden - können "Real Cases" eines Partnerunternehmens oder eines simulierten Unternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eine erfolgrächtige strategische Orientierung ausarbeiten und in eine kostenrechnerische Vorteilhaftigkeitsrechnung münden lassen. - beurteilen, welche Regeln/Methoden/Modelle für die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen - können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen - können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-) entwickeln und realisieren - leiten relevante Forschungsfragen ab und können diese ausformulieren - wenden Forschungsmethoden in der Praxis / in der Simulation an und bereiten die zentralen Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung auf
Die Studierenden - können in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertretern vertreten - können einzelne Personen und heterogene Gruppen anleiten - können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen
Die Studierenden - begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten - reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen oder/und Fähigkeiten bzgl. Kostenrechnungssystemen vor dem Hintergrund theoretischen und methodischen Wissens über Kosten und ihre ökonomischen Zusammenhänge. - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Kollegen an einem praxisorientierten Beispiel begründen - reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und gegebenenfalls revidieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	• The World of Cost Accounting – Aims and Methods • Direct Costing & Optimization (Accounting for Decision Making) • Cost Behaviour & Cost Functions • Cost Splitting & Break-Even-Analysis • Operations Research I: Linear Programming • Operations Research II: Conv. Optimization n-variables & n-constraints • Operations Research III: Conv. Optimization non-binding constraints • Advanced Topics on Direct Costing & Optimization • Full Absorption Accounting (Accounting for Delegation and Control) • FAA I: Cost Type Accounting • FAA II: Cost Centre Accounting • FAA III: Cost Unit Accounting • Corporate Planning & Control • Advanced Topics on Performance Management #kostenrechnung #teilkostenrechnung #vollkostenrechnung #kostenarten #kostenstellen #kostenträger #verrechnungspreise #selbstkosten #deckungsbeitrag #breakeven #optimierung #engpass #plankostenrechnung #kalkulatorischekosten #lineareprogrammierung #konvexeoptimierung #kostenspaltung #kostenfunktionen

Literatur	German Course: • Friedl/Hofmann/Pedell (2013): „Kostenrechnung“, 2. Auflage, Vahlen. • Sydsaeter/Hammond/Strom (2013): „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“, 4. Auflage, Pearson. English Course: • Bhimani/Horngren/Dalar/Rajan (2011): „Management and Cost Accounting“, 5th Edition, Addison Wesley. • Sydsaeter/Hammond/Strom (2012): „Essential Mathematics for Economic Analysis“, Prentice Hall. Alternative and Additional Readings: • Theisen (2013): „Wissenschaftliches Arbeiten“, 16. Auflage, Vahlen. • Houston (2012): „Wie man mathematisch denkt“, Spektrum Akademischer Verlag. • Chiang/Wainwright (2005): „Fundamental Methods of Mathematical Economics“, McGraw-Hill or Chiang/Wainwright/Nitsch (2011): „Mathematik für Ökonomen – Grundlagen, Methoden und Anwendungen“, Vahlen.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
KLR - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Beide Teilprüfungsleistungen müssen in einem Semester erbracht werden. Für die Teilprüfungsleistung 'Übung' muss eine Anmeldung in dem Anmeldezeitraum für die 'Sonstigen Prüfungsformen' erfolgen.
KLR - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Beide Teilprüfungsleistungen müssen in einem Semester erbracht werden. Für die Teilprüfungsleistung 'Klausur' muss eine Anmeldung in dem Klausuren-Anmeldezeitraum erfolgen.

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten über folgende Kompetenzen verfügen: • Die Kompetenzen des Moduls „Buchhaltung und Bilanzierung“ sollen vorhanden sein. • Die Kompetenzen des Moduls „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ werden vorausgesetzt. • Mathematische Kompetenzen, insbesondere der Umgang mit Gleichungen, das Auflösen von Gleichungen mit mehreren Unbekannten, die Beherrschung der Analysis, insbesondere der Differenzialrechnung und die Beherrschung des Summenzeichens werden vorausgesetzt. • Bereitschaft zur Interaktion im Rahmen von Lehrgespräch und Übung wird vorausgesetzt. Sofern entsprechende Kenntnisse nicht vorhanden sind, so sind diese selbständig nachzuarbeiten. Da Teile des Skriptes und der Literatur auf Englisch verfasst sind, werden Englischkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zur Erlangung einer Hochschulzugangsberechtigung üblich sind. Sollten hier Defizite bestehen, so sind diese ebenfalls selbständig aufzuarbeiten.

Sonstiges	Das Modul ist die Grundlage für den Besuch: • der Veranstaltung „Grundlagen des Controllings“ • des Schwerpunkts „Externes Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung (Financial Accounting & Auditing)“ • des Schwerpunkts „Controlling“ Die Leistungsüberprüfung findet durch das regelmäßige Erarbeiten von Übungsaufgaben und eine 90-minütige Präsenzklausur statt. Die Klausur kann Antwort-Auswahl-Aufgaben (Multiple Choice) enthalten. Beide Prüfungsleistungen müssen zwingend in einem Semester erbracht werden! Sämtliche Inhalte des Skripts und des Readers sind klausurrelevant. Dies gilt unabhängig von individuellen Schwerpunktsetzungen der Lehrenden und unabhängig vom Fortschritt der Lehrveranstaltung. In der Lehrveranstaltung ausgelassene Inhalte sind selbständig zu erarbeiten. Von guten und sehr guten Studierenden wird eine deutlich spürbare Beschäftigung mit dem Stoff über die Grenzen des Skriptes hinaus erwartet. Für den Ausweis von Leistungspunkten im englischsprachigen Modul ist die Teilnahme an der englischsprachigen Klausur Voraussetzung. Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.
-------------------------	---

MAKRO - Makroökonomie

MAKRO - Macroeconomics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MAKRO
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de) Dr. Waidlein, Nicole (nicole.waidlein@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen makroökonomische Indikatoren und verstehen deren empirische Messung, - wenden ihr Verständnis der Funktionsweise von Märkten auf gesamtwirtschaftliche Märkte an und verstehen die Unterschiede zwischen einer mikro- und makroökonomischen Betrachtung. Sie - kennen die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der Zahlungsbilanz und der Zentralbankbilanz, - verstehen die Funktionsweise unterschiedlicher Wechselkurssysteme, - sie verstehen die Ursachen für Währungskrisen und verstehen die Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurse und der Abschaffung von Wechselkursen durch Einführung einer Währungsunion. Sie - kennen makroökonomische Modelle und verstehen den Unterschied zwischen kurz- und langfristiger Betrachtung, - verfügen über ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge realwirtschaftlicher, politischer und monetärer Beziehungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Studierenden

- können die Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele mit Hilfe ökonomischer Indikatoren einschätzen und beurteilen,
- reflektieren alternative Operationalisierungen makroökonomischer Indikatoren kritisch,
- übertragen das Verständnis des Einflusses individueller Verhaltensweisen auf das Setzen gesamtwirtschaftlicher Anreize im Kontext gesamtwirtschaftlicher Verhaltensfunktionen (wie z.B. Konsum- und Sparfunktion) durch die Wirtschaftspolitik.

Sie

- können die Eignung gesamtwirtschaftlicher Modelle zur Erklärung und Prognose ökonomischer Entwicklungen kritisch beurteilen,
- sind in der Lage, komplexe gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge zu strukturieren und zu reduzieren, um daraus politische Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Die Studierenden

- verfügen über ein entwickeltes und geschärftes Urteilsvermögen hinsichtlich des Einsatzes wirtschafts- und fiskalpolitischer Instrumente zur Erreichung gesamtwirtschaftlicher Ziele auch angesichts politischer und ökonomischer Zielkonflikte,
- denken vernetzt und verknüpfen die wechselseitigen Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher Aufgaben und Entscheidungen mit relevanten makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Sie vertreten eigenständige Positionen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Kontroversen und können diese wissenschaftlich fundiert begründen.

Die Studierenden können Daten zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage einer Volkswirtschaft beschreiben, vergleichen und bewerten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse auszuwerten und daraus in gesamtwirtschaftlichem und betrieblichen Kontext Handlungsempfehlungen abzuleiten und zu formulieren.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des makroökonomischen Umfelds für unternehmerische Entscheidungen. Sie reflektieren die Interdependenzen zwischen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichem Handeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Einführung in die Makroökonomik 1.1. Die Makroökonomik als Wissenschaft 1.2. Gesamtwirtschaftliche Zielgrößen 1.3. Quantitative Erfassung des makroökonomischen Geschehens 2. Langfristige Betrachtung der Volkswirtschaft 2.1. Produktion und Wachstum 2.2. Natürliche Arbeitslosenquote 2.3. Sparen und Investieren 2.4. Geld und Inflation 3. Kurzfristige Betrachtung der Volkswirtschaft 3.1. Konjunkturzyklen 3.2. Keynesianische Theorie 3.2.1. Multiplikatoranalyse im Einkommen-Ausgaben-Modell 3.2.2. Gesamtwirtschaftliches Angebot und Gesamtwirtschaftliche Nachfrage 3.2.3. Das IS LM Modell 4. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft 4.1. Erfassung internationaler Güter- und Kapitalströme (die Zahlungsbilanz) 4.2. Preise für internationale Transaktionen: reale und nominale Wechselkurse 4.3. Einflussfaktoren auf Wechselkurse 4.4. Die Bedeutung von Wechselkurssystemen 4.5. Gebiete mit einheitlicher Währung und die Europäische Währungsunion #Bruttoinlandsprodukt #BIP #Arbeitsmarkt #Arbeitslosenquote #Inflation #gesamtwirtschaftlichesgleichgewicht #Geldpolitik #Produktivität #Geld #Außenwirtschaft #Leistungsbilanz #Importe #Exporte #Wechselkurs #Kaufkraftparitäten #Euroraum #Wirtschaftswachstum #Zentralbank #Keynes #Konjunktur
Literatur	Mankiw, N. G.; Taylor M.P. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Schäffer Poeschel Mankiw, N.G. (2017): Makroökonomik, 7. Aufl., Schäffer Poeschel Blanchard, O.; Illing G. (2021): Makroökonomie, 8. Aufl., Pearson Ergänzendes Material (Übungsaufgaben) und aktuelle Fachliteratur wird im E-Learning-Bereich der FH Kiel bereitgestellt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
MAKRO - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Volkswirtschaftslehre 1 (Mikroökonomik)

MARK.01 - Marketingprojekt

MARK.01 - Marketing Project

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MARK.01
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Marketing Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben nach Abschluss des Kurses ihre Marketing- und Management-Kenntnisse projektbezogen erweitert. Beispiel: Für ein Kooperations-Unternehmen werden neue Kanäle, Märkte oder Analyseansätze erschlossen, mit denen sich die Kursteilnehmenden zum ersten Mal im Detail auseinandersetzen müssen.

Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses ihre Marketing- und Management-Kenntnisse in realen Unternehmensprojekten einbringen, Chancen für Veränderungen in Unternehmen identifizieren und in Projekte überführen. Beispiel: Bestehende Kenntnisse im Bereich Marketing Analytics oder Projektmanagement werden in der Zusammenarbeit mit einem Unternehmen angewandt.

Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses Projektthemen gegenüber verschiedenen Stakeholdern auf Management-Ebene kommunizieren und in (internationalen) Projekten zusammenarbeiten. Beispiel: Die Kurs-Teilnehmenden organisieren selbstständig teamübergreifend gebündelt Anfragen an das Kooperations-Unternehmen und sind in der Lage, ihre Ideen - auch mit wenig Vorlaufzeit - überzeugend gegenüber der Geschäftsführung oder Bereichsleitung zu präsentieren.

Die Studierenden können nach Abschluss des Kurses Projekte unter Anwendung angewandt-wissenschaftlich fundierter Methodik begleiten bzw. Inhalte und Prozesse in Unternehmensprojekten auf angewandt-wissenschaftlicher Basis kritisch reflektieren. Beispiel: Nach Berufseinstieg sind die Kursteilnehmenden in der Lage, eigene Marktanalysen (etwa über Surveys) durchzuführen, und von externen Dienstleistern erstellte Analysen schnell zu erfassen, zu ergänzen und auf Stichhaltigkeit zu prüfen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Rahmen des Kurses arbeiten Studierende in Teams an praxisorientierten Marketing- und Managementprojekten in enger Kooperation mit Unternehmen. Diese Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, ihr theoretisches Wissen in der realen Geschäftswelt anzuwenden, innovative Lösungen zu entwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihre berufliche Entwicklung fördern. Das typische Endprodukt ist eine umfassende, qualitativ hochwertige Präsentation, die in der Regel Folgendes umfasst: - Management-Summary, die die wichtigsten Aussagen aller folgenden Inhalte enthält - Saubere, detaillierte Analyse des aktuellen (Ist-)Zustands - Gut strukturierter Top-Down-Vorschlag (Strategie) für den zukünftigen (Soll-)Zustand, einschließlich unterstützender Analyse - Initiativen-Beschreibung - Implementierungsplan (Planung für die nächsten ~6 Monate, Verantwortlichkeiten, Meilensteine...) (je nach Thema kann auch bereits die Implementierung einer Teil-Idee angegangen werden) #MarketingProjekt #Unternehmensprojekt
Literatur	Auf empfohlene Literatur bzw. Unterlagen von Projektpartnern wird im Moodle hingewiesen.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MARK.01 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegende Marketing- und Managementveranstaltungen sollten bis zur Teilnahme erfolgreich abgeschlossen worden sein

MARK.02 - Marketingmethoden

MARK.02 - Marketing methods

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MARK.02
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Marketing Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden verstehen die zentrale Rolle von Marktforschung und Big Data in Unternehmen, sowohl für kurzfristige Marketingentscheidungen als auch für die Entwicklung langfristiger Marketingstrategien. Sie erlangen Kenntnisse über Schlüsselmethoden und -techniken zur strategischen Marketinganalyse, bewerten deren Einsatzmöglichkeiten, interpretieren die Ergebnisse und sind sich der Grenzen dieser Techniken bewusst. Zudem sind die Studierenden in der Lage, qualitative Forschung von quantitativer Forschung zu unterscheiden und kennen deren unterschiedliche Zielsetzungen, Vorgehensweisen und Auswertungsmöglichkeiten.

Anhand von Fallstudien und Datensätzen in enger Kooperation mit Unternehmen wenden die Studierenden geeignete Analysetechniken des Marketings an, fassen komplexe Daten zu aussagekräftigen Erkenntnissen zusammen und leiten daraus betriebswirtschaftliche Implikationen für Unternehmen ab. Dabei identifizieren sie Marktchancen und treffen datenbasierte Marketingentscheidungen, die sie in strategische Maßnahmen umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen auf andere, reale Unternehmensprojekte zu übertragen.

Die Studierenden erläutern und diskutieren komplexe Marketingprobleme im Unterricht und in Präsentationen. Sie erarbeiten auf der Basis von theoretischem und methodischem Wissen eine fundierte Argumentation für eigene Lösungsansätze und sind in der Lage, diese der Öffentlichkeit und auch Laien klar und verständlich zu vermitteln. Sie arbeiten in interdisziplinären Teams zur Lösung komplexer, realer Marketingprobleme.

Die Studierenden können komplexe datenbezogene Aufgaben selbstständig und in Gruppen bearbeiten. Sie reflektieren ihre eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen in theoretischer und praktischer Hinsicht, was zur Entwicklung ihrer beruflichen Identität beiträgt. Zudem sind die Studierenden in der Lage, kritisch über die Ethik und Integrität von Marketingmethoden und -techniken zu reflektieren und die Relevanz sowie Limitationen verschiedener Marketingmethoden in der Praxis zu beurteilen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Modul lernen die Studierende die Grundlagen des datengetriebenen Marketings in enger Kooperation mit Unternehmen kennen. Anhand praktischer Fallstudien und relevanter Datensätze, die verschiedene Phasen der Kundenreise abdecken, vertiefen sie ihre Fähigkeiten in Analyse und Diskussion. Sie werden mit aktuellen Analysewerkzeugen und -techniken vertraut gemacht und entwickeln analytische Fähigkeiten, die in der modernen Geschäftswelt von großer Bedeutung sind. Während des gesamten Moduls wenden die Studierenden das Gelernte an, indem sie eigene Projekte und Datenanalysen durchführen und die Ergebnisse mithilfe von Programmen wie Excel, Jamovi, SPSS und R darstellen. Nach Möglichkeit, arbeiten die Studierenden mit Praxispartnern zusammen, um ihr theoretisches Wissen in realen Projekten anzuwenden. 1. Einführung in die Marktforschung 2. Big Data und Datenmanagement im Marketing 3. Verständnis und Anwendung von Marketingmethoden zur Generierung von Customer Insights 4. Beschreibung und Visualisierung von Kunden- und Marktdaten 5. Analyse von Kundenverhaltensmustern und Methoden der Kundensegmentierung 6. Strategische Marketingentscheidungen #Marketingmethoden #Marktforschung #Customerjourney #DatenbasierteMarketingentscheidungen #Bigdata #Datenanalyse #Datenvisualisierung #Lageparameter #Streuungsparameter #Hypothesentest #Korrelationsanalyse #Regressionsanalyse #Kundensegmentierung #Excel #R
--------------------	---

Literatur	Backhaus, K. et al. (2023): Multivariate Analysemethoden - eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer Gabler. Chapman, C., & McDonnell Feit, E. (2019): R for Marketing Research and Analytics, 2nd Edition, Cham: Springer. Field, A., Miles, J., & Field, Z (2012).: Discovering Statistics Using R, London: Sage. Gehrau, V., Maubach, K., & Fujarski, S. (2022): Einfache Datenauswertung mit R: Eine Einführung in uni- und bivariate Statistik sowie Datendarstellung mit RStudio und R Markdown, Wiesbaden: Springer VS. Halfmann, M., & Schüller, K. (2022): Marketing Analytics, Wiesbaden: Springer Gabler. Kronthaler, F., & Zöllner, S. (2021): Data Analysis with RStudio: An easygoing introduction, Berlin: Springer Spektrum. Malhotra, N. K., Nunan, D., & Birks, D. F. (2020): Marketing Research: Applied Insight, 6th edition, UK: Pearson. Theobald, A. (2016): Praxis Online-Marktforschung: Grundlagen-Anwendungsbereiche-Durchführung, Wiesbaden: Springer. Auf weitere Literatur bzw. Unterlagen von Projektpartnern wird in Moodle hingewiesen.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Marketing und Strategisches Management. Keine Teilnahme möglich bei bereits absolviertem Modul Marketing Analytics.
MARK.02 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Da das Skript und Teile der Literatur auf Englisch verfasst sind, werden Englischkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zur Erlangung einer Hochschulzugangsberechtigung üblich sind. Sollten hier Defizite bestehen, so sind diese selbstständig aufzuarbeiten.
Sonstiges	Eine Teilnahme am Modul Marketingmethoden ist ausgeschlossen, wenn zuvor bereits das Modul Marketing Analytics erfolgreich absolviert wurde.

MARK.03 - Marketingmanagement

MARK.03 - Marketingmanagement

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MARK.03
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de) Schweers, Ann-Christin (ann-christin.schweers@fh-kiel.de) Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Qushta, Jassir (jassir.qushta@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Marketing Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Vertiefende BWL Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden ...

Verstehen umfassend die Kernprinzipien des Marketing Managements, einschließlich Marktanalyse, strategische Planung, und die Implementierung und Kontrolle von Marketingstrategien sowie operativ-taktischen Instrumenten und Methoden.

Besitzen detailliertes Wissen über ausgewählte spezialisierte Bereiche des Marketings, wie z.B. B2B-Marketing, Services Marketing, Konsumentenpsychologie, Kommunikationspolitik und technische Aspekte der Werbung.

Kennen die theoretischen Modelle und Rahmenbedingungen, die verschiedenen Marketingansätzen zugrunde liegen, und versteht, wie man sie in unterschiedlichen geschäftlichen Kontexten anwendet.

Die Studierenden ...

Können kritische Marktanalysen durchführen, Marketingstrategien entwickeln und entsprechende Implementierungs- und Kontrollmechanismen anwenden.

Sind fähig zur Anpassung und Anwendung von spezialisiertem Wissen in verschiedenen Marketingbereichen, um innovative Lösungen für komplexe geschäftliche Herausforderungen zu entwickeln.

Können unabhängige Forschung betreiben und sowohl quantitative als auch qualitative Daten nutzen, um realistische Marketingentscheidungen zu treffen.

Die Studierenden ...

Können effektiv in Teams arbeiten, um gemeinsame Marketingziele zu erreichen, und zeigt dabei sowohl Führungsqualitäten als auch die Fähigkeit zur produktiven Zusammenarbeit.

Sind fähig zur klaren und überzeugenden Präsentation von Marketingplänen und -strategien an unterschiedliche Zielgruppen, einschließlich Management, Kunden und Stakeholder.

Besitzen die Fähigkeit, in interdisziplinären und kulturell vielfältigen Umgebungen zu arbeiten, mit einem Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Perspektiven innerhalb dieser Gruppen.

Die Studierenden ...

Üben kritisches Denken und ethisches Bewusstsein in allen Aspekten des Marketing Managements aus, mit einem Verständnis für die sozialen und ökologischen Auswirkungen von Marketingentscheidungen.

Engagieren sich für lebenslanges Lernen und die kontinuierliche Weiterentwicklung professioneller Fähigkeiten, um auf dem neuesten Stand der Marketingpraktiken und -technologien zu bleiben.

Verstehen und respektieren die professionellen und ethischen Standards der Marketingbranche und wenden diese in der Praxis an.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Modul umfasst jeweils eine Selektion aus einer breiten Palette von Themen aus dem Marketingbereich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Marketingstrategie und Planung: Marketingkonzepte und -philosophien, Marktforschung und Marktsegmentierung, Entwicklung von Marketingstrategien und -plänen Marketinginstrumente und Kommunikation: Produktdesign und -management, Preisgestaltung und Vertriebsstrategien, Werbung, Verkaufsförderung und Public Relations Kundenverständnis: Konsumentenpsychologie und Kaufverhalten, Zielgruppenanalyse und Segmentierung, Customer Relationship Management (CRM) Marktforschung und Datenanalyse: Methoden der Marktforschung und Datenerhebung, Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung Ethik und Nachhaltigkeit im Marketing: Ethische Herausforderungen im Marketing, Nachhaltigkeitsaspekte in Marketingkonzepten Spezialgebiete und Branchenbezogenes Marketing: B2B-Marketing, Services Marketing, Handelsmarketing, etc.
Literatur	Eckardt. G. H./Hardiman M./Stegemann M. (2018): Marketing., 3. Auflage, Göttingen: GHS. Eckardt. G. H./Hardiman M. (2012): Marketing. Workbook, Göttingen: GHS. Kotler, P., Armstrong, G., & Keller, K. L. (2019). Marketing Management. Pearson. Armstrong, G., & Cunningham, P. H. (2019). Principles of Marketing. Pearson. Kotler, P., & Keller, K. L. (2016). Marketing Management. Pearson. Jobber, D., & Ellis-Chadwick, F. (2016). Principles and Practice of Marketing. McGraw-Hill Education.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MARK.03 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahmen an den Modulen "Grundlagen Marketing" und "Strategisches Management"
-----------------------------------	--

MARK.04 - Digitales Marketing

MARK.04 - Digital Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MARK.04
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Marketing Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

>> Wissen und Verstehen <<

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden:

- > Die Kernkonzepte, Strategien und Tools, die im Bereich des digitalen Marketings angewendet werden, umfassend verstehen.
- > Fundiertes Wissen und Verständnis der digitalen Markenführung und der Rolle des digitalen Marketings in der übergeordneten Marketingstrategie eines Unternehmens demonstrieren.
- > Aktuelle Trends, bewährte Methoden und regulatorische Rahmenbedingungen im digitalen Marketing erkennen und interpretieren.

>> Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen <<

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden:

- > Digitale Marketingstrategien entwickeln, implementieren und bewerten, die auf soliden analytischen Erkenntnissen basieren und verschiedene digitale Kanäle effektiv nutzen.
- > Tools und Methoden kompetent einsetzen, um die Effektivität digitaler Marketingkampagnen zu messen und zu interpretieren.
- > Kreativität und Innovation bei der Entwicklung von Inhalten und Marketingstrategien für verschiedene digitale Plattformen unter Beweis stellen, um spezifische Geschäftsziele und Kundenbedürfnisse zu erfüllen.

>> Kommunikation und Kooperation <<

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden:

- > Effektiv in teambasierten Umgebungen arbeiten, gemeinsame digitale Marketingziele erreichen und Führungsqualitäten in der Projektgestaltung und -koordination demonstrieren.
- > Digitale Marketingstrategien und Analyseergebnisse klar und überzeugend an verschiedene Stakeholder kommunizieren, darunter Teamkollegen, Führungskräfte und Kunden.
- > In multidisziplinären und multikulturellen Teams agieren, mit einem fundierten Verständnis für die Dynamik und Anforderungen des globalen digitalen Marktplatzes.

>> Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität <<

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden:

- > Kritisches Denken und ethisches Bewusstsein in der Planung und Umsetzung von digitalen Marketingstrategien zeigen, unter Berücksichtigung der potenziellen sozialen und kulturellen Auswirkungen.
- > Ein Engagement für kontinuierliche professionelle Entwicklung und lebenslanges Lernen zeigen, um mit den schnelllebigen Technologien und Trends im digitalen Marketing Schritt zu halten.
- > Die Einhaltung professioneller, ethischer und rechtlicher Standards im digitalen Marketing verstehen und praktizieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In einer Ära beispielloser sozialer Vernetzung interagieren Kunden dynamischer und vielfältiger mit Unternehmen und Marken als jemals zuvor. Diese neue Landschaft hat die Erwartungen der Verbraucher erhöht und die Informationsverbreitung beschleunigt, was Unternehmen vor neue Herausforderungen stellt. Vor diesem Hintergrund hat das digitale Marketing eine menschenzentrierte Dimension angenommen, bei der der Kunde und seine Erfahrungen im Mittelpunkt aller Marketingaktivitäten stehen. Die digitale Revolution hat nicht nur das Verbraucherverhalten, sondern auch die Marketingstrategien von Unternehmen tiefgreifend verändert. Dieses Modul zielt darauf ab, Studierende auf diese Veränderungen vorzubereiten, indem es ihnen nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten vermittelt, um in dieser neuen digitalen Welt erfolgreich zu navigieren. >> Ziel des Kurses << Das Hauptziel dieses Moduls ist es, den Studierenden eine fundierte Perspektive auf die digitalen Marketingstrategien zu bieten, die notwendig sind, um in der heutigen sozialen, digitalen und mobilen Welt bestehen zu können. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, wie Unternehmen diese Strategien nutzen können, um eine nachhaltige Position auf dem Markt zu sichern. >> Kursinhalte << Die Studierenden werden mit den Kenntnissen und Fähigkeiten ausgestattet, die sie benötigen, um: > Die Chancen und Herausforderungen zu erkennen, die die digitale Landschaft für das Marketing bietet. > Zu verstehen, wie verschiedene digitale Plattformen und Werkzeuge in kohärenten Marketingstrategien zusammenwirken können. > Marketingstrategien zu entwickeln, die auf digitalen Technologien basieren, um Geschäftsziele effektiv zu erreichen und einen echten Wert für die Kunden zu schaffen. > Kritisch zu bewerten, wie digitale Marketinginitiativen auf die übergeordneten Unternehmensziele abgestimmt sind und wie sie angesichts sich ändernder Marktbedingungen angepasst werden können. Durch eine Mischung aus theoretischem Lernen und praktischen Projekten werden die Studierenden dazu ermutigt, innovative Lösungen für reale Marketingherausforderungen zu entwickeln und dabei ethische und nachhaltige Praktiken zu berücksichtigen.
Literatur	Kernliteratur: Chaffey, Dave; Chadwick, Fiona (2022): Strategy, implementation and practice. Eighth Edition. Hoboken, NJ: Pearson. Weitere Literatur: Chaffey, Dave (2015): Digital business and E-Commerce management: strategy, implementation and practice. 6th Ed. Harlow, UK: Pearson. Zusätzliche Literatur wird in der Veranstaltung benannt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
----------------	-------

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MARK.04 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Marketing und Strategisches Management
-----------------------------------	---

MARK.05 - Spezialthemen im Marketing

MARK.05 - Special Topics in Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MARK.05
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Marketing Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden haben ein tiefgreifendes und kritisches Verständnis von fortgeschrittenen und spezialisierten Marketingkonzepten, -strategien und -instrumenten. Sie verstehen die rechtlichen, ethischen und sozialen Dimensionen des Marketings und können diese in den Kontext spezialisierter Marketingthemen setzen.

Die Studierenden kennen verschiedene Theorien, Modelle und Methoden der Konsumentenpsychologie und des Konsumentenverhaltens. Sie können deren Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten benennen und gegeneinander abwägen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Marketingstrategien und -techniken in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden, zu analysieren und zu bewerten. Sie können spezialisierte Marketingkonzepte und -tools in realen Geschäftsszenarien anwenden und dabei kritische Urteile unter Berücksichtigung relevanter sozialer, wissenschaftlicher und ethischer Fragen treffen.

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf praktische Anwendungsfelder der Konsumentenverhaltensforschung zu transferieren. Sie können die Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Datenerhebungen sinnvoll gegeneinander abwägen und beurteilen, welche Methode für die Bearbeitung einer Fragestellung am besten geeignet ist. Die Studierenden können eigene Primärdaten erheben, bewerten und interpretieren sowie im Zusammenhang mit vorhandener Literatur wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ableiten.

Die Studierenden können komplexe Marketinginformationen, Ideen und Lösungen sowohl Fachleuten als auch Laien klar und unmissverständlich kommunizieren. Sie arbeiten effektiv und konstruktiv in Teams, um spezialisierte Marketingprojekte zu planen, durchzuführen und zu präsentieren, und erkennen die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse strukturiert und prägnant vorstellen sowie ihre Vorgehensweise argumentativ verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertreter/-innen. Die Studierenden können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten sowie sich in Gruppenarbeiten als Team selbstständig organisieren.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung von ethischen Prinzipien und sozialer Verantwortung im Marketingbereich und wenden diese in ihrer Arbeit an. Sie reflektieren und bewerten kontinuierlich ihre eigene Praxis, den aktuellen Stand der Marketingforschung und die Entwicklungen in der Marketingpraxis, um ihre professionelle Entwicklung voranzutreiben.

Die Studierenden können selbstständig offene, komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und sich dadurch mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen, ihrer Arbeitsweise sowie ihres beruflichen Selbstbildes auseinandersetzen. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen/Werte/Überzeugungen/Gewohnheiten und ihr Entscheidungsverhalten in Bezug auf Marketingaktivitäten und Konsumsituationen vor dem Hintergrund der vermittelten, wissenschaftlichen Inhalte.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Studienmodul "Spezialthemen im Marketing" bietet den Studierenden eine vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten, speziellen, aktuellen und innovativen Marketingthemen, um eine erweiterte Perspektive und Expertise in fortgeschrittenen Marketingstrategien und -techniken zu entwickeln. Dies können u. a. Themen aus rechtlichen Bereich sein (z. B. Wettbewerbsrecht) oder Themen aus dem Bereich Personalmarketing, Beschaffungsmarketing, Nachhaltigkeitsmarketing sowie ausgewählte Forschungs- oder Managementprojekte. Aufbauend auf den Grundlagen des Konsumentenverhaltens (Modul: Marketing 1 bzw. Grundlagen Marketing) werden durch die Lehrperson vertiefende Inhalte vermittelt sowie an Übungsaufgaben und letztlich in der Durchführung einer eigenen Studie (in Gruppenarbeit) angewandt. Dieses Modul setzt damit neben den Modellen der Konsumentenpsychologie ebenfalls einen Schwerpunkt auf die Erhebung, Aufbereitung, statistische Analyse und Interpretation von Konsumentenverhaltensdaten. Dabei werden u.a. folgende Kernthemen diskutiert: - Die Wirkungsweise von Werbung - Heuristiken und Biases in der Wahrnehmung - Irrationales Konsumentenverhalten - Entscheidungsverhalten in Konsumsituationen - Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung (Nudging) - Behavioral Pricing - Konsumentenverhalten im Wandel: Die "Megatrends" unserer Gesellschaft - Digitales Konsumentenverhalten - Wissenschaftlich-methodisches Wissen zur Datenerhebung, -analyse und -interpretation #Verhalten #Wahrnehmung #Behavioral Economics #Sozialtechnik #Aktivierung #Emotionen #Motivation #Motivklassifikationen #Einstellung #Kognitive Prozesse #Gedächtnis #Informationsaufnahme #Informationsverarbeitung #Grounded Cognition #Umweltvariablen #Medienumwelt #Konsumentensouveränität #Verbraucherpolitik #Prospect Theory #Mental Accounting #Behavioral Pricing #Nudging #Langsames Denken #Schnelles Denken #Impulskaufverhalten #Funktionen unterschiedlicher Gehirnnareale #Gruppenverhalten #Meinungsführer #Word of Mouth #Diffusionstheorie
Literatur	Literatur Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, neueste Auflage, München: Vahlen. Kotler et al: Grundlagen des Marketing, letzte Aufl. Meffert et al: Marketing; Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung), letzte Aufl. Semesterapparat (Ausgewählte aktuelle wissenschaftliche Artikel)

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Marketing und Strategisches Management.
MARK.05 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Intensive Nutzung LMS. Mobiles Schreibgerät (Laptop oder Tablet) mit W-Lan-Verbindung

MATH - Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften

MATH - Mathematics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MATH
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de) Dr. Ullmann, Alexander (alexander.ullmann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Absolvent*innen haben – aufbauend auf dem Mathematikwissen, das mit der Hochschulzugangsberechtigung verknüpft ist – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der Analysis und der linearen Algebra. Die Absolvent*innen verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Mathematik in der Betriebswirtschaft (z.B. in den Bereichen Investition, Finanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.
Die Absolvent*innen reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst. Die Absolvent*innen können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Absolvent*innen führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten.
Die Absolvent*innen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Absolvent*innen begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Analysis: - o Ökonomische Funktionen - o Nachfrage-, Preis-Absatz-, Angebotsfunktionen - o Kostenfunktionen - o Umsatz-, Gewinn-, Deckungsbeitragsfunktionen - o Stückkosten-, Stückgewinn-, Stückdeckungsbeitragsfunktionen - o Produktionsfunktionen - o Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variable - o Grenzwerte von Funktionen und Stetigkeit - o Differenzen- und Differentialquotient - o Ableitungsregeln - o Differential - o Elastizität - o Extremwertbestimmung - o Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen - o Partielle Differentialquotienten - o Partielles und totales Differential - o Partielle Elastizitäten - o Extremwertbestimmung ohne Nebenbedingungen - o Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen - o Basis Finanzmathematik - o Arithmetische Folgen und Reihen - o Geometrische Folgen und Reihen - o Zinsrechnung und Abschreibung Lineare Algebra: - o Vektoren und Matrizen - o Grundbegriffe - o Addition/Subtraktion von Vektoren - o Multiplikation Vektor mit einem Skalar - o Linearkombination von Vektoren - o Multiplikation von Vektoren - o Addition/Subtraktion von Matrizen - o Multiplikation Matrix mit einem Skalar - o Multiplikation Matrix mit einem Vektor - o Multiplikation von Matrizen - o Anwendungsbeispiele - o Lineare Gleichungssysteme - o Grundlegende Begriffe - o Lösung mit der Vollständigen Elimination - o Lösung mit Inverser Koeffizientenmatrix - o Lösbarkeitsregeln über den Rang einer Matrix - o Lösung mehrdeutig lösbarer linearer Gleichungssysteme - o Anwendungsbeispiele - o Lineare Optimierung - o Standardmaximierungsaufgabe der linearen Optimierung - o Grafische Lösung - o Die Simplex Methode - o Weitere Beispiele #isoquante #grenzratesubstitution #lagrangemethode #differenzial #totaledifferenzial #elastizität #vektoren #matrizen #linearesgleichungssystem #vollständigeelimination #inverskoeffizitenmatrix #simplexalgorithmus #lineareoptimierung #cobbdouglas #innerbetrieblicheverrechnungspreise #extremwertbestimmung #zinsrechnung #finanzmathematik #arithmetischefolge #geometrischefolge
--------------------	---

Literatur	• Skript zur Veranstaltung, • Tietze, J., Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Spektrum, 18. Auflage (2019), • Sydsaeter, K./Hammond, P./Strom, A./Carvajal, A., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, 6. (aktualisierte) Edition (2023). • Schwarze, J., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, NWB Verlag.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MATH - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Schulmathematik; Mathematik-Vorkurs
-----------------------------------	-------------------------------------

MIKRO - Mikroökonomie

MIKRO - Microeconomics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MIKRO
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Boerckel, Ruth (ruth.boerckel@fh-kiel.de) Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Waidlein, Nicole (nicole.waidlein@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen und verstehen - ökonomische Modelle im Bereich der Mikroökonomie, - die Wirkungsweise wirtschaftlicher Anreize auf menschliches Verhalten, - die Zusammenhänge zwischen einzelwirtschaftlichen Handlungen und Marktgeschehen, - Strategien unternehmerischen Handelns in unterschiedlichen Marktformen, - wirtschaftspolitische Eingriffsmöglichkeiten in Märkte und ihre Begründungen.
Die Studierenden verfügen über vertiefte methodischen Fertigkeiten und können - ökonomische Entscheidungssituationen strukturieren, mathematisch formulieren und graphisch darstellen, - in Systemen vernetzt denken und die Einflüsse veränderter Rahmenbedingungen in einem marktwirtschaftlichen System erkennen und verstehen und - hinterfragen die Möglichkeiten und Grenzen ökonomischer Modelle kritisch.
Die Studierenden wenden ihre erworbenen Kenntnisse im interaktiven Lehrgespräch auf Fallbeispiele und aktuelle wirtschaftspolitische Ereignisse an. Hausaufgaben können in kleinen Teams bearbeitet und die Ergebnisse der Gruppe kommuniziert werden.

Geschult durch Fallbeispiele und Übungsaufgaben sind die Studierenden in der Lage

- ökonomische Modelle auf einzelwirtschaftliche Entscheidungssituationen anzuwenden und Handlungsimplicationen abzuleiten,
- Zielkonflikte zu erkennen,
- Marktergebnisse aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Sicht kritisch zu bewerten
- staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen kritisch und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Einführung 1.1. Volkswirtschaftliche Kernfragen 1.2. Klassifikation von Gütern 1.3. Arbeitsteilung und Tausch 2. Haushaltstheorie 2.1. Präferenzen und Nutzen 2.2. Budgetbeschränkung 2.3. Optimale Entscheidung 2.4. Preis- und Einkommensänderungen 2.5. Ableitung der Nachfragefunktion 3. Unternehmenstheorie 3.1. Produktionsfunktion und Isoquanten 3.2. Minimalkostenkombination 3.3. Kostenfunktionen 3.4. Gewinnmaximierung bei vollkommener Konkurrenz 3.5. Ableitung der Angebotsfunktion 4. Preisbildung auf Märkten 4.1. Überblick über Marktformen 4.2. Preisfindung bei vollkommener Konkurrenz 4.3. Monopol 4.4. Oligopol und Spieltheorie 5. Marktversagen und staatliche Eingriffe 5.1. Öffentliche Güter 5.2. Externe Effekte 5.3. Natürliches Monopol 6. Weitere staatliche Eingriffe 6.1. Preiskontrollen 6.2. Steuern und Subventionen 6.3. Zölle #Opportunitätskosten #Wettbewerb #Ökonomisches Prinzip #Marktformen #externe Effekte #Steuern #Subventionen #Nutzenfunktion #Gewinnfunktion #Gefangenendilemma #Nash-Gleichgewicht #Gesetz der Nachfrage #Vollkommener Markt
Literatur	• Mankiw, N. G.; Taylor M.P. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl. • Robert S. Pindyck, Daniel L. Rubinfeld (2018): Mikroökonomie, 9. Aufl. • Varian, H. (2016), Grundzüge der Makroökonomik, 9. Aufl., De Gruyter Oldenbourg.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MIKRO - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik (Analysis)

MPRO - Managementprojekt

MPRO - Business (Policy) Project

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MPRO
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de) Schweers, Ann-Christin (ann-christin.schweers@fh-kiel.de) Hamurcuoglu, Ufukhan (ufukhan.hamurcuoglu@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Hamurcuoglu, Ufukhan (ufukhan.hamurcuoglu@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kühn, Christopher (christopher.kuehn@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Dr. Qushta, Jassir (jassir.qushta@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Studierende können die Aussagen betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen und anderer Disziplinen (z.B. Recht, Mathematik, Statistik, ...) reflektieren und zueinander in Beziehung setzen. grundlegende Begriffe und Modelle der strategischen Unternehmenssteuerung beschreiben und verstehen sowie die theoretischen Hauptströmungen voneinander abgrenzen. Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Theorien, Konzepte und Instrumente strategischer Unternehmensführung verstehen und beurteilen.

Studierende können
das bisher (laut Regelstudienplan) erworbene Wissen unter Beachtung der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens zur Lösung eines durch Neuartigkeit, Interdisziplinarität, Komplexität und unsichere/unvollständige Informationen gekennzeichneten betrieblichen Problems anwenden.
beurteilen, welche Methoden und Konzepte der verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen für die Problemlösung geeignet sind und diese anwenden.
fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen.
begründet beurteilen, welche theoretischen und konzeptionellen Modelle und welche Methoden geeignet erscheinen, einen realen Fall zu bearbeiten.
anhand der ausgewählten Modelle selbständig (alternative) Lösungen für eine offene und komplexe Fragestellung entwickeln.
Studierende können
Fachleuten und Laien die zu Grunde liegenden Modelle erläutern.
komplexe fachbezogene Fragen und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten und mit diesen weiterentwickeln.
in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleg*innen im Team, mit ggf. Unternehmenspartner*innen, mit Lehrenden) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen, eigene Anforderungen formulieren und eigene Lösungsvorschläge begründend vorstellen.
die eigene Rolle im Team bei der Gruppenarbeit und als „Berater*in“ des Unternehmens reflektieren und kompetent ausfüllen.
mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied einer Gruppe einzunehmen.
aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte Urteile zum eigenen Agieren in Fragen strategischen Managements zu gewinnen.
offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Modul werden die Lerninhalte der Module der Vorsemester und ausgewählte Inhalte der zu diesem Kurs parallel laufenden Module über Unternehmens-Fallstudien, die strategische Entscheidungssituationen in Unternehmen widerspiegeln, miteinander verbunden und vertieft. In einem ersten Schritt (1) werden ausgehend von der Ist-Situation eines (i.d.R. realen) Beispiels aus der betrieblichen Praxis unter Zuhilfenahme etablierter und neuerer strategischer Analyse- und Planungsinstrumente (z.B. Unternehmens-, Umwelt-, Wettbewerbsanalyse, usw.) Ansatzpunkte für eine strategische Neuausrichtung des Unternehmens bzw. eines Geschäftsbereiches erarbeitet. In einem zweiten Schritt (2) wird im Rahmen dieser strategischen Neuausrichtung unter Zuhilfenahme betriebswirtschaftlicher Methoden ein operatives (Umsetzungs-) Projekt bearbeitet (z.B. Marktanalyse, Produktneuentwicklung, Marketingkonzept, Prozessoptimierung, usw.), das einen konkreten Beitrag zum Erreichen der zuvor erarbeiteten strategischen Ziele leisten soll. Während des gesamten Entwicklungsprozesses stehen wir, die Lehrenden, als Coaches begleitend zur Seite. Überzeugen Sie uns als Ihre fiktive Geschäftsleitung von der Vorteilhaftigkeit Ihrer Ideen – von der Entwicklung einer strategischen Neuorientierung bis hin zur deren konkreter Umsetzung! Wir freuen uns auf Sie und eine spannende Veranstaltung!
--------------------	--

Literatur	Kastner, C. et al: Innovative Unternehmensführung - Erprobte Strategien, Techniken und Booster, die Unternehmen und Start-ups zukunftsfähig machen (2023), https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40943-2 Kerth, K./Asum, H./Stich, V. (2023): Die besten Strategietools in der Praxis, Hanser, 7. Auflage 2023 Kreutzer, R. T.: Der Weg zur nachhaltigen Unternehmensführung - Wie Sie Verantwortung für Menschen, Umwelt und Wirtschaft übernehmen, in SDG - Forschung, Konzepte, Lösungsansätze zur Nachhaltigkeit (2023), https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-41051-3 Schreyögg, G./Koch, J. (2020): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte, Funktionen, Fallstudien; SpringerGabler, 8. Auflage 2020 Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K./Gilbert, D.U./Hachmeister, D./Jarchow, S./Kaiser, G. (2023): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, SpringerGabler, 10. Auflage 2023 Die Liste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung ggf. ergänzt
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	6

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Da die Lehrveranstaltungen und das begleitende Coaching für den interaktiven wissenschaftlichen Diskurs erforderlich sind und es sich um eine praktische Übung handelt, ist die Teilnahme verpflichtend und Voraussetzung für das Ablegen der Prüfungsleistung.
MPRO - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Die Anforderungen an das Portfolio werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Module der beiden ersten Semester und insbesondere das Modul "Strategisches Management und Marketing" sollten erfolgreich absolviert sein.
Sonstiges	In diesem Modul werden die Aufgaben von studentischen Gruppen bearbeitet, deren Zusammensetzung in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters erfolgt. Die Gruppen werden von Lehrenden betreut. Die ausgewiesene Präsenzzeit beinhaltet die Zeit für diese Coachings.

MRKT - Marketing

MRKT - Principles of Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MRKT
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stehmann, Julia (julia.stehmann@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Absolvent*innen...
...kennen die grundlegenden Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze, Konzepte und Verfahren des Marketing.
...sind in der Lage, Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Konzepte zu benennen und auf neue Fragestellungen anzuwenden.
Absolvent*innen...
...können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden des Marketing auf Case Studies bzw. realitätsnahe Situationen im Unternehmen übertragen, anwenden und kritisch reflektieren.
...können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Empfehlungen erarbeiten ?
- für eigene Marktanalysen,
- für (strategische) Marketingkonzeptionen und
- für (operative) Umsetzungen im Rahmen des Marketing-Mix.
...können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
Absolvent*innen...
...können in Unterrichtsbeiträgen komplexe fachbezogene Probleme des Marketing erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie diese in der Gruppe argumentativ vertreten.
Absolvent*innen...
...erkennen mittels offener Aufgabenstellungen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen bzgl. grundlegender Fragestellungen des Marketing.
...reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des Marketing.
...reflektieren die eigenen Einstellungen/Werte/Überzeugungen und Haltungen zu gesellschaftlichen Themen, Konsumverhalten und Marketingaktivitäten von Unternehmen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Marketing und Marktorientierung 2. Marketingstrategien 3. Analyse der Marktsituation 4. Kaufverhalten in B2C- und B2B-Märkten 5. Marktforschung 6. Marketing-Mix 6a. Produktpolitik und Markenmanagement 6b. Preispolitik 6c. Distributionspolitik 6d. Kommunikationspolitik 7. Digitales Marketing
Literatur	Bruhn, M. (2024): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 16. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. Eckardt, G. H./Hardiman, M./Stegemann, M. (2018): Marketing., 3. Auflage, Göttingen: GHS. Eckardt, G. H./Hardiman, M. (2012): Marketing. Workbook, Göttingen: GHS. Meffert, H./Burmman, C./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2024): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 14. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. Scharf, A./Schubert, B./Hehn, P. (2022): Marketing: Einführung in Theorie und Praxis, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MRKT - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MRKT-e - Marketing

MRKT-e - Principles of Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MRKT-e
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Dr. Qushta, Jassir (jassir.qushta@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Course Scope and Mission This course is designed to introduce you to the fundamentals of contemporary marketing through the discussion of theoretical and practical aspects of modern marketing management and application of marketing principles to a real-world case. Students will learn the basic concepts of the marketing definition, consumer behavior, and the principal marketing functions: strategy, product development, branding, pricing, distribution, communication, research, and planning.

This course provides a decision oriented overview of marketing management in modern organizations. The students who succeeded in this course

- ... will be able to Develop strategic skills in identifying marketing opportunities, in order to adapt an organization to its markets.
- ... will be able to Analyze customers, competitors, collaborators and designing the firm's capabilities to serve its markets.
- ... will be able to Explain target market selection.

These objectives will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers. The students who passed in this course

- ... will be able to DEFINE meaningful, practical experience in planning and communicating marketing strategies, plans, and programs.
- ... will be able to BUILD managerial skills involved in working effectively with others in a market-oriented team effort.
- ... will be able to DEVELOP insights about creative selection of target markets and blending strategic decisions related to product, price, promotion and place to meet the needs of a target market.

These objectives will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers. The students who succeeded in this course

- ... will be able to EXPLAIN the skills in marketing strategy setting, and in translating analytical conclusions into actionable marketing recommendations in enterprises of all kinds.

These objective will be achieved by a combination of lectures, discussions, videos, cases, assignments, and may be by guest lecturers. The students who succeeded in this course

- ... will be able to REFLECT their own abilities regarding today's basic and common marketing challenges.
- ... will be able to IMPROVE their marketing skills, especially new marketing methods and tools, on their own.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	0. Introduction into Marketing 1. Marketing: Creating & Capturing Customer Value 2. Company and Marketing Strategy 3. Customer-Driven Marketing Strategy: Creating Value for Target Customers 4. Creating Competitive Advantage 5. Analyzing the Marketing Environment 6. Managing Marketing Information to Gain Customer Insights 7. Consumer Markets and Consumer Buying Behavior 8. Business Markets and Business Buyer Behavior 9. Products, Services, and Brands: Building Customer Value 10. New Product Development and Product-Life-Cycle Strategies 11. Pricing: Understanding and Capturing Customer Value 12. Pricing Strategies 13. Marketing Channels: Delivering Customer Value 14. Retailing and Wholesaling 15. Communicating Customer Value: Integrated Marketing Communications Strategy 16. Advertising and Public Relations 17. Personal Selling and Sales Promotion 18. Direct and Online Marketing Please register in LMS/Moodle for this class. The course with further information will be available in LMS one week before 1st class. It is need to enroll in LMS to get all assignments
--------------------	---

Literatur	? Textbook: Kotler, P. & Armstrong, G., 2023. Principles of Marketing, 19h ed., Global Edition, Prentice Hall.? (older editions are also useable!) ? Required Additional Readings: Listed under each date of class or within the class in the syllabus which is provided in the 1st session. ? Readings will be made available through various ways ? For classroom activities it might be beneficial to bring a device with internet access to the class (e.g. notebook, tablet or smartphone).
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MRKT-e - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	English language skills
-----------------------------------	-------------------------

OBPA - Organizational Behavior, Personalmanagement und Arbeitsrecht

OBPA - Organizational Behavior, Human Resource Management and Labor Law

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	OBPA
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die Grundkonzepte des Verhaltens in Organisationen und können diese wiedergeben - verstehen die komplexe Systematik von Falllösungen in sozialen Systemen - begreifen die "Landkarte" unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie der Soziologie, Psychologie, Sozial-psychologie sowie der Anthropologie - kennen die zentralen Funktionen betrieblicher Personalarbeit - verstehen die Systematik von Falllösungen personalwirtschaftlicher Art - begreifen die "Landkarte" des Personalmanagements - kennen die Struktur des individuellen und kollektiven deutschen Arbeitsrechts. - verstehen die Systematik von Falllösungen arbeitsrechtlicher Problemstellungen

Die Studierenden - können die Konzepte auf organisationale Problemstellungen anwenden - können Probleme finden und für die die Inhalte dieses Moduls die Lösungen sind - können einfache Fälle bearbeiten in den Bereichen . Personalgewinnung . Personalentwicklung . Entgeltgestaltung . Personalbeurteilung . Trennung von Mitarbeitern - sind in der Lage einfache individual-arbeitsrechtliche Fälle zu lösen - können einfache Probleme des kollektiven Arbeitsrechts bearbeiten
Die Studierenden - können komplexe Problemstellungen und Lösungsansätze erkennen, Komplexität reduzieren und verständlich präsentieren - sind in der Lage gemeinsam Präsentationen zu erstellen, vorzutragen und zu verteidigen - erweitern ihre Teamfähigkeit, durch freiwillige Gruppenarbeit im Rahmen von selbstgestalteten Übungen und Transferaufgaben - fachlich und methodisch argumentieren
Die Studierenden - entwickeln Verständnis, Problembewusstsein und Neugier für die Komplexität und Uneindeutigkeit sozialwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Problemen in organisationalen Kontexten - reflektieren und revidieren in diesem Zusammenhang bisherige Annahmen - verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität personalwirtschaftlicher Fragestellungen - verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität arbeitsrechtlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siehe Lehrveranstaltungen #einstellung #attitude #arbeitszufriedenheit #worksatisfaction #motivation #gruppe #group #teamwork #führung #leadership #macht #power #politik #politic #organisation #organization #changemanagement #werte #value #personalmanagement #humanresources #hr #hrm #arbeitsrecht
Literatur	Siehe Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen
Pflicht-Lehrveranstaltung(en) Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen. 4.2 - Arbeitsrecht - Seite: 158 4.2 - Personalmanagement - Seite: 159 4.2 - Organizational Behaviour (Englisch) - Seite: 160 4.2 - Organizational Behaviour (Deutsch) - Seite: 161

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden

Selbststudium	78 Stunden
----------------------	------------

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
OBPA - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Zusätzliche Punkte können durch freiwillige Aufgaben erworben werden. Diese sind nur für die Prüfungen des jeweiligen Semesters gültig.

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Das erfolgreiche Absolvieren des Pflichtmoduls "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre".
Sonstiges	Das Modul beinhaltet drei Lehrveranstaltungen bzw Teile, die entsprechend ihrer SWS-Zahl gewichtet sind. Der Haupt-Teil "Organizational Behavior" (4 SWS) (nach dem das Gesamtmodul auch benannt ist) kann alternativ in Deutscher und Englischer Sprache besucht werden. Erasmus-Studierende können für die beiden ausschließlich auf Deutsch angebotenen kleinen Teile - "Arbeitsrecht" (1 SWS) und "Personalmanagement" (1 SWS) - Ersatzleistungen in englischer Sprache erbringen, um das Gesamtmodul angerechnet zu bekommen.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Arbeitsrecht Labor Law
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Stark, Thorsten (thorsten.stark@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen die Struktur des individuellen und kollektiven deutschen Arbeitsrechts.
- verstehen die Systematik von Falllösungen arbeitsrechtlicher Problemstellungen

Die Studierenden

- sind in der Lage einfache individual-arbeitsrechtliche Fälle zu lösen
- können einfache Probleme des kollektiven Arbeitsrechts bearbeiten

Die Studierenden können fachlich und methodisch argumentieren

Die Studierenden verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität arbeitsrechtlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Grundlagen - Individuelles Arbeitsrecht - Kollektives Arbeitsrecht
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Personalmanagement

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Personalmanagement Human Resource Management
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen die zentralen Funktionen betrieblicher Personalarbeit
- verstehen die Systematik von Falllösungen personalwirtschaftlicher Art
- begreifen die "Landkarte" des Personalmanagements

Die Studierenden können einfache Fälle in den Bereichen

- Personalgewinnung
 - Personalentwicklung
 - Entgeltgestaltung
 - Personalbeurteilung
 - Trennung von Mitarbeitern
- bearbeiten

Die Studierenden können fachlich und methodisch argumentieren

Die Studierenden verfügen über Problembewusstsein hinsichtlich der Komplexität personalwirtschaftlicher Fragestellungen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	• Personalgewinnung • Personalbeurteilung • Personalhonorierung/Entgeltgestaltung • Personalentwicklung • Trennung von Mitarbeitern
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Englisch)

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Englisch) Organisational Behaviour (English))
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Students

- know basic concepts of organizational behavior
- have a roadmap of the system of different disciplines of social science that contribute to "Organizational Behavior"

Students

- are able to apply the concepts to organizational problems
- are able to find problems for which the content of the module is the solution

Students

- are able to understand complex problems, reduce complexity and to present in a way easy to understand
- are capable to develop, present and defend presentations together
- increase their ability to work in teams by creating non-obligatory tasks by applying concepts to real problems

Students

- develop understanding, awareness, and curiosity for ambiguous problems in social sciences especially in the context of organizations
- reflect and change present assumptions

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Phenomena, explanations, models, and theories from different social sciences about behavior in organizations on the level of - the individual - the group and - the organization
Literatur	Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior', latest editions, New Jersey: Pearson Education.

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Organizational Behaviour (Deutsch)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Organizational Behaviour (Deutsch) Organisational Behaviour (German)
Veranstaltungskürzel	4.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schütte, Carl (carl.schuette@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen die Grundkonzepte des Verhaltens in Organisationen und können diese wiedergeben - verstehen die komplexe Systematik von Falllösungen in sozialen Systemen - begreifen die "Landkarte" unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie der Soziologie, Psychologie, Sozial-psychologie sowie der Anthropologie
Die Studierenden - können die Konzepte auf organisationale Problemstellungen anwenden - können Probleme finden und für die die Inhalte dieses Moduls die Lösungen sind
Die Studierenden - können komplexe Problemstellungen und Lösungsansätze erkennen, Komplexität reduzieren und verständlich präsentieren - sind in der Lage gemeinsam Präsentationen zu erstellen, vorzutragen und zu verteidigen - erweitern ihre Teamfähigkeit, durch freiwillige Gruppenarbeit im Rahmen von selbstgestalteten Übungen und Transferaufgaben
Die Studierenden - entwickeln Verständnis, Problembewusstsein und Neugier für die Komplexität und Uneindeutigkeit sozialwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Problemen in organisationalen Kontexten - reflektieren und revidieren in diesem Zusammenhang bisherige Annahmen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Phänomene, Erklärungsansätze, Modelle und Theorien des Verhaltens in Organisationen auf der Ebene • des Individuums, • der Gruppe und • der Organisation
Literatur	Robbins, S. et al. (2014): Management – Grundlagen der Unternehmensführung, (autorisierte Übersetzung der englischsprachigen Originalausgabe 'Management' (2014), 12. Auflage), Halbergmoos. Robbins, S.: Organisation der Unternehmung, jew. neueste Aufl. (Kopien im Copy-Shop) Robbins, S., Judge, T. : 'Organizational Behavior' und 'Essentials of Organizational Behavior' , aktuelle Auflagen, New Jersey: Pearson Education. Kauffeld, S. (2011): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Heidelberg.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

PLAN - Unternehmensplanspiel

PLAN - Management Simulation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	PLAN
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Regeln/Methoden/Modelle/Theorien benennen und voneinander abgrenzen. Sie können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf Organisationseinheiten und geeignete Anpassungsreaktionen (unternehmerische Entscheidungen) sowie deren mögliche, erwartete Auswirkungen erklären. Sie können entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente sie einsetzen. Die Studierenden können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das Problem bzw. die Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.
Die Studierenden können das bis zu diesem Zeitpunkt des Studiums erworbene Wissen aus einzelnen Fachgebieten der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung in komplexen, realitätsnahen Situationen übertragen und anwenden. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für dynamische Problemstellungen der strategischen und operativen Unternehmensführung entwickeln sowie verschiedene Lösungsverfahren testen und reflektieren. Wechselseitige Interdependenzen zwischen Entscheidungsbereichen sowie Zeitverzögerungen können von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet und reflektiert werden.
Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Kommilitonen und Hochschullehrern. Sie können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von realitätsnahen Erfahrungen aus dem Modul. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen und Fähigkeiten bzgl. unternehmerischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Methoden. Sie reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber Kommilitonen an einem praxisorientierten Beispiel begründen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Studierenden werden in die Situation der Unternehmensleitung eines Unternehmens versetzt und stehen in Wettbewerb mit bis zu zehn vergleichbaren Unternehmen. Sie agieren dabei in kleineren Teams mit wenigen Teilnehmern. Die maximale Teilnehmerzahl pro Team wird in jedem Semester individuell festgelegt und zu Semesterbeginn im LMS bekanntgegeben. Es werden fortlaufend Entscheidungen in allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen auf strategischer und operativer Ebene getroffen. Dafür ist das bis dahin erworbene betriebswirtschaftliche Wissen sowie die entsprechenden fachlichen und methodischen Kompetenzen anzuwenden, auf die spezifische Situation zu übertragen und regelmäßig in Entscheidungen zu überführen. Nach jedem der simulierten neun Geschäftsjahre erhalten die Teilnehmer die jeweiligen Unternehmensergebnisse in Form eines umfangreichen Geschäftsberichtes, aus welchem sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle erfolgt primär über die Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse, die in den Geschäftsberichten des simulierten Unternehmens von den Teilnehmern auszuwerten, zu analysieren und zu reflektieren sind. Durch das fortlaufende Feedback sowie die gesteuerte Reflektion durch den Betreuer wird dies zusätzlich unterstützt. Im Mittelpunkt des Moduls steht weniger die Vermittlung von neuem Wissen als vielmehr die Zusammenführung, Reflektion, Vernetzung, Anwendung und Vertiefung des bis dahin erworbenen Wissens in konkreten betriebswirtschaftlichen (Problem-/Entscheidungs-) Situationen. Zugleich werden das Erleben von Umfeld-Dynamik, der Umgang mit Komplexität sowie das Auseinandersetzen mit gruppendynamischen Prozessen unterstützt. Seitens der Studierenden wird daher ein grundlegendes Verständnis zu allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen (#Rechnungswesen, #Controlling, #Personal, #Beschaffung, #Operations/#Produktion, #Marketing etc.) auf strategischer (#Strategische #Analyse & #Planung, #Unternehmensstrategie) und operativer Ebene (#Controlling, #Operative #Analyse & #Planung) vorausgesetzt.
Literatur	Ein umfangreiches Handbuch wird im LMS zur Verfügung gestellt, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendende Software beschreibt. Weitere Unterlagen z.B. zur Beschreibung des unternehmerischen Umfeldes oder zu den Rahmenbedingungen jeder Simulationsrunde werden ebenfalls im LMS zur Verfügung gestellt. Eckardt, G.H.: Business Management – Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011; Eckardt, G.: Strategisches Management – □Analyse Planung - Implementierung, □Göttinge 2018.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
PLAN - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Wesentliche Module der Allgemeinen BWL, insbesondere ABWL, internes und externes Rechnungswesen, Strategisches Management und Grundlagen Marketing sollten erfolgreich bestanden sein.

PROJ - Projektmanagement

PROJ - Basics of Project Management Bachelor

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	PROJ
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weßels, Doris (doris.wessels@fh-kiel.de) Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krueger, Jan (jan.krueger@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden besitzen ein Grundlagenwissen der relevanten Kompetenzelemente (siehe Modulinhalt) gemäß der International Competence Baseline (ICB) der International Project Management Association (IPMA), einem der weltweit führenden Dachverbände für Projektmanagement. Siehe hierzu die aktuelle Version ICB 4 (online: https://www.gpm-ipma.de/fileadmin/user_upload/Wissen/standard-icb4-projektmanagement-deutsch.pdf) mit den 3 PM-Kompetenzbereichen, die in Summe 29 Kompetenzelemente (10 People, 5 Perspective, 14 Practices) aufweisen: • 1) Kontextkompetenz • 2) Verhaltenskompetenz • 3) Technische Kompetenz

Die Teilnehmer/-innen können

- die grundlegenden Charakteristika von Projekten, die Differenzierung in Projektarten, in Organisationsformen und die grundlegenden Projektmanagementprozesse sowie Vorgehensweise und Vorgehensmodelle kompetent beschreiben,
- die standardisierten Strukturkategorien des Projektmanagements diskutieren und auf komplexe Vorhaben abbilden,
- Projekte auf Basis internationaler Standards planen und in den betrieblichen Kontext integrieren,
- Projekte lenken und die Planung dem Projektfortschritt anpassen,
- Projektverläufe analysieren und Optimierungspotenziale erkennen und nutzen,
- den Projektstatus kommunizieren und zielgruppenadäquat präsentieren,
- die grundlegenden Kompetenzbereiche für erfolgreiche Projektarbeit in Unternehmen bewerten und auf realitätsnahe Beispiele anwenden.

Die Studierenden

- haben die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe: http://www.gpmipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.htm. Hierüber können sie die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken und gleichzeitig die Rollen- und Perspektivenvielfalt der Beteiligten an Projekten unmittelbar erleben.
- Sie können ihre kommunikativen Fähigkeiten im Dialog mit externen Experten weiter entwickeln und ihre Offenheit für Kommunikation in einem in der Regel ungewohnten neuen Kontext steigern.
- Inhaltlich können sie ihr „neues“ Fachwissen im Dialog mit diesen Experten kritisch reflektieren.

Die Studierenden können mit ihrem Basiswissen bereits die Grundlagen für eine optionale PM-Zertifizierung erhalten, siehe hier das Basiszertifikat der GPM: <https://www.gpm-ipma.de/weiterbildung-mit-zertifikat/projektmanagement/gpm-basislevel>. Diese Option wird außerhalb des Moduls, aber in Verbindung mit IdW-Kursen, jeweils nach Verfügbarkeit von Trainern und nach Bedarf angeboten.

Die Studierenden erlangen eine umfassende State-of-the-Art Projektmanagementausbildung auf Basis eines internationalen Projektmanagement-Standards

(IPMA) mit dem Fokus auf Handlungskompetenz, um ihre Employabilität zu fördern.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Projekt, Projektmanagement, Projektarten, PM-Prozesse, Vorgehensmodelle 2. Erfolgsmerkmale von Projekten und Projektmanagement mit Bezug zu agilen Ansätzen 3. Projektumfeld und Interessengruppen („interested parties“) 4. Projektanforderungen und Projektziele 5. Strukturierung von Projekten und Organisationsformen von Projekten 6. Projektaufwandsschätzungen 7. Projektstart 8. Projektplanung (Phasenplanung, Ablauf- und Terminplanung von Projekten) 9. Risikomanagement: Risiken und Chancen 10. Qualitätsmanagement in Projekten 11. Verhaltenskompetenz in Projekten und Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösung 12. Controlling und Ressourcenmanagement 13. Werkzeuge in der Projektarbeit 14. Trends in der Projektarbeit - neue Arbeits- und Organisationsformen Abweichungen in Absprache mit den Teilnehmern
--------------------	---

Literatur	1. Folien- und Aufgabensammlung 2. Allgemeine Literatur (jeweils aktuellste Auflage, wenn nicht anders angegeben): - Bea, F. X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, UTB - De Marco, T.: Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement, Hanser - De Marco, T./Lister, T.: Wien wartet auf Dich!: Produktive Projekte und Teams, Hanser - GPM (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4) - Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement in zwei Bänden, 2019, alternativ: https://www.gpm-ipma.de/fileadmin/user_upload/Wissen/standard-icb4-projektmanagement-deutsch.pdf - Mangold: IT-Projektmanagement kompakt, Spektrum Akademischer Verlag - Schelle, H./Linssen, O.: Projekte zum Erfolg führen: Projektmanagement systematisch und kompakt, dtv Beck Wirtschaftsberater - Timinger, H.: Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen, Wiley - Timinger, H.: Modernes Projektmanagement in der Praxis: Mit System zum richtigen Vorgehensmodell, Wiley - und aktuelle Veröffentlichungen aus Fachjournalen
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
PROJ - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Es gibt im Rahmen der Vorlesungen 6 aufeinander aufbauende Übungen.
PROJ - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges

Gastreferenten (IPMA, PMI und andere) zu ausgewählten Themen und kennenlernen des PM-Netzwerkes in Schleswig-Holstein:

1. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr neues Fachwissen im Dialog mit Praxisvertretern und externen Experten kritisch zu reflektieren und eine eigene Position zu definieren. Sie können hierüber externe Kontakte aufbauen und die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken erfahren.

2. Es besteht die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe:

https://www.gpmipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.html

Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert.

Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.

SCOM - Supply Chain und Operations Management

SCOM - Supply Chain und Operations Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	SCOM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können - Begriffe und Konzepte des #SupplyChainManagements und des #OperationsManagements voneinander abgrenzen und einordnen - die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Gestaltung von Wertschöpfungsketten bewerten - Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Methoden und Konzepte zur Gestaltung betrieblicher und überbetrieblicher (auch internationaler) Wertschöpfungsketten und -prozesse benennen - die Zusammenhänge zwischen Produktentwicklung, darauf basierender Prozesse zur Produktrealisierung und organisatorischer Strukturen, in welche die Prozesse integriert sind, beschreiben - kennen ausgewählte Ansätze der innerbetrieblichen Produktionsplanung und -steuerung und können diese mit ihren Vor- und Nachteilen beschreiben

Die Studierenden können - auf Basis wissenschaftlicher Methodiken erste Lösungsvorschläge zur (strategischen) Gestaltung des Supply Chain Managements und des Operations Managements entwickeln, - beurteilen, welche Methoden und Gestaltungsvarianten für die Bearbeitung offener und komplexer betrieblicher Fragestellungen am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen
Die Studierenden können - gemeinsam mit anderen Studierenden kooperativ Lösungen erarbeiten - innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen zur Verteidigung aufbauen
Die Studierenden können - die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten - reflektieren die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Supply Chain Management, insb. Beschaffung 1 Grundlagen des Supply Chain Managements und der Beschaffung (#Einkauf) 2 Wirtschaftliche Bedeutung und Definition der Ziele 3 Analyse der Gestaltungsfelder 4 Gestaltungsalternativen für das Supply Chain Management und die Beschaffung 5 Alternativenbewertung und –auswahl 6 Erfolgskontrolle Operations Management (mit Fokus auf industrielle Produktionsunternehmen) - Einführung in das #OperationsManagement , Verdeutlichung der Bedeutung der industriellen Produktion in Deutschland - #Wettbewerbsfaktoren und #Kernkompetenzen (#Vision, #Mission, #Unternehmensziele #Zeit, #Qualität und #Kosten) - Strategische Gestaltung der #Wertschöpfung (Kernkompetenzen, Integration des Unternehmens in #Lieferketten) - #Aufbauorganisation und #Ablauforganisation eines Unternehmens , #Prozessklassen und #Prozessebenen - #Operationstypologien (#Produktionsmengen, #Erzeugnisstrukturen, #Variantenvielfalt, #Kundenbezogenheit und #Kundenauftragsentkopplungspunkt, #Nachfrageschwankungen, kundenseitige #Prozesswahrnehmung) - #Produktlebenszyklen - #Produktentwicklungsprozesse und Ergebnisse (#Stücklisten, #Nummernsysteme) - Arbeitswirtschaftliche Aspekte (#Entgeltgestaltung und #Zeitwirtschaft) - #Arbeitsplanung - #Produktionsorganisation (#Fertigungsprinzipien #Werkstättenfertigung und #Fließfertigungen, #Durchlaufzeiten, #Taktung, #Kapazitätsplanung, logistische #Wirkmodelle [#Trichtermodell]) - #Arbeitssystemgestaltung (unter Beachtung arbeitswissenschaftlicher Aspekte) - Grundzüge der #Produktionsplanung und #Produktionssteuerung (#Primärbedarfsermittlung, #Materialbedarfsermittlung, #Durchlaufterminierung, #Kapazitätsabgleich, #Auftragsfreigabe, #Feinterminplanung und #Reihenfolgeplanung) - Grundzüge des #Leanmanagements - Grundzüge des #Qualitätsmanagements nach #DIN-EN-ISO-9001
--------------------	--

Literatur	Vorlesungsteil Beschaffungsmanagement -Lorenzen, Klaus D. und Wilfried Krokowski: Einkauf, Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2023 https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40245-7 -Hartmann, Horst: Materialwirtschaft: Organisation, Planung, Durchführung, Kontrolle, 9., Aufl. Gernsbach: DBV, 2015 Vorlesungsteil Operations Management -Wiendahl, H.-P. / Wiendahl, H.-H.: Betriebsorganisation für Ingenieure, Hanser 9. Aufl. München 2020 -Grabner, T.: Operations Management, Springer 4. Aufl. Wiesbaden 2018 Weitergehende Informationen (z.B. Vorlesungsunterlagen, aktuelle Informationen, weiterführende Hinweise, ...) zu den Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden Sie im eLearning System (lms) der Fachhochschule. Suchen Sie dort bitte nach „SCOM“, da Kurse für die vom Institut für Supply Chain und Operations Management angebotenen Module mit diesen Buchstaben beginnen (also „SCOM Operations Management“ und „SCOM Beschaffung“ usw.).
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	3
Lehrvortrag + Übung	3

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
SCOM - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Lehrvortrag mit Aussprache und Übungen verteilt sich folgt: 3 SWS „Supply Chain Management/Beschaffung“, 3 SWS „Operations Management“ Die Klausur setzt sich inhaltlich aus zwei Teilen zusammen. Der Teil „Operations Management“ geht mit 50% und der Teil „Supply Chain Management/Beschaffung“ mit 50% in die Gesamtmodulnote ein. Für ein erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung muss die Summe beider Teile (Punkte Teil OM + Punkte Teil SC) mindestens 50% der Maximalpunktzahl über beide Klausuren erreichen. Dieses Modul wird grundsätzlich deutschsprachig angeboten. Stehen entsprechende Lehrkapazitäten zur Verfügung, dann wird es ergänzend auch englischsprachig angeboten. Für die englischsprachige Variante existiert eine eigene Modulbeschreibung. Eine Kombination verschiedensprachiger Teile in der Prüfung ist nicht zulässig.

SCOM (engl.) - SCOM Operations Management (English Language)

SCOM (engl.) - SCOM Operations Management (English Language)

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	SCOM (engl.)
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Students should, at the end of the course, be able to explain the role of operations management in an organization and know the key terms of operations management.
They should furthermore understand and be able to apply the basic concepts and techniques for designing and managing operations. They should be able to evaluate advantages and disadvantages of different operations models. Students should be able to develop case-specific solutions for Operations Management problems, derive Judgments based on their knowledge obtained taking into consideration societal, scientific or ethical insights.
Students should be able to develop case-specific solutions for Operations Management problems in teams.
-

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Introduction to Operations Management 2. Operations Performance and Strategy 3. Process Design 4. Product Design 5. Supply Network Design 6. Layout Design 7. Operations Technologies/ Job Design 8. Managing Capacities 9. Inventory Management 10. Supply Chain Management 11. Enterprise Resource Management 12. Quality Management #operationsmanagement, #operations, #inventory, #strategie, #supplychain, #erp, #prozessmanagement
Literatur	Slack et al. (current edition): Operations Management

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
SCOM (engl.) - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 10% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
SCOM (engl.) - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 90% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

SOSK - Soft Skills

SOSK - Soft Skills Basics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	SOSK
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Janssen, Stephanie (stephanie.janssen@fh-kiel.de) Mitter, Sunita (sunita.mitter@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen können ... die Bedeutung von Kommunikation und Kooperation in Studium, Berufsleben und Privatleben verstehen. grundlegende Begriffe (v.a. Konstrukte zu kommunikativen Herausforderungen wie "Problem", "Meinungsverschiedenheit", "Missverständnis" und "Konflikt"), Regeln gelingender Kommunikation, theoretische und konzepthafte Modelle zur menschlichen Kommunikation, zu Gruppenphänomenen und zur Kooperation beschreiben und in die fachliche Systematik einordnen. Zusammenhänge, Unterschiede, offene Fragen sowie Grenzen und Möglichkeiten der theoretischen und konzepthaften Modelle verstehen.

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

kommunikative Herausforderungen in Studium, Beruf und Privatleben auf Beiträge Beteiligter hin zu analysieren, d.h. diese Beiträge zu benennen, zu strukturieren und zu erklären sowie unter begründeter Anwendung von theoretischen Modellen, Regeln und Konzepten kommunikativ zu bearbeiten.

alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für Probleme, Meinungsverschiedenheiten, Missverständnisse und Konflikte zu entwickeln und die verschiedenen Lösungswege zu hinterfragen.

Absolvent*innen können ...

komplexe fachbezogene Fragen und Lösungsideen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten und mit diesen weiterentwickeln.

in wechselnden Beziehungen (z.B. zwischen Kolleg*innen im Team, gegenüber verschiedenen Adressat*innen (Prüfer*innen, Studierende) zwischenmenschliche Bezüge berücksichtigen, Wünsche, Erwartungen und Beiträge aller Beteiligten verstehen und formulieren.

die eigene Rolle in solchen Bezügen verstehen, reflektieren und effektiv, effizient und human ausfüllen.

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

mit Wissen um Theorien und Konzepte sowie um Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied einer Gruppe einzunehmen.

mit ihren erworbenen Kompetenzen wissenschaftlich fundiert und verantwortungsvoll zu kommunizieren.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Kommunikation: - Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Kinesik, Proxemik, Symbolik) - Grundmodelle der Kommunikation, der Gruppendynamik und der Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen - Kommunikationsstörungen, ihre Ursachen und "Lösungsmöglichkeiten" - Konflikt: Arten, Schlichtung, Lösung - Regeln gelingender Kommunikation Kooperation: - Arbeitsteilung und Koordination/Abstimmung - Regeln effektiven, effizienten und humanen Umgangs miteinander Effektiv, effizient und human mit sich selbst umgehen: - Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktion - Selbst- und Fremdwahrnehmung - Gruppendynamische Prozesse - Selbststeuerung Präsentation: - Zielgruppenadäquates Auftreten - Visualisierung - Gruppenzusammenhang Wissenschaftliche Haltung: - Unterscheidung von "Sein" und "Sollen" - Verhältnis von Theorie und Praxis; Wissenschaftsfunktionen: Beschreibung, Erklärung, Handlungsempfehlungen - Strukturierung von Gedanken; Argumentationsaufbau - Recherche, Güte der benutzten Quellen - Beleg und Zitation, Quellenverzeichnis #softskills #futureskills #schlüsselkompetenzen #kommunikation #kooperation #wissenschaftlichkeit #theorie-und-praxis #watzlawick #psi #verbale-kommunikation #paraverbale-und-nonverbale-Kommunikation #mimik #gestik #kinesik #proxemik #symbolik
Literatur	- Klaus, H., Soft Skills. Eine Einführung. Skriptum zur Veranstaltung, Kiel 2023. - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Schulz von Thun, F., Ruppel, J., Stratmann, R., Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 4. Auflage, Reinbek bei Hamburg 2005. - Stahl, E., Dynamik in Gruppen. 3. Aufl., Weinheim 2012. - Watzlawick, P. et al., Menschliche Kommunikation. 12., unveränderte Auflage. Göttingen 2011.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	2
Lehrvortrag	1
Seminar	1

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
SOSK - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	1. Anmeldung beim Prüfungsamt über „QIS“: Unabdingbar für die Teilnahme an der Prüfung ist die Anmeldung innerhalb der Frist für die "Anmeldung für gesonderte Prüfungsformen gem. §19 2 3-14 PVO" zu Beginn eines jeden Semesters. Bitte informieren Sie sich selbstständig! 2. Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen: Sie erwerben kommunikative Kompetenzen durch selbstständige Auseinandersetzung mit den angebotenen Materialien zu den Lerninhalten, durch Ihre aktive Beteiligung an den interaktiven Lehrgesprächen und v.a. auch durch praktische Übungen (Diskussionen, Falllösungen, Präsentationen, Rollenspielen usw.). Dabei fungieren Sie und die anderen Teilnehmenden wechselseitig als Lernressourcen, so dass eine regelmäßige Teilnahme essentiell ist !

STEU - Betriebliche Steuerlehre

STEU - Business Taxation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	STEU
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de) Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.
Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.
Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	I. Teilmodul: Ertragsteuern (4 SWS) 1. Finanzwissenschaftliche Grundlagen 2. Einkommensteuer - Persönliche Steuerpflicht - Sachliche Steuerpflicht - Veranlagung und Tarif - Gewinneinkunftsarten - Überschusseinkunftsarten - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer 3. Körperschaftsteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Beteiligungsveräußerungen und Gewinnausschüttungen - Verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen - Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld 4. Gewerbesteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des Gewerbeertrages - Ermittlung der Gewerbesteuer II. Teilmodul: Abgabenordnung/Umsatzsteuer (2 SWS) 1. Grundbegriffe der Abgabenordnung - Fristen - Zuständigkeiten 2. Umsatzsteuer - Grundlagen - Steuerbarkeit - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlagen und Steuersätze - Entstehung und Steuerschuldner - Vorsteuerabzug - Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
--------------------	--

Literatur	Basisliteratur: Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben
------------------	---

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[BABWLP-STEU AO/ USt Gr. A - BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. A - Seite: 190](#)

[BABWLP-STEU AO/ USt Gr. B - BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. B - Seite: 184](#)

[BABWLP-STEU ES Gr. A - BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. A - Seite: 186](#)

[BABWLP-STEU ES Gr. B - BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. B - Seite: 188](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
STEU - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Vorlesung Buchführung und Bilanzierung
-----------------------------------	--

Lehrveranstaltung: BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. B

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. B Business Taxation AO/ USt Gr. B
Veranstaltungskürzel	BABWLP-STEU AO/ USt Gr. B
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de) Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.
Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.
Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.
Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Grundbegriffe der Abgabenordnung - Fristen - Zuständigkeiten 2. Umsatzsteuer - Grundlagen - Steuerbarkeit - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlagen und Steuersätze - Entstehung und Steuerschuldner - Vorsteuerabzug - Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
Literatur	Basisliteratur: Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme: Vorlesung Buchführung und Bilanzierung
------------------	--

Lehrveranstaltung: BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. A

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. A Business Taxation ES Gr. A
Veranstaltungskürzel	BABWLP-STEU ES Gr. A
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de) Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.

Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.

Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Finanzwissenschaftliche Grundlagen 2. Einkommensteuer - Persönliche Steuerpflicht - Sachliche Steuerpflicht - Veranlagung und Tarif - Gewinneinkunftsarten - Überschusseinkunftsarten - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer 3. Körperschaftsteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Beteiligungsveräußerungen und Gewinnausschüttungen - Verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen - Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld 4. Gewerbesteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des Gewerbeertrages - Ermittlung der Gewerbesteuer
Literatur	Basisliteratur: Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme Vorlesung Buchführung und Bilanzierung

Lehrveranstaltung: BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. B

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	BABWLP-STEU Ertragsteuern Gr. B Business Taxation ES Gr. B
Veranstaltungskürzel	BABWLP-STEU ES Gr. B
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de) Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.

Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.

Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.

Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Finanzwissenschaftliche Grundlagen 2. Einkommensteuer - Persönliche Steuerpflicht - Sachliche Steuerpflicht - Veranlagung und Tarif - Gewinneinkunftsarten - Überschusseinkunftsarten - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer 3. Körperschaftsteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Beteiligungsveräußerungen und Gewinnausschüttungen - Verdeckte Einlagen und verdeckte Gewinnausschüttungen - Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld 4. Gewerbesteuer - Steuerpflicht - Ermittlung des Gewerbeertrages - Ermittlung der Gewerbesteuer
Literatur	Basisliteratur: Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme Vorlesung Buchführung und Bilanzierung

Lehrveranstaltung: BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. A

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	BABWLP-STEU Abgabenordnung/ Umsatzsteuer Gr. A Business Taxation AO/ USt Gr. A
Veranstaltungskürzel	BABWLP-STEU AO/ USt Gr. A
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Moser, Till (till.moser@fh-kiel.de) Laatsch, Maria (maria.laatsch@fh-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Systematik des deutschen Ertragsteuer- und Umsatzsteuersystems und kennen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen zudem die Anforderungen und das Tätigkeitsprofil des Berufsbildes Steuerberater. Die Studierenden können selbstständig Lösungen für praxistypische steuerliche Standardfälle in den behandelten Themenbereichen entwickeln und steuerliche Implikationen im Rahmen allgemeiner betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme angemessen würdigen.
Die Studierenden können steuerliche Begrifflichkeiten, Methoden und Funktionsabläufe beschreiben und erläutern. Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftlich fundierte und reflektierte Urteile zu steuerlichen Themen und Fragestellungen ableiten.
Die Studierenden können Fragen des deutschen Steuerrechts sowohl mit fachlich vorgebildeten Experten als auch mit Gesprächspartnern ohne vertiefte fachliche Expertise zielgruppenorientiert und effektiv diskutieren. Sie können Probleme der Ertrags- und Umsatzbesteuerung verständlich erklären. Die Studierenden erkennen bei Projekten Konfliktpotenziale zwischen steuerlichen und anderen betriebswirtschaftlichen Zielvariablen und können dabei steuerliche Lösungsansätze effektiv mit Kompetenzträgern aus anderen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen abstimmen.
Die Studierenden können ihr Potenzial hinsichtlich der Bearbeitung steuerlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben und realistisch einordnen. Sie können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres Lern- und Arbeitsverhaltens selbst identifizieren. Die Studierenden analysieren steuerrechtliche und steuerplanerische Probleme sowohl auf Basis rechtswissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse als auch mit Hilfe von Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung – dies stets auf Basis der Grundprinzipien rechtsstaatlicher Steuererhebung. Sie verstehen sich im Rahmen jeder steuerlichen Beratungs- und Planungstätigkeit als Organe einer hochqualifizierten, auf akademischer Grundlage basierenden Steuerberatungskultur, die jederzeit uneingeschränkt rechtsstaatlichen und ethischen Grundanforderungen verpflichtet ist.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Grundbegriffe der Abgabenordnung - Fristen - Zuständigkeiten 2. Umsatzsteuer - Grundlagen - Steuerbarkeit - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlagen und Steuersätze - Entstehung und Steuerschuldner - Vorsteuerabzug - Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
Literatur	Basisliteratur: Skript und Vorlesungsmaterialien zum Download im E-Learningsystem Moodle Textsammlung Steuergesetze z.B. NWB, Wichtige Steuergesetze, aktuellste Auflage Textsammlung Steuerrichtlinien z.B. NWB, Wichtige Steuerrichtlinien, aktuellste Auflage Ergänzende Quellen: In der Veranstaltung werden nach Bedarf Hinweise auf ergänzende aktuelle Lehrbücher und vertiefende Literaturquellen gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme: Vorlesung Buchführung und Bilanzierung

STRAT - Strategisches Management

STRAT - Strategic Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	STRAT
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen verstehen verschiedene Konzepte des Begriffs Strategie und verschiedene Theorien und Konzepte des strategischen Management. Absolvent*innen können verschiedene Ebenen von Markt-, Umwelt- und Unternehmensanalysen wiedergeben.
Absolvent*innen können Ergebnisse von Markt-, Umwelt- und Unternehmensanalysen zusammenführen und praktische Bezüge herstellen. Sie können für praktische Fragestellungen (möglichst: „real cases“) unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten - für eine eigene strategische Analyse - für eine eigene Strategieformulierung und Implementierung, können relevante praktische Fragen formulieren und dazu wissenschaftliche Methoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Erkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation). Sie können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
Absolvent*innen können in Unterrichtsbeiträgen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme des strategischen Management erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolvent*innen reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des strategischen Management. Sie können Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten. reflektieren die eigene professionelle strategische Identität als (künftige) Manager*innen, in der sie zielgerichtet unter organisationalen Bedingungen Visionen und Mission sowie strategische Ziele formulieren können.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	A. Grundlagen Lernziele ? • Der Begriff Strategie ? • Der Begriff Management und Strategisches Management ? • Der multiple Strategiebegriff ? • Professionalisierung des strategischen Denkens im Zeitverlauf ? • Ausgewählte Sichtweisen auf das strategische Management + Ausgewählte Modelle B. Analyse Lernziele Markt- und Umweltanalyse ? • PESTEL? • Branchen-/Wettbewerbsanalyse • Kundenanalyse, Unternehmensanalyse (=Ressourcenanalyse) • Kernkompetenzen • Wertschöpfungskettenanalyse • Organisationskultur? • Strukturanalyse ? • Fits zwischen Kultur, Struktur und situativen Parametern • Strategische Frühaufklärung ? • Zusammenführung der Analysen (Portfolio-Analyse) ? C. Strategieformulierung • Lernziele • Grundsätze ? • Strategische Optionen ? • Unternehmensstrategien ? • Geschäftsbereichsstrategien ? • Funktionalstrategien ? • Strategische Entscheidungen (Einflussfaktoren) ? D. Implementierung und Wandel E. Evaluierung #strategie #management #managementsystem #stakeholder #shareholder #positionierung #strategieformulierung #strategieentwicklungsprozess #skaleneffekte #economiesofscope #coopetition #erfolgspotenziale #erfahrungskurveneffekt #portfolio #swotanalyse #pestelanalyse #marktabgrenzung #buyingcenter #abellansatz #Diffusionsmodell #vrioanalyse #marktsegmentierung #komparativerwettbewerbsvorteil #pfadabhängigkeit #gapanalyse #generischestrategien #unternehmenstrategie #funktionalstrategie #5wettberberbskräftemodell #wertschöpfungskettenanalyse #arbeitsteilung #model-t #kernkompetenz #organigramm #zentralisierung #berichtskette #stabsabteilung #matrixorganisation #heterarchie #kontingenzfaktorenzentralisierungsgrad #mechanistisch #organisch #organisatorischerwandel #strukturanalyse #führungsspannen #unternehmenskultur #offenegesellschaft #geschlossenegesellschaft #strategischerwandel #wandelmodell #transformation #wandelwürfel #organisationaleentwicklungprozestheorien #strategieimplementierung #widerstände #8stufenmodell #lernendeorganisation #produktlebenszyklus #pinguinprinzip #strategieevaluation #upperechelonansatz #fitanalysen #parentingstrategien #zstrategie #diversifikationstypen #goldenerkreis #vision #mission #leitbild
--------------------	---

Literatur	Hartmut Kreikebaum et al. (Strategisches Management), letzte Auflage Hans H. Hinterhuber (Strategisches Unternehmensführung I.), letzte Auflage Peter Ulrich, Edgar Fluri (Management), 1995 Remer, Andreas (Grundlagen der Organisation), 2007 Sabine Reisinger et al. (Strategisches Management), letzte Auflage Jan-Philipp Büchler (Strategie), 2014 Digitaler Semesterapparat (aktuelle Auswahl von wissenschaftlichen Artikeln in Moodle)
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Marketing und Strategisches Management
STRAT - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Intensive Nutzung LMS. Lesen des Semesterapparates mit ausgewählten Artikeln. Mobiles Schreibgerät (Laptop oder Tablet) mit W-Lan-Verbindung!
-----------------------------------	--

STRAT-e - Strategisches Management engl.

STRAT-e - Strategic Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	STRAT-e
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Envision and competently work with the entire strategic management process
- Conduct highly proficient internal and external environment analyses and be able to present these via very structured and organized methods
- Confidently work with the tools of the strategic management process including PEST analysis, Porter 5 Forces analysis, Competitor profile analysis and mapping, Internal audits, Resource based view analysis, industry concentration analysis, etc.
- Understand the intricacies of mission and vision statements
- Learn how to analyse company strategies in conjunction with contemporary market developments
- Recognise the urgency of innovative behaviour for companies operating in developed markets
- Learn, via the tools of strategic analysis, how to evaluate strategic options and how to develop an effective strategic plan
- Discuss and work with various motivational methods of strategy implementation
- Create planned direction for strategic alliances
- Create coordinated governance systems for diversified companies
- Competently evaluate strategic performance and take corrective actions if needed
- Make a connection between a coherent strategic management plan and its marketing implications

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Provide precise and valid strategic direction for companies
- Envision holistic management practices and be able to implement them at a strategic level
- Quickly identify current business affairs and their strategic repercussions
- Coordinate a unified business portfolio assessment
- Act as professional consultants for companies seeking strategic recommendations
- Present key findings in well-ordered overview form for management presentation
- Provide rational judgements and assessments of companies in domestic and international markets
- Assess leading edge technologies for companies operating within regulatory and environmental constraints
- Relating the PLC to innovative behaviour within companies

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Present and confidently portray a strategic management plan for top executives that is consistent, logical, resilient and defensible at each level of analysis
- Talk competently regarding the strategic management process and the options companies can/should pursue
- Cut-to-the-core of complicated business plans revealing actual strategic intentions vs. codified management speak
- Work with company managers around the globe to facilitate optimal business outcomes
- Pursue and express strategic directions that act in the best interest of companies and their wealth gains

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Critically reflect upon strategic business plans and their positive/negative ramifications on domestic and foreign environments
- Understand when company betterment is in the interest of societal gains vs. societal losses
- Have a firm understanding of why companies behave in the manner they do, and how they can achieve optimal outcomes

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Content pivots around but is not limited to: Strategy Formulation • Strategic analysis in a globalized context • Competitive advantage and societal impacts • Vision and mission statements • Tools of external environmental analysis: Pest and Porter • Economies of scale as entry and exit barriers • Tools of internal environmental analyses: Resource based view and Internal audits • ROI and future value calculations • Calculating Herfindahl-Hirschman-Index • Strategies in action with cases • Tools of strategic analysis: SWOT Matrix, SPACE Matrix, BCG Matrix, Grand Strategy Matrix • Creating External and Internal Factor Evaluations Strategy Implementation • Management and operational issues • Establishing new annual objectives in tune with motivation • Managing conflict • Downsizing • Linking pay to performance • Strategy and structure • Cultures fit with structure and strategy • Cases of good and poor strategic structure-culture fit • Organizing corporate diversification • Agency conflicts • Organizing strategic alliances • Misrepresentation in alliances Strategy Evaluation • Developing a strategy evaluation framework • Balanced scorecard Aligning marketing ways with strategic assessment: • Manipulating customer needs • Irrationality of Price and Promotion • Examples of effective marketing today • Penetrating through the "cheese bell" • Questioning subliminal marketing #strategischeanalyse #externemarktbewertung #internebewertung #herfindahlhirschmanindex #swotmatrix #bcgmatrix# grandstrategymatrix #spacematrix #competitormapping #downsizing #pest #porter5forces #resourcebaseview #internesaudit #strategieformulierung #strategieimplementierung #strategiebewertung #visionstatement #leitbild #preisstrategien #unterschwelligesmarketing #strategicanalysis #externalmarketevaluation #internalevaluation #internalaudit #strategyformulation #strategyimplementation #strategievaluation #missionstatement #pricingstrategies #subliminalmarketing
--------------------	--

Literatur	Recommended readings: • Strategic Management and Competitive Advantage, Concepts and Cases (2015, 5th ed.) by Barney and Hesterly. Pearson. (ISBN # 978-0-13-312740-9) • Strategic Management: Concepts and Cases: Competitiveness and Globalization (2016, 12th ed.) by Michael A. Hitt and R. Duane Ireland. Cengage. (ISBN # 978-1-305-50214-7) • Broedner, P. (2007) 'From Taylorism to competence-based production', AI & Society, Vol. 21, No. 4, pp.497–514. • Nadeau, J. and Casselman, R.M. (2008) 'Competitive advantage with new product development: implications for life cycle theory', Journal of Strategic Marketing, Vol. 16, No. 5, pp.401–411. • Nyland, C. and Heenan, T. (2005) 'Mary van Kleeck, Taylorism and the control of management knowledge', Management Decision, Vol. 43, No. 10, pp.1358–1374. • Sasagawa, M., Kajiyama, T. and Ouchi, N. (2014) 'A study of pricing strategy in platform business: a multi-agent simulation approach', International Journal of Technology Marketing, Vol. 9, No. 4, pp.421–435. • Tushman, M.A. and O'Reilly, C.A. (2002) Winning through Innovation: A Practical Guide to Leading Organizational Change and Renewal, Harvard Business School Press, Cambridge, MA. • Gulev, R. E. (2016). Connecting Culture to Creativity and Innovation: how trust and other forms of corporate culture influence innovative behaviour. International Journal of Sustainable Economy, 8(4): 342 - 356.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
STRAT-e - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: There are several graded assignments to be delivered: Short Project Assignment: 5% Mid Term Assignment: 10% Presentation: 10% Final Assignment: 75%

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	To have read and understood at least two of the books/articles from the recommended literature list.
-----------------------------------	--

T - Thesis

T - Thesis

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	T
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können das Thema ihrer Thesis in die vorhandene wissenschaftliche Literatur einbetten. Die Studierenden können einen Bezug zwischen vorhandener wissenschaftlicher Literatur und ihrer betrieblichen Problemstellung herstellen.
Die Studierenden können eine Forschungslücke aufzeigen und geeignete Hypothesen zur Schließung einer Forschungslücke aufstellen. Sie können sich mit verschiedenen Methoden kritisch auseinandersetzen und eine oder mehrere geeignete Methoden zur Überprüfung ihrer Forschungshypothese auswählen. Sie können die vorhandene Literatur zielorientiert und kritisch bündeln und auswerten und ihre eigenen Forschungsergebnisse sinnvoll interpretieren.
Die Studierenden verteidigen im Austausch mit anderen Studierenden und Lehrperson ihre Position und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage ihre Ergebnisse sowohl Laien als auch Fachleuten verständlich zu machen und einen Zugang zu verschaffen. Sie diskutieren und hinterfragen Hypothesen und angewandte Methoden anderer Studierender differenziert.
Die Studierenden sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Kontext abzusichern, sowie die praktische Relevanz ihrer Ergebnisse einzuordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Vertiefung Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Inhalte abhängig vom Thema der Thesis
Literatur	Themenabhängig

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	276 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
T - Abschlussarbeit (Thesis)	Prüfungsform: Abschlussarbeit (Thesis) Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Lehrpersonen für dieses Modul sind alle vom Fachbereich Wirtschaft für die Betreuung einer Thesis anerkannten Lehrpersonen. Die Betreuungsform der Thesis ist mit der betreuenden Lehrperson abzustimmen. Ein Seminar zur Thesis kann stattfinden, wenn eine Lehrperson mehr als 5 Thesen betreut.
-----------	---

VBWL.01 - Cross Cultural Business Management

VBWL.01 - Cross Cultural Business Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VBWL.01
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Vertiefende BWL Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Be familiar with modern cultural discourse and work with complex multidimensional cultural models
- Understand and explain cultures influence on a diverse set of business aspects including, but not limited to: HRM, Strategy and Structure, Motivation, Negotiations, Communication, Marketing, Expatriate Utilization and Subcultures
- Work with culturally based scientific articles that elucidate variances in business methods as a result of cultural biases
- Quickly identify and process behavioural norms triggered by cultural variances and associate meaning to these norms so to avoid disorientation
- Create novel cultural dimensions that allow for deeper examination and understanding of specific value-based scenarios around the world
- Obtain a holistic impression of the strengths and weaknesses that the science of cultural studies harbours and be able to provide discussion points for overcoming/working with the weaknesses and tapping into the strengths

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Be competent and comfortable in multicultural environments
- Be able to quickly identify different behavioural norms and attribute these to cultural variances and their deeper contextual meaning
- Avoid getting disillusioned by unfamiliar foreign behaviour
- Be a leader and proactive element in foreign business settings where multi-diversity thrives.
- Avoid ethnocentric behavioural tendencies and draw benefits from polycentric performance
- Conduct cultural research at a high academic level leading to innovative findings

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Present and confidently portray complex ideas related to cross cultural business environments
- Communicate effectively with a large number of foreign cultures
- Thrive in multicultural environments and become a proactive partner in achieving optimal outcomes in difficult situations
-

Adapt a natural leadership style in multifarious settings

- Participate in high-level discussions concerning cultural business alterations

After successful completion of the course, the student will be able to:

- Conduct correlation tests between multiple data sets and be able to explain the findings in laymen as well as professional terms
- Perform independent studies that scrutinize complex cultural phenomenon
- Confidently discuss cultural business matters with other professionals within the field
- Make intelligent and culturally sensitive decisions that seek win/win outcomes and bridge cultural gaps
- Be well versed in multiculturalism and being sensitive to equal opportunities for minorities and subcultures

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Course content deals with but is not limited to: • Categorizing cultures • Bridging the cultural gap • Culture's influence on strategy, structure, control • Culture's influence on leadership, management and IHRM • Culture's influence on motivation and communication • Culture's influence on negotiation tactics • Gender Equality • Subcultures • Expatriate utilization • Creating novel cultural dimensions #kulturdimensionen #kulturenkategorisieren #kultur #hofstede #hall #trompenaars #meyer #organisationsstruktur #führung #managementkultur #ihrm #motivation #kommunikation #verhandlungen #geschlechtergleichheit #subkulturen #expatriates #kulturforschung #kulturschock #kulturanpassung #culturaldimensions #categorizingcultures #culture #organizationalstructure #leadership #managementculture #ihrm #motivation #communication #negotiation #genderequality #subcultures #expatriates #culturerecherche #cultureshock #culturaladjustment
Literatur	Recommended readings: • Gardner, W.L., Gabriel, T. and Lee, A. (1999) 'I' value freedom but 'we' value relationships: self-construal priming mirrors', Psychological Science, Vol. 10, No. 4, pp.321–326. • Gonacalo, J.A. and Staw, B.M. (2006) 'Individualism – collectivism and group creativity', Organizational Behavior and Human Decision Processes, Vol. 100, No. 1, pp.96–109. • Gulev, R. E. (2017). Multicultural Management - A collection of country profiles for higher cultural competence. Laboe: ABP. • Gulev, R.E. (2009) 'Cultural repercussions: an analysis of management behaviour through the lens of European cultural variations', Industrial Management and Data Systems, Vol. 109, No. 6, pp.793–808. • Hofstede, G. and Hofstede, G.J. (2005) Cultures and Organizations: Software of the Mind, 2nd ed., McGraw-Hill, New York, NY. • House, R.J., Hanges, P.J., Javidan, M., Dorfman, P. and Gupta, V. (2005) Culture, Leadership, and Organizations: The GLOBE Study of 62 Societies, Sage, London. • Trompenaars, F. (2007) Riding the Whirlwind; Connecting People and Organizations in A Culture of Innovation, The Infinite Ideas Company Ltd., Oxford, UK.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VBWL.01 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Final grade consists of: 1. An in-class assignment with presentation (20%) and 2. Final assignment (80%)

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	To have read and understood at least two of the books/articles from the recommended literature list.

VCM.01 - Value Engineering

VCM.01 - Value Engineering

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VCM.01
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Value Chain Management Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

- ausgewählte Begriffe und Konzepte des Value Engineering voneinander abgrenzen
- unter Anleitung fachbezogene Forschungsmethoden erarbeiten und jeweiligen Vor- und Nachteile im Forschungs- bzw. für den Erkenntnisprozess benennen
- fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen
- erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen im Bereich Value Engineering anwenden
- analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen
- selbständig Lösungsvorschläge zur Gestaltung des hier betrachteten betrieblichen Teilbereiches beschreiben, entwickeln (Synthese) und deren Effekte bewerten
- (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen
- eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten
- selbständig eine offene und komplexe Aufgabenstellung bearbeiten
- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen
- selbstständig komplexe, offene Aufgabenstellungen mit unvollständigen Informationen bearbeiten
- reflektieren die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Inhalte u.a.: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen Produktinnovationen und Methoden und Konzepte, die darauf abzielen, durch die Veränderung von Leistungen (Produkten, Nebenprodukten und Dienstleistungen/Prozessen) Wertschöpfungsketten zu optimieren. Beispielhaft können Value Analysis, Target Costing, Total-Cost-of-Ownership, Product Data Management, Product Lifecycle Management, Quality Function Deployment, Quality Management und weitere genannt werden.
Literatur	Helmold, Marc: Innovatives Lieferantenmanagement: Wertschöpfung in globalen Lieferketten, Wiesbaden : Springer Gabler 2021, Springer eBook Collection DOI: 10.1007/978-3-658-33060-6 Gräßler, Iris und Christian Oleff: Systems Engineering, Springer Vieweg Berlin, Heidelberg 2022, DOI https://doi.org/10.1007/978-3-662-64517-8 Kremer, Fabian: Verhaltenssteuerung in Produktinnovationsprozessen, Springer Gabler Wiesbaden 2022, DOI https://doi.org/10.1007/978-3-658-37061-9 Quancard, Bernard und Gerhard Herold (Hrsg.): Kollaborative Wertschöpfung mit strategischen Kunden, Springer Cham 2022, DOI https://doi.org/10.1007/978-3-030-91229-1 Wellbrock, Wanja, Daniela Ludin, Erika Müller und Melina Bleibinhaus: Nachhaltige Innovationen in klein- und mittelständischen Unternehmen, Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden 2022, Springer eBook Collection DOI: 10.1007/978-3-658-39418-9 Werner, Hartmut: Supply Chain Management, Supply Chain Management 7. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler 2020 Wird zu Semesterbeginn ggf. ergänzt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
-----------------	------------

Lehrvortrag + Übung	4
---------------------	---

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VCM.01 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Sofern dies möglich ist, soll dieses Modul in Kooperation mit einem Praxispartner (Unternehmen) durchgeführt werden, um die im Mittelpunkt stehende Thematik auf einen konkreten Fall anzuwenden. Dazu kann es auch sinnvoll sein, enger mit einem anderen (Wahl-)Modul dieses Schwerpunktes zusammen zu arbeiten.
------------------	--

VCM.02 - Supplier Relationship Management

VCM.02 - Supplier Relationship Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VCM.02
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Value Chain Management Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
- ausgewählte Begriffe und Konzepte des Supply Chain Managements (hier mit dem Fokus auf den Themenkreis "Beschaffung" bzw. Supplier Relationship Management) voneinander abgrenzen - unter Anleitung fachbezogene Forschungsmethoden erarbeiten und jeweiligen Vor- und Nachteile im Forschungs- bzw. für den Erkenntnisprozess benennen

- fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen - erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen im Bereich Supply Chain Management anwenden - analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen - selbständig Lösungsvorschläge zur Gestaltung des hier betrachteten betrieblichen Teilbereiches beschreiben, entwickeln (Synthese) und deren Effekte bewerten
- (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen - eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten - selbständig eine offene und komplexe Aufgabenstellung bearbeiten
- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen - selbstständig komplexe, offene Aufgabenstellungen mit unvollständigen Informationen bearbeiten - reflektieren der eigenen Einstellungen und der fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Supply Chain und Operations Managements. In diesem Modul werden insbesondere Themen der Beschaffung betrachtet. Dazu gehören z.B.: Strategischer Einkauf, Warengruppenmanagement, Digitale Beschaffung, Beschaffungslogistik, ... Im Rahmen des Management-Prozesses einzusetzende Methoden (insbesondere zur Analyse, Alternativenentwicklung und –bewertung) Optionen zur Gestaltung der Beschaffung Ausgewählte, aktuelle Fragen der Gestaltung von #Beschaffung, #Lieferantenbeziehungen, #Wertschöpfungsketten, #SupplyChainManagements und des #OperationsManagements Aktuelle Sonderthemen zur #Internationalisierung bzw. #Globalisierung, #Digitalisierung und #Nachhaltigkeit von #Lieferketten
Literatur	z.B. -Lorenzen, Klaus D. und Wilfried Krokowski: Einkauf, Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2023 https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40245-7 Stollenwerk, Andreas: Wertschöpfungsmanagement im Einkauf: Analysen - Strategien - Methoden - Kennzahlen. Springer, Wiesbaden aktuellste Auflage weitere Literaturhinweise erfolgen im Laufe des Semesters bedarfsbezogen

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VCM.02 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Sofern dies möglich ist, soll dieses Modul in Kooperation mit einem Praxispartner (Unternehmen) durchgeführt werden, um die im Mittelpunkt stehende Thematik auf einen konkreten Fall anzuwenden. Dazu kann es auch sinnvoll sein, enger mit einem anderen (Wahl-)Modul aus dem Bereich Supply Chain und Operations Management zusammen zu arbeiten.

VCM.03 - Lean and Agile Operations

VCM.03 - Lean and Agile Operations

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VCM.03
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Vertiefende BWL Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Value Chain Management Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- verstehen, welche betriebswirtschaftlichen Aufgaben im Kontext der Veranstaltungsinhalte zuzuordnen sind,
- verstehen die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen strategischen, taktischen und operativen Teilaufgaben, welche sich aus den übergeordneten Aufgaben im Kontext der Veranstaltungsinhalte ergeben,
- haben gelernt, Entscheidungen zu treffen unter Berücksichtigung des inhaltlichen Verständnisses der Lehrinhalte,
- können skizzieren, wie mittels wissenschaftlich fundierter Entscheidungen zu Verbesserungen im Kontext der Veranstaltungsinhalte beigetragen werden kann.

Die Studierenden

- können an Aufgaben, die sich aus inhaltlichen Aufgabenstellungen des Kontextes der Veranstaltung ergeben, mithilfe von geeigneten und wissenschaftlich begründeten Methoden arbeiten,
- haben gelernt mit Aufgaben umzugehen, bei denen unvollständige Basisinformationen vorliegen. Sie können mit Annahmen und Schätzungen umgehen, um zu Lösungsvorschlägen zu gelangen,
- beurteilen, welche Methoden aus einer Menge gegebener Methoden für die Bearbeitung spezifischer Aufgaben am besten geeignet sind und diese Auswahl begründen.

Die Studierenden

- können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen,
- können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden

- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten,
- haben die Fähigkeit, sich zu unterschiedlichen Inhalten selbstständig vertiefendes Wissen anzueignen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Modul behandelt strategische, taktische und operative Aufgabenstellungen aus dem Kontext des betriebswirtschaftlichen Produktionsmanagements als Teilgebiet des Operations Management. Hierbei wird ein Fokus gelegt auf quantitative Methoden und Aufgabenstellungen, wozu auch Ansätze der Digitalisierung/Industrie 4.0 gehören. Ergänzt werden diese Inhalte um qualitative Ansätze des Lean Managements sowie der agilen Prozess(weiter)entwicklung. Das Ziel ist, durch diese Kombination quantitativer und qualitativer Ansätze den Studierenden die Aufgabenschwerpunkte und Lösungsansätze der innerbetrieblichen Leistungserstellung näher zu bringen und hierfür geeignete Methodiken zu deren Aufgabenbewältigung zu vermitteln. Insbesondere werden folgende Inhalte betrachtet: - Einleitung inkl. Begriffsdefinitionen sowie Einführung in grundlegende quantitative Lösungsverfahren (Operations Research und Simulation) - Operatives Produktionsmanagement (Primärbedarfsplanung, Materialbedarfsplanung, Durchlaufzeitterminierung, Kapazitätsabgleich, Auftragsfreigabe, Feintermin- und Reihenfolgeplanung, Betriebsdatenerfassung) - Lean Management im Kontext des operativen Produktionsmanagements / des Shopfloor-Managements - Gestaltungsmöglichkeiten der Nutzung von Digitalisierung/Industrie 4.0 zur agilen, kontinuierlichen Weiterentwicklung bestehender Prozesse
Literatur	Domschke / Drexel (2005) Einführung in Operations Research (6. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg Fandel, Fisker, Stütz (2011) Produktionsmanagement (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg Gorecki / Pautsch (2014:) Praxisbuch Lean Management. Der Weg zur operativen Excellence (2. Aufl.). Hanser, München Grabner (2017) Operations Management: Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen (4. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg Gutenschwager / Rabe / Spieckermann / Wenzel (2017) Simulation in Produktion und Logistik. Grundlagen und Anwendungen. SpringerVieweg, Berlin Kummer, Grün, Jammerneegg (2019a) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (4. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos Nebl (2007) Produktionswirtschaft (6. Aufl.). Oldebourg, München Obermaier (Hrsg.) (2017): Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe. Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen (2. Aufl.). Springer Gabler, Wiesbaden Pfeifer / Schmitt (2014): Masing Handbuch Qualitätsmanagement (6. Aufl.). Hanser, München / Wien Roth (2016): Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 – Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis. Springer Gabler, Berlin und Heidelberg

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VCM.03 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die (Bachelor-)Veranstaltung Supply Chain und Operations Management erfolgreich absolviert zu haben.
Sonstiges	Im Kontext der Veranstaltung ist der Einsatz von Computern geplant und es werden beispielhafte Anwendungen von ausgewählten Software-Lösungen gezeigt, mit denen sich spezifische Aufgabenstellungen aus dem Kontext der Veranstaltung lösen lassen.

VCM.04 - Supply Chain Management

VCM.04 - Supply Chain Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VCM.04
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Value Chain Management Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
• Vertiefung und Erweiterung der im Pflichtmodul „Operations Management“ erworbenen Kenntnisse anhand von Fragestellungen aus der Praxis. (siehe auch Lehrinhalte) • Nutzung der Methoden und Verfahren aus der ABWL und des Operations Management • Anwendung von praktischen Methoden zur Analyse und Bewertung von Lieferketten

Studierende können
- erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen in der Logistik anwenden,
- Möglichkeiten zur Gestaltung des hier betrachteten betrieblichen Teilbereiches beschreiben und bewerten,
- analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen,
- selbständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und deren Vorteilhaftigkeit bewerten
Studierende können
- eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozess gestalten
Studierende können (ggf. hochschulöffentlich) die nach wissenschaftlichen Prinzipien erarbeiteten Ergebnisse ihrer Arbeit anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im vorliegenden Modul werden Grundlagen der Logistik vermittelt und aktuelle Fragestellungen des Supply Chain und Operations Management bearbeitet. Dieses ist mit ausgewählten Unternehmensbesuchen verbunden. Zu den im ersten Teil des Seminars vermittelten Grundlagen gehören • Bedeutung, Ziele und Grundkonzepte der (Distributions-) Logistik • Logistikstrategien • Netzwerkdesign • Transportmanagement, Last Mile Delivery • Lager- und Bestandsmanagement • Verpackungsdesign • Recycling
Literatur	Schulte, Ch. (jeweils aktuelle Fassung): Logistik Kummer, S./ Schramm, H.-J./ Sudy, I. (jeweils aktuelle Fassung): Internationales Transport- und Logistikmanagement Die Studierenden werden zusätzlich mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	1
Übung	3

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VCM.04 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Sofern dies möglich ist, soll dieses Modul in Kooperation mit einem Praxispartner (Unternehmen) durchgeführt werden, um die im Mittelpunkt stehende Thematik auf einen konkreten Fall anzuwenden. Dazu kann es auch sinnvoll sein, enger mit einem anderen (Wahl-)Modul dieses Schwerpunktes zusammen zu arbeiten.

VCM.05 - Contract Management and Legal Affairs in Global Networks

VCM.05 - Contract Management and Legal Affairs in Global Networks

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	VCM.05
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Kabelitz, Stefan (stefan.kabelitz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Schwerpunkt: Value Chain Management Modulart: Verpfl. Wahlmodul, PVO §3 Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, rechtliche Probleme globaler Leistungsbeziehungen und Lieferketten sowie vertragliche Weichenstellungen zu erkennen und zu bewerten, um diese sachgerecht in der beruflichen Praxis zu berücksichtigen. Sie erlangen die Fähigkeit, rechtliche Fragen im Ansatz zu überprüfen, Risiken zu benennen und werden dialogfähig mit juristischen Beratern. Studierende erkennen die Besonderheiten, die sich aus den o.a. Rechtsfragen ergeben und können diese kritisch reflektieren. Mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge erlangen die Teilnehmer größere Sicherheit bei der Abschätzung rechtlicher Risiken. Darüber hinaus ermöglichen aktuelle - noch nicht gelöste - Problemstellungen eine breite Argumentationsmöglichkeit.
Die Veranstaltung wendet verschiedene Methoden an. Zum einen wird abstrakt eine Wissensvermittlung angeboten, die die Studierenden im Bereich ihrer Präsentation wissenschaftlich vertiefen. Im Zuge der Darstellung erlernen sie, ihren fachlichen Standpunkt auch in der Diskussion zu begründen und zu verteidigen. Im Rahmen praktischer Anwendungsbeispiele und Fallstudien erarbeiten sich die Studierenden eine eigene rechtliche Kompetenz.
Die Studierenden können juristische Problemstellungen identifizieren, erläutern und beschreiben und aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen. Sie können bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren.
Die TeilnehmerInnen erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren. Durch Präsentationen wird die Fähigkeit entwickelt, komplexe Sachverhalte sowohl den ZuhörerInnen der Veranstaltung als auch später Vorgesetzten und KollegInnen verständlich darzustellen. Die Kombination einer vertieften Bearbeitung für die Präsentation mit einem Gesamtüberblick ermöglicht es den Studierenden, praktische Erfahrungen mit ihrem theoretischen Wissen zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche Probleme zu erkennen und im Grundsatz zu analysieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Grundlagen des Vertragsrechts, national und international (zB Beispiel CISG) Contract Design and Management Besonderheiten AGBs Kartellrechtlicher Rahmen Vertragliche Konflikte und Risiken von Schadensersatz etc. Rechtsweg und Arbitration Due Diligence in Supply Chains Besonderheiten des Transportrechts Aktuelle rechtliche Themenstellungen (zB Lieferkettensorgfaltsgesetz)
Literatur	Moodle-Skript mit Literaturhinweisen sowie Online-Datenbanken Juris, Beck-Online mit Zugang zu Rechtsprechung, Kommentaren, Aufsätzen und Monographien

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden

Selbststudium	102 Stunden
----------------------	-------------

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
VCM.05 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 35 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Besuch des Schwerpunkts
-----------------------------------	-------------------------

WA - Wissenschaftliches Arbeiten

WA - Scientific Methods and Academic Writing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WA
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de) Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de) Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Bei diesem Kurs handelt es sich um ein wissenschaftliches Seminar auf Einsteigerniveau ("Proseminar"). Die Studierenden kennen die grundlegenden Qualitätskriterien und die Grundbegriffe der Forschung und Wissenschaft in der BWL und können diese beispielhaft erläutern. Sie können die grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowie deren Anwendungsbedingungen und Probleme beschreiben und kritisch reflektieren. Sie können den Ablauf eines Forschungsprojektes strukturieren und verstehen die inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen.
Die Studierenden können ein wissenschaftliches Forschungsprojekt konzipieren und durchführen, ihre Ergebnisse verschriftlichen und in den Stand der Forschung kritisch einordnen. Sie können eine systematische, kritische und internationale Literaturanalyse durchführen. Sie können zur Bearbeitung ihrer Forschungsfrage eine geeignete empirische Forschungsmethode auswählen, anwenden, die Ergebnisse interpretieren und die Anwendung kritisch reflektieren.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden ihre Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich aufbereiten und einem Fachpublikum kommunizieren, ihren Standpunkt zu ihrem Forschungsthema sachgerecht vertreten sowie andere Auffassungen oder Interpretationen in ihre Argumentation einbeziehen. ETWAS STEHEN

Die Studierenden können die Relevanz der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens vor dem Hintergrund ihres Forschungsprojektes erkennen und kritisch reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Ziel des Kurses liegt darin, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und zu verfeinern. Hierzu können u.a. gehören: - Verständnis über das Wesen der Wissenschaft - Verständnis der Abgrenzung und der Interaktion zwischen Wissenschaft und Praxis - Durchführen sauberer und professioneller Literaturrecherchen - Identifikation von Forschungslücken - Hypothesenbildung auf Basis qualitativer Ansätze - Anwendung ausgewählter quantitativer Analysemethoden - Hypothesenprüfung auf Basis quantitativer Ansätze - Anwendung ausgewählter qualitativer Analysemethoden wie Interviews, z.B. Inhaltsanalysen - Professionelle Verschriftlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse inklusive Zitiertechniken - Einsatz von Literaturverwaltungs- und Zitierprogrammen - Einhaltung ethischer Standards der Wissenschaft
Literatur	Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2015). Multivariate Analyse-methoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin/ Heidelberg. Backhaus, K./Erichson, B./Weiber, R. (2015). Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg. Balzer, H./Schröder, M./Schäfer, C. (2012). Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Aufl. Herdecke/Witten. Bortz, J./Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl., Heidelberg. Kornmeier, M. (2007). Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg. Wooldridge, J.M. (2010): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2. Ed., MIT Press Theisen, M.R. (2013). Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. Aufl., München. Weitere Literatur wird jedes Semester aktuell benannt und den Studierenden über Moodle bekannt gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WA - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Beide Teilprüfungsleistungen müssen in einem Semester erbracht werden. Für die Teilprüfungsleistung 'Übung' muss eine Anmeldung in dem Anmeldezeitraum für die 'Sonstigen Prüfungsformen' erfolgen.
WA - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Beide Teilprüfungsleistungen müssen in einem Semester erbracht werden. Für die Teilprüfungsleistung 'Hausarbeit' muss eine Anmeldung in dem Anmeldezeitraum für die 'Sonstigen Prüfungsformen' erfolgen.

Sonstiges	
Sonstiges	Die Hausarbeit erfolgt streng in Gruppenleistung mit 4 bis 5 Personen pro Gruppe. Kleinere Gruppen werden nicht zur Prüfung zugelassen. Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.

WBA.BaS - Build a Startup

WBA.BaS - Build a Startup

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBA.BaS
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Langholz, Jens (jens.langholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Lean-Start-up-Konzeptes, verstehen Tools zur Entwicklung eines erfolgreichen Startups und wenden diese auf eine in einem mehrstufigen Prozess entwickelte Gründungsidee (Problem-/Solution Fit/Product-Market Fit) an.

Die Studierenden können eine Geschäftsidee/ein Konzept auf einzelne Komponenten hin analysieren, d.h. z.B. Bestandteile benennen und strukturieren. Die Studierenden können Bezüge zwischen einem konkreten Gründungskonzept und einer Methode/einem Modell bzw. einer Theorie herstellen. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für eine Aufgabenstellung entwickeln und testen. Die Studierenden können beurteilen, welches alternative Konzept für die Umsetzung einer Geschäftsidee am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen.

Die Studierenden können Organisationen, in Gestalt des eigenen Startups, leiten, managen und (weiter)entwickeln. Sie können in wechselnden Beziehungen, z.B. im Team, zwischen potenziellen Kunden/Kundinnen oder Geschäftspartner_innen, eigene Anforderungen formulieren. Die Studierenden begreifen die eigene Rolle (im Team) und vertreten argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten. Die Studierenden können die eigene Rolle (im Team) kompetent ausfüllen. Sie können heterogene Gruppen und einzelne Personen (an)leiten und komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, in wechselnden Beziehungen, z.B. zwischen Teammitgliedern, potenziellen Kunden/Kundinnen oder Geschäftspartner_innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten zu verstehen und eigene Leistungen darzustellen.

Im Rahmen einer Kooperation mit opencampus treffen die Studierenden mit Gründer*innen von Startups aus der Region zusammen, können mit den Gründer*innen diskutieren und das Gelernte auf die eigenen Geschäftsideen übertragen.

Die Studierenden können ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren. Die Studierenden können Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren und reflektieren sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten. Die Studierenden können (betriebliche) Anforderungen erkennen, erläutern und beschreiben. Die Studierenden können gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Erarbeitung der Grundlagen und der Bestandteile eines Businessplans, Ableitung und Diskussion von Erfolgsfaktoren und Risikoaspekten eines StartUps, Kennenlernen und Anwenden von Werkzeugen/Instrumenten zur Entwicklung eines StartUps, Diskussion des methodischen Vorgehens zum erfolgreichen Gründen, Identifikation und Diskussion interessanter Geschäftsideen, Übertragung des Gelernten auf die Geschäftsideen der Studierenden, Verfassen eines Businessplans mit den relevanten monetären (u.a. Liquiditäts- & Rentabilitätsplanung) und nicht-monetären Aspekten (Ziele, Strategie, Team, Markt & Marketing, Realisierungsplan, Risiken). Üben des überzeugenden Präsentierens (Pitchen) der eigenen Geschäftsidee. #leanstartup #ycombinator #businessmodelcanvas #leancanvas #valuepropositioncanvas #nabcmethode #liquiditätsplanung #rentabilitätsplanung #rechtsformwahl #finanzierung #prototyping #knowhowschutz #markenanmeldung #pestelanalyse #porteranalyse #swotanalyse #geschäftsmode ll #ertragsmodell #preiskalkulation #marketingplanung #organisationsstruktur #meilensteinplanung # risikobewertung #customerjourney #serviceblueprinting
--------------------	--

Literatur	Vorlesungsunterlagen, sowie ergänzend: • Ahmed/Sheperd (2012): Innovation Management: Context, Strategies, Systems & Processes, • Blank/Dorf (2020): The Startup Owner's Manual, • Kim/Mauborgne (2017): Der blaue Ozean als Strategie, • Langholz (2011): Existenzgründung im Kulturbetrieb, • Nagl (2020): Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen, • Osterwalder/Pigneur (2011): Business Model Generation, siehe auch: http://www.businessmodelalchemist.com/ • Ries (2017): The Lean Startup, • Kawasaki (2013): The Art of the Start • Aulet (2015): Disciplined Entrepreneurship, • Theisen (2021): Wissenschaftliches Arbeiten. • Materialien aus der Library des Y Combinators (ycombinator.com)
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBA.BaS - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 10 Minuten Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
WBA.BaS - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 67% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen BWL, Interesse an innovativen Ideen und Geschäftsmodellen.
-----------------------------------	---

Sonstiges	Hochschulübergreifende Kooperation mit open-campus/Campus Business Box e.V. Vorträge von und Diskussionen mit externen Referenten (darunter Gründer Kieler Startups). Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.
-------------------------	---

WBA.INN - Innovationsmanagement

WBA.INN - Innovation Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBA.INN
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
- Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, Theorien und Instrumente des Innovationsmanagements. - Die Studierenden können die Vor- und Nachteile dieser Konzepte benennen. - Die Studierenden wissen, wie sie komplexe Aufgaben des Innovationsmanagements systematisch lösen können. - Die Studierenden wissen, wie man wissenschaftliche Artikel liest und damit arbeitet. - Die Studierenden können Themen des Innovationsmanagements präsentieren und in einen Zusammenhang mit dem Gesamtinhalt der Lehrveranstaltung bringen.

- Die Studierenden können die Konzepte, Theorien und Instrumente des Innovationsmanagements mit realen Fällen verknüpfen und reflektieren, wie bestimmte theoretische Ansätze und Konzepte das erklären, was in Unternehmen zu beobachten ist. - Die Studierenden können ihr Vorwissen (aus anderen Modulen oder früheren Studien-/Arbeitserfahrungen) mit den Aufgaben in diesem Modul verknüpfen und möglicherweise dieses Wissen mit den neu erlernten Innovationskonzepten zur Problemlösung kombinieren.
- Die Studierenden können Konzepte und Theorien des Innovationsmanagements für Experten und Nicht-Experten beschreiben und erklären. - Die Studierenden können ihre Ideen in Gruppen verteidigen, zeigen aber auch Empathie für andere Meinungen. - Die Studierenden sind offen für die Arbeit in Teams in wechselnden Rollen, einschließlich der Übernahme von Führungsaufgaben. - Die Studierenden sind offen für den Austausch von Ideen und die Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Innovationsaufgaben mit anderen Experten.
Selbstkompetenz: - Die Studierenden können selbstständig an Problemen des Innovationsmanagements arbeiten. - Die Studierenden können ihr individuelles Lernen reflektieren, um Erfahrungen für zukünftige Lernerfahrungen zu sammeln. Systemische Kompetenz: - Die Studierenden können über ihr Lernen reflektieren und ihre Lernergebnisse auf reale Umgebungen anwenden. - Die Studierenden können ihr neu erworbenes Wissen in einen größeren (gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen) Kontext einordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Inhalt des Moduls kann sich von Semester zu Semester leicht ändern, je nach den aktuellen Themen im Bereich des Innovationsmanagements. - Institutionelle Perspektiven in Bezug auf das Innovationsmanagement und die Wettbewerbsfähigkeit - Erforschung der Zusammenhänge zwischen Innovation, Entrepreneurship, Strategie und Wettbewerbsfähigkeit - Definition des Begriffs "Innovation" sowie theoretische Konzepte und Theorien im Innovationsmanagement (lineare Modelle, Dominant Design, Open Innovation, disruptive Innovation usw.). - Die Rolle der staatlichen Unterstützung in Innovationsprozessen, geistige Eigentumsrechte sowie Wissensmanagement. - Notwendige Analysen und Informationsbeschaffung für strategische Innovationsentscheidungen (externe und interne Analysen / potentielle Chancen und Risiken für Innovationsprozesse (z.B. Scannen nach neuen Technologien, Identifizierung von Lead Usern, etc.) sowie Stärken und Schwächen (z.B. Kernkompetenzen, Innovationskultur, etc.)). - Es werden spezifische Aspekte des Innovationsmanagements erörtert (z. B. Entwicklung neuer Produkte, Management von Forschung und Entwicklung, agile Innovation, strategische Allianzen und Netzwerke, Technologietransfer usw.). Die Kursinhalte werden durch Themenbearbeitungen der Studierenden ergänzt. Mögliche Themen für diese Portfolioleistung, die in mehreren Schritten im Semester erarbeitet wird, sind: Innovation durch Design Thinking, Blue Ocean Strategy, Stage-Gate-Modelle, Technology Roadmaps, Digitalisierung und Innovationsprozesse, Business Model Innovation, Fuzzy Front End, Innovationscontrolling, Frugale Innovation, etc.

Literatur	Skript, ergänzt durch Literatur, die den Studierenden über die Moodle Seite des Kurses zur Verfügung gestellt wird. Basisliteratur: Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C., Kock, A. (2022), Innovationsmanagement, 7. vollständig aktualisierte und überarbeitete Aufl., München. Tidd, J., Bessant, J. (2020) Managing Innovation, Integrating Technological, Market, and Organizational Change, 7th Edition, Wiley, UK.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBA.INN - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

WBB.ADS - Angewandte Data Science

WBB.ADS - Applied Data Science

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBB.ADS
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kaumanns, Sebastian (sebastian.kaumanns@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kaumanns, Sebastian (sebastian.kaumanns@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden haben – aufbauend auf den Modulen Grundlagen Data Science I und II – ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der für die Betriebswirtschaft relevanten Aspekte der von Data Science Anwendungen.

Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen in Anwendungsfeldern der Data Science zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.

Die Studierenden reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen. Diese werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch gegeneinander abgewogen. Problemstellungen werden vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität gelöst.

Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeit oder Beruf anwenden. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Die Studierenden führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und können selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und können die eigenen Fähigkeiten einschätzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In der Angewandten Data Science erlangen Studierende fortgeschrittene Skills in Statistik und Python und präsentieren im Team ihre Lösung eines Data Science-Problems. Dabei vertiefen Studierende ihr Methodenwissen der beschreibenden und schließenden Statistik zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden sollen klassische parametrische und nicht-parametrische Testverfahren, diverse Formen der Regressionsanalyse sowie weitere multivariate Verfahren vertiefend kennenlernen. Studierende erlernen parallel Python-Programmierung, zunächst Grundlagen, dann die Anwendung der statistischen Verfahren in Python. Studierende wenden die Analysen bei der Lösung eines echten Praxis-Problems mit empirischen Daten an. Die Prüfungsleistung ist eine 90-minütige Präsentation der Analyse, d.h. der Problemstellung, der Vorbereitung (inkl. Datenaufbereitung), der Analyse und der Interpretation der Analyseergebnisse. Die Präsentationen werden von den Studierenden jeweils in Kleingruppen vorbereitet und gehalten. Im Anschluss bespricht das Plenum der Anwesenden die Inhalte der Präsentation seminaristisch für weitere 90 Minuten (Gesamtdauer der Prüfung: 180 Minuten). Präsentation und Besprechung erfolgen in der Veranstaltung. Die Anwesenheit aller TeilnehmerInnen der Veranstaltung an den Präsentationen ihrer Mitstudierenden ist verpflichtend. Inhalte: - Wiederholung: Grundlagen der Data Science - Einführung in Python - Datenaufbereitung in Python - Statistische Kennzahlen - Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren - Multiple Regressionsanalyse - diverse Formen weiterer multivariater Verfahren, z.B. Varianzanalyse, Logistische Regression, Faktorenanalyse, Clusteranalyse - sonstige Verfahren, z.B. Natural Language Processing (NLP), Neuronale Netze Schlagwörter: #DataScience #Programmierung #Statistik #Datenanalyse #Python #Regressionsanalyse #KI #machinelearning #advancedstatistics #financialdata #prediction #nlp
Literatur	Backhaus, K., B. Erichson, W. Plincke, R. Weiber (2023), Multivariate Analysemethoden, 17. Auflage, Springer Gabler: Heidelberg. McKinney, W. (2022), Python for Data Analysis, 3. Auflage, O'Reilly Media, Inc.: Heidelberg. VanderPlas, J. (2022), Python Data Science Handbook, 2. Auflage, O'Reilly Media, Inc.: Heidelberg.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBB.ADS - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Statistik 1 und Statistik 2 bzw. Grundlagen Data Science I und II oder vergleichbar

WBB.BA - Business Analytics

WBB.BA - Business Analytics

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBB.BA
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Eirich, Ina (ina.eirich@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL Online TZ - Betriebswirtschaftslehre Online Teilzeit Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 10, 9
Studiengang: B.Eng. - Wing - Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (PO 2017, V1) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.Eng. - Wing - Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (PO 2023, V2) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7
Studiengang: B.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können...

- die Notwendigkeit und Signifikanz der Analyse großer, heterogener und schnell wachsender Datenmengen (z.B. Big Data) für betriebswirtschaftliche Planungen beschreiben und erläutern,
- den Begriff und die Methodik der Business Analyse darlegen,
- deskriptive, präskriptive und prädiktive Analyseverfahren unterscheiden,
- grundlegende und erweiterte Datenverarbeitungsfunktionen und -systeme (z.B. Power-Tools in Excel) benennen und erläutern,
- deskriptive und prädiktive Analyseverfahren mathematisch/statistisch benennen, definieren und modellhaft erläutern,
- die Güte von Prognosen anhand ausgewählter Kriterien bestimmen,
- die Begriffe der normalisierten und denormalisierten (dimensionalen) Datenmodellierung fachlich voneinander abgrenzen und die jeweilige Modellierungsmethodik beschreiben.

Die Studierenden können...

- in realen Fällen auf der Grundlage eines Geschäftsverständnisses und Kontextes (z.B. Anwendungsszenarien aus dem Controlling, dem Finanzmanagement, dem Supply Chain und Operations Management u.v.m.) Business Analysen planen und problemlösungsorientiert umsetzen,
- kontextbezogen die für Planungen relevanten internen und externen Datenquellen ausmachen sowie die Daten zusammentragen und geeignet (de)normalisiert strukturieren und modellieren,
- anhand der Datensemantik ein für die Datenanalyse notwendiges Verständnis der Daten entwickeln,
- zur Sicherung der Datenqualität ggf. Datenbereinigungen vornehmen,
- auf Basis eines Datenverständnisses und der Aufgabenstellung geeignete Verfahren der Datenanalyse bestimmen und unter Einsatz geeigneter Tools wie Excel, Python, R & Co. anwenden,
- die Ergebnisse der Analyse interpretieren, zusammenfassen, aufbereiten (grafisch, animiert usw.) und in die Planung integrieren.

Die Studierenden können...

(Wissensbezug)

- ihr Fachwissen gegenüber Fachleuten und ansatzweise Laien beschreiben

(Anwendungsbezug)

- argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten vertreten,
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln,
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen, Klienten/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten, kurz Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen eigene Anforderungen formulieren und vertreten.

Die Studierenden können...

(Wissensbezug)

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben,
- demzufolge ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern.

(Anwendungsbezug)

- ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren,
- Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten,
- Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Grundlagen von Business Analytics 2. Grundlagen der Datenverarbeitung in Excel und Python 3. Fortgeschrittene Datenverarbeitung in Excel 3.1 Logische Funktionen (UND, ODER) und deren Verknüpfung im Rahmen von Bedingungen (WENN) 3.2 Matrixfunktionen wie SVERWEIS und WVERWEIS 3.3 Mathematische und statistische Funktionen 3.4 Datumsfunktionen 3.5 Arrayformeln 3.6 Formelanalyse mit dem Detektiv 3.7 Sensitivitätsanalysen (Was-wäre-wenn...) 3.8 Solver zum Lösen von (nicht-)linearen Gleichungssystemen mit Nebenbedingungen 4. Predictive Analytics (Prognoseverfahren) in Excel und Python 4.1 Muster in Zeitreihen 4.2 Naive Verfahren 4.3 Lineare, polynomiale und logistische Regression 4.4 Einfache und gewichtete gleitende Durchschnitte 4.5 Exponentielle Glättung erster und höherer Ordnung 4.6 Zeitreihendekomposition 4.7 ARIMA(X) 5. Datenverarbeitung mit Power-Pivot, -Query und -Map in Excel 6. Analyse unstrukturierter Daten 6.1 Text-Mining 6.2 Web-Mining und Social Media Analysen 7. Ausblick: Künstliche Intelligenz (KI) mit künstlichen neuronalen Netzen Schlagworte: #Excel # Regression #Prognose
Literatur	Schneider, S. (2021). Predictive Analytics. Kiel. Ferrarri, A., & Russo, M. (2021). Datenanalyse mit Microsoft Power BI und Power Pivot für Excel. dpunkt. Schels, I. (2023). Excel 2021 - Das Kompendium. Markt+Technik. Zumstein, F. (2022). Python für Excel. O'Reilly.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2
Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden

Selbststudium	102 Stunden
Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBB.BA - Technischer Test	Prüfungsform: Technischer Test Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

WBC.NU - Nachhaltige Unternehmenskultur

WBC.NU - Sustainable corporate culture

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBC.NU
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen Zusammenhänge sozial- und wirtschaftspsychologischer Aspekte einer nachhaltigen Unternehmenskultur und können diese auf konkrete Situationen beziehen - können Kompetenzen einer nachhaltigen Konfliktanalyse und Konfliktlösung für eigenes zukünftiges Führungsverhalten reflektieren und entwickeln - sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Verhandlungsführung einzubeziehen - verfügen über Wissen zur Rolle emotionaler Kompetenzen und können diese auf nachhaltiges Führungsverhalten beziehen - können ein ganzheitliches Menschenbild in ihrem Führungsverhalten umsetzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Modul werden sozial- und wirtschaftspsychologische Aspekte einer nachhaltigen Unternehmenskultur in einem interdisziplinären Austausch bearbeitet. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden werden anhand empirischer und praktischer Beispiele aufeinander bezogen. Auswirkungen auf ein förderliches Führungsverhalten werden anhand von best-practice Beispielen erarbeitet und diskutiert. Die Veranstaltung setzt sich aus einem Seminar zur Einführung in die nachhaltige Unternehmenskultur und einer Übung inclusive best-practice Beispielen zur nachhaltigen Unternehmenskultur zusammen.

Literatur	Englert, M. & Ternès, A. (Hrsg.). (2019). Nachhaltiges Management. Berlin: Springer. Landes, M. & Steiner, E. (2017). Führen in und mit Emotionen. In C. von Au (Hrsg.). Eigenschaften und Kompetenzen von Führungspersönlichkeiten. (S. 65-90) Wiesbaden: Springer Fachmedien. Schmitt, C.T. & Bamberg, E. (2018). Psychologie und Nachhaltigkeit. Konzeptionelle Grundlagen, Anwendungsbeispiele und Zukunftsperspektiven. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBC.NU - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Nur für BWL-Studierende der neuen Prüfungsordnungsversion. Diese können dieses Modul ausschließlich als Teil der Ausrichtung "Nachhaltigkeit" hören. Alle anderen Studierenden können dieses Modul ausschließlich als Modul im Bereich "Interdisziplinäre Lehre" hören. Hier gibt es eine entsprechende Modulbeschreibung.
------------------	--

WBE.DL - Deep Learning

WBE.DL - Deep Learning

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBE.DL
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5, 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- den Begriff Deep Learning (DL) erläutern und im Kontext der künstlichen Intelligenz (KI) einordnen,
- die Konzepte, Methoden und Modelle des überwachten und unüberwachten Lernens benennen, abgrenzen, beschreiben und erläutern,
- die mathematischen und statistischen Grundlagen der verschiedenen Typen künstlicher neuronaler Netze durchdringen,
- grundlegende Methoden der Datenanalyse und Datenvorverarbeitung, insb. der Beschaffung, Transformation, Bereinigung, Partition, Skalierung, Visualisierung und statischen Beschreibung benennen und erläutern,
- den kompletten Prozess der Durchführung eines DL-Projekts von der Analyse und Vorverarbeitung der Daten über die Anwendung der Methoden und Entwicklung von Modellen bis hin zur Nachverarbeitung der Daten (z.B. modellbasierte Prognose) beschreiben.

Studierende haben/können allgemein...

- ihr Wissen auf Ebene der Hochschulzugangsberechtigung wesentlich erweitert,
- ein breites und tiefes, auf dem aktuellen Stand der Forschung bezogenes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen inhaltsbezogener Lehrgebiete (z. B., KI, DL, Mathematik, Statistik) nachweisen,
- ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der inhaltsbezogenen Lehrgebiete,
- fachliche und praxisrelevante Aussagen kritisch reflektieren und für Problemstellungen anvisierte Lösungen plausibilisieren.

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- die Einsatzpotenziale von KI bzw. DL in ausgewählten und überwiegend bekannten Anwendungskontexten identifizieren und beurteilen,
- unter Verwendung der Sprachen R oder Python und Applikationen konkrete Problemstellungen lösen.

Studierende können allgemein...

- mit überwiegend bekannten Aufgaben- und Problemstellungen umgehen und Lösungen (weiter)entwickeln,
- aufgabenadäquat Informationen sammeln, bewerten und interpretieren,
- dem Stand der Wissenschaft entsprechende Lösungen realisieren,
- wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten,
- in rein wissenschaftlicher Hinsicht Forschungsfragen ableiten, Forschungsmethoden anwenden und Forschungsergebnisse darlegen und erläutern.

Studierende können allgemein...

- innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen,
- mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen,
- unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter reflektieren und berücksichtigen.

Studierende können allgemein...

- ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert,
- das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen,
- die eigenen Fähigkeiten einschätzen, autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten reflektieren und diese unter Anleitung nutzen,
- situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und ihre Entscheidungen verantwortungsethisch begründen,
- ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Deep Learning im Kontext der künstlichen Intelligenz 1.1. Zum Verhältnis von Künstlicher Intelligenz (KI), Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL) 1.2. Exkurs: Daten und Skalenniveaus 1.3. Problembereiche: Regression, Klassifikation und Clustering 1.4. Generelle Typen von Künstlichen Neuronalen Netzen (KNN) 2. Allgemeine Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise einer Unit als Baustein eines KNN 2.1. Das Neuron als biologisches Vorbild 2.2. Mathematische Beschreibung der Funktionseinheiten einer Unit 2.3. Mathematische Beschreibung des Lernens eines KNN mittels Backpropagation und des Gradientenabstiegsverfahrens 3. Mehrdimensionale Datenstruktur (Array) der Eingabeschicht als passiver Datenlieferant 4. Explorative Datenanalyse und Vorverarbeitung der Daten (Pre-Processing) 4.1. Beschaffung und Transformation 4.2. Statistische Beschreibung und Visualisierung 4.3. Fehlende Werte 4.4. Ausreißer 4.5. Dummifizierung 4.6. Unbalancierte Datenmenge 4.7. Partitionierung 4.8. Skalierung 5. Probleme und Optimierung eines KNN 5.1. Overfitting und Underfitting 5.2. Anpassung der Hyperparameter 5.3. Bestimmung der Prognose- und Modellgüte 6. Multi-Layer Perceptron (MLP) zur Regression 7. Multi-Layer Perceptron (MLP) zur Klassifikation 7.1.1. Binäre Klassifikation 7.1.2. N-äre Klassifikation mit Single-Label Zuordnungen 7.1.3. N-äre Klassifikation mit Multi-Label Zuordnungen 8. Long Short-Term Memory (LSTM) für Zeitreihen 8.1.1. Regression 8.1.2. Klassifikation 8.1.2.1. Skalar-Output 8.1.2.2. Sequenz-Output 9. Convolutional Neural Network (CNN) im Umgang mit Bilddaten 9.1. Image Classification 9.2. Object Recognition/Detection 9.3. Semantic Segmentation 9.4. Instance Segmentation 10. Self-Organizing Map (SOM) zum Clustering 11. Weitere Modellvarianten (Autoencoder, Generative Adversarial Networks (GAN) etc.) Schlagworte: #KI # AI #MachineLearning #DeepLearning
--------------------	--

Literatur	• Chollet, F. (2021). Deep Learning with Python (2nd ed.). Shelter Island: Manning. • Haykin, Simon S. (1999). Neural Networks: A Comprehensive Foundation (2nd ed.). Upper Saddle River: Pearson Education. • Haykin, Simon S. (2009). Neural Networks and Learning Machines (3rd ed.). Upper Saddle River: Pearson Education. • Goodfellow, I., Bengio, Y., Courville, A. (2016). Deep Learning. Cambridge: MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBE.DL - Technischer Test	Prüfungsform: Technischer Test Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Maximalumfang dar und kann abhängig von den verfügbaren Kapazitäten und dem zeitlichen Semesterverlauf in Abstimmung mit den Studierenden zum Vorlesungsbeginn um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. modifiziert werden. Für BWL-Studierende der Version VOR Wintersemester 2024/2025 kann dieses Modul nur als Wahlmodul der Interdisziplinären Lehre (BA-WM II) gehört werden.
------------------	--

WBE.ML - Machine Learning

WBE.ML - Machine Learning

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WBE.ML
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 4, 5, 7
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- den Begriff des maschinellen Lernens (ML) erläutern und im Kontext der künstlichen Intelligenz (KI) einordnen,
- die Konzepte, Methoden und Modelle des überwachten und unüberwachten Lernens benennen, abgrenzen, beschreiben und erläutern,
- die mathematischen und statistischen Grundlagen der Methoden und Modelle des maschinellen Lernens durchdringen,
- grundlegende Methoden der Datenanalyse und Datenvorverarbeitung, insb. der Beschaffung, Transformation, Bereinigung, Partition, Skalierung, Visualisierung und statischen Beschreibung benennen und erläutern,
- den kompletten Prozess der Durchführung eines ML-Projekts von der Analyse und Vorverarbeitung der Daten über die Anwendung der Methoden und Entwicklung von Modellen bis hin zur Nachverarbeitung der Daten (z.B. modellbasierte Prognose) beschreiben.

Studierende haben/können allgemein...

- ihr Wissen auf Ebene der Hochschulzugangsberechtigung wesentlich erweitert,
- ein breites und tiefes, auf dem aktuellen Stand der Forschung bezogenes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen inhaltsbezogener Lehrgebiete (z. B., KI, ML, Mathematik, Statistik) nachweisen,
- ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der inhaltsbezogenen Lehrgebiete,
- fachliche und praxisrelevante Aussagen kritisch reflektieren und für Problemstellungen anvisierte Lösungen plausibilisieren.

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- die Einsatzpotenziale von KI bzw. ML in ausgewählten und überwiegend bekannten Anwendungskontexten identifizieren und beurteilen,
- unter Verwendung der Sprachen R oder Python und Applikationen konkrete Problemstellungen lösen.

Studierende können allgemein...

- mit überwiegend bekannten Aufgaben- und Problemstellungen umgehen und Lösungen (weiter)entwickeln,
- aufgabenadäquat Informationen sammeln, bewerten und interpretieren,
- dem Stand der Wissenschaft entsprechende Lösungen realisieren,
- wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten,
- in rein wissenschaftlicher Hinsicht Forschungsfragen ableiten, Forschungsmethoden anwenden und Forschungsergebnisse darlegen und erläutern.

Studierende können allgemein...

- innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen,
- mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen,
- unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter reflektieren und berücksichtigen.

Studierende können allgemein...

- ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert,
- das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen,
- die eigenen Fähigkeiten einschätzen, autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten reflektieren und diese unter Anleitung nutzen,
- situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und ihre Entscheidungen verantwortungsethisch begründen,
- ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Machine Learning im Kontext der künstlichen Intelligenz 1.1. Zum Verhältnis von Künstlicher Intelligenz (KI), Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL) 1.2. Exkurs: Daten und Skalenniveaus 1.3. Problembereiche: Regression, Klassifikation und Clustering 2. Explorative Datenanalyse und Vorverarbeitung 2.1. Beschaffung und Transformation 2.2. Statistische Beschreibung und Visualisierung 2.3. Fehlende Werte 2.4. Ausreißer 2.5. Dummifizierung 2.6. Unbalancierte Datenmenge 2.7. Partitionierung 2.8. Skalierung 3. Grundlagen und Anwendung von Verfahren und Modellen im Machine Learning 3.1. Überwachtes Lernen 3.1.1. Regression 3.1.1.1. Lineare Einfach- und Mehrfachregression 3.1.1.2. Nichtlineare Regression mit Generalisierten Additiven Modellen 3.1.2. Klassifikation 3.1.2.1. K-nearest Neighbors 3.1.2.2. Naive Bayes 3.1.2.3. Support Vector Machine 3.1.2.4. Decision Tree 3.2. Unüberwachtes Lernen 3.2.1. Clustering 3.2.1.1. Hierarchische Verfahren 3.2.1.2. Partitionierende Verfahren 3.2.1.3. Dichtebasierte Verfahren 3.2.2. Dimensionsreduktion Schlagworte: #KI # AI #MachineLearning #DeepLearning #Python #R
Literatur	• Géron, A. (2023). Hands-On Machine Learning with Scikit-Learn, Keras & TensorFlow (3rd ed.). Sebastopol: O'Reilly. • Hastie, T., Tibshirani, R., Friedman, J. (2009). The Elements of Statistical Learning: Data Mining, Inference, and Prediction (2nd ed.). New York: Springer. • Kroese, D. P., Botev, Z. I., Taimre, T., Vaisman, R. (2020). Data Science and Machine Learning: Mathematical and Statistical Methods. Boca Raton: CRC Press. • Mitchell, T. M. (1997). Machine Learning. Singapore: McGraw Hill. • Murphy, K. P. (2012). Machine Learning: A Probabilistic Perspective. Cambridge: MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WBE.ML - Technischer Test	Prüfungsform: Technischer Test Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Maximalumfang dar und kann abhängig von den verfügbaren Kapazitäten und dem zeitlichen Semesterverlauf in Abstimmung mit den Studierenden zum Vorlesungsbeginn um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. modifiziert werden. Für BWL-Studierende der Version VOR Wintersemester 2024/2025 kann dieses Modul nur als Wahlmodul der Interdisziplinären Lehre (BA-WM II) gehört werden.

WEB - Web Engineering

WEB - Web Engineering

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WEB
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krauss, Christian (christian.krauss@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kürtz, Klaas Ole (klaas.o.kuertz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 7
Studiengang: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5
Studiengang: B.Sc. - WINF 7 Sem. - Wirtschaftsinformatik (7 Sem.) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Der Kurs "Web Engineering" ist darauf ausgerichtet, Studierende in den Prozess der Konzeption, Entwicklung, Wartung und Verbesserung von Web-Anwendungen einzuführen. Die Studierenden erlernen die wesentlichen Web-Technologien, -Standards und -Architekturen sowie modernste Methoden und Werkzeuge des Software- und Web-Engineerings. Der Kurs legt einen starken Schwerpunkt auf die praktische Anwendung des erlernten Wissens durch Projekte und Fallstudien.
Die Studierenden können... • fundamentale Begriffe der Disziplin Web Engineering benennen und erklären • eigene Webanwendungen mit den aktuellen notwendigen Technologien erstellen • mit HTML strukturierte Webseiten erstellen • mit CSS Web-Layouts gestalten • mit Javascript dynamische Elemente auf Webseiten erstellen

Die Studierenden können...

- können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten.
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiterentwickeln.
- in wechselnden Beziehungen, z. B. zwischen Kollegen/Innen oder Geschäftspartnern/Innen, Wünsche und Erwartungen der Beteiligten bezogen auf die Anforderungen verstehen und eigene Leistungen vertreten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Einführung in das Web Engineering: Geschichte des Web, grundlegende Web-Architektur, Client-Server-Modell Web-Standards und -Technologien: HTML, CSS, JavaScript, JSON, AJAX, Web-Sockets, SSE, HTTP/HTTPS Client-seitige Entwicklung: Fortgeschrittenes JavaScript, Frameworks und Bibliotheken (z. B. Vue.js), Responsive Design Server-seitige Entwicklung: JS, PHP, Python, Datenbankintegration mit SQL und NoSQL Datenbanken, RESTful API's Web-Sicherheit: Verschiedene Aspekte der Sicherheit wie XSS, CSRF, SQL-Injection, HTTPS, Authentifizierung und Autorisierung, Datenschutz und DSGVO Web Performance & Optimierung: Ladezeiten, Caching, Minifizierung, CDNs, SEO Web-Accessibility (Barrierefreiheit): ARIA, WCAG-Richtlinien, Usability und User Experience Praktisches Projekt: Anwendung der erlernten Kenntnisse in einem realen Projekt, das im Team entwickelt wird
Literatur	HTML und CSS: Das umfassende Handbuch zum Lernen und Nachschlagen. Inkl. JavaScript, Responsive Webdesign, React und Angular u. v. m. Herausgeber ? : ? Rheinwerk Computing; 5. Edition (4. August 2023) Sprache ? : ? Deutsch Gebundene Ausgabe ? : ? 1124 Seiten ISBN-10 ? : ? 3836297280 ISBN-13 ? : ? 978-3836297288 Fullstack-Entwicklung: Das Handbuch für Webentwickler Herausgeber ? : ? Rheinwerk Computing; 2. Edition (5. April 2023) Sprache ? : ? Deutsch Gebundene Ausgabe ? : ? 807 Seiten ISBN-10 ? : ? 3836290847 ISBN-13 ? : ? 978-3836290845

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

WEB - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
---------------------------------------	--

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegende Programmierkenntnisse sollten vorhanden sein.
Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Stand der Technik dar und kann abhängig von den technischen Entwicklungen und dem zeitlichen Semesterverlauf um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. erweitert werden.

WINF - Wirtschaftsinformatik

WINF - Business Information Technology

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WINF
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Krauss, Christian (christian.krauss@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kurdelski, Lutz-Peter (lutz-peter.kurdelski@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Digitalstrategien, erkennen die Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation und entwickeln Kommunikationsansätze für das Management.
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Enterprise- und IT-Architekturen und erkennen die zentrale Rolle von ERP-Systemen in Unternehmensprozessen.
Die Studierenden können die Vorteile von Prozessautomatisierung identifizieren und die Techniken des Process Minings zur Analyse von Geschäftsprozessen anwenden.

Die Studierenden kennen die Grundprinzipien von Digital-Strategien und digitalen Transformationen und können diese Kenntnisse in Management-Kommunikation effektiv einsetzen.

Sie besitzen ein fundiertes Wissen über Enterprise- und IT-Architekturen sowie ERP-Systeme und können deren Bedeutung im Geschäftskontext erfassen und anwenden.

Die Studierenden können Bedeutung, Grundlagen und Inhalte des Geschäftsprozessmanagements erläutern und Geschäftsprozesse identifizieren, erheben und dokumentieren.

Die Studierenden verstehen, wie sich Geschäftsprozesse mittels Process Mining und Prozessautomatisierung (RPA) durchleuchten und verbessern lassen.

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe IT- und Digitalisierungsthemen verständlich zu vermitteln, sowohl gegenüber Fachexperten als auch gegenüber Laien.

Sie verstehen die Dynamik von Teams in IT-Projekten, können interdisziplinär zusammenarbeiten und wertschätzend mit IT-Experten und Nicht-IT-Fachkräften kommunizieren.

Die Studierenden können die Anforderungen und Erwartungen verschiedener Stakeholder in IT-Projekten erkennen, verstehen und in der Kommunikation berücksichtigen.

Sie sind vertraut mit modernen digitalen Tools zur Zusammenarbeit und können diese effektiv im Kontext von Wirtschaftsinformatik-Projekten einsetzen.

Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsinformatische Themen und Fragestellungen kritisch zu analysieren und basierend auf wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen Lösungsansätze zu entwickeln.

Sie zeigen ein hohes Maß an beruflicher Integrität, berücksichtigen ethische Aspekte in der Wirtschaftsinformatik und handeln stets im Einklang mit den wissenschaftlichen und beruflichen Standards.

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit lebenslangen Lernens in der schnelllebigen Welt der Wirtschaftsinformatik und streben nach stetiger Weiterbildung und Reflexion ihrer eigenen Fachkompetenz.

Sie verstehen die Verflechtungen der Wirtschaftsinformatik mit anderen Disziplinen, insbesondere im BWL-Kontext, und können dieses Wissen für ganzheitliche Lösungsansätze nutzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Grundlagen der Digitalisierung: Einführung in die Digital-Strategien und Verständnis der treibenden Kräfte und Auswirkungen digitaler Transformationen auf Unternehmen. Management-Kommunikation im Digitalzeitalter: Techniken und Best Practices für effektive Kommunikationsstrategien in Bezug auf Digitalisierungsprojekte und -initiativen. Einblick in IT-Infrastrukturen: Übersicht über Enterprise- und IT-Architekturen und deren Rolle in modernen Unternehmen. ERP-Systeme in der Praxis: Verständnis der Funktionsweise, Vorteile und Herausforderungen von ERP-Systemen im Geschäftskontext. Python-Grundlagen im Kontext der Digitalisierung: Einführung in Python als Werkzeug zur Datenanalyse und Automatisierung im Geschäftsumfeld. Geschäftsprozessmanagement: Grundlagen, Prozessidentifikation, Prozessaufnahme und Prozessmodellierung Automatisierung von Geschäftsprozessen: Grundlagen der Process Automation und ihre Bedeutung für die Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen. Prozessanalyse mittels Process Mining: Einführung in die Techniken des Process Minings zur Identifikation, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen.
--------------------	---

Literatur

- avolution (2020): How to Choose an Enterprise Architecture Framework. Online verfügbar unter <https://www.avolutionsoftware.com/news/how-to-choose-an-enterprise-architecture-framework/>, zuletzt aktualisiert am 04.12.2020, zuletzt geprüft am 20.02.2022.
- Bondel, G. (2018): Business Capability & Business Capability Map. EAM Initiative. Online verfügbar unter <https://eam-initiative.org/pages/yg7qjgxv78f5/Business-Capability-Business-Capability-Map>, zuletzt aktualisiert am 01.12.2018.
- Beck, K.; Beedle, M.; van Bennekum, A.; Cockburn, A.; Cunningham, W.; Fowler, M. et al. (2001): Manifesto for Agile Software Development. Online verfügbar unter <https://agilemanifesto.org/>, zuletzt geprüft am 28.01.2021.
- Bossert, O.; Feldmann, S. (2021): Perpetual Evolution - Rethinking the Way Digital Transformations Are Managed. In: Alfred Zimmermann, Rainer Schmidt und Lakhmi C. Jain (Hg.): Architecting the Digital Transformation. Cham: Springer International Publishing (188), S. 37–53.
- Daub, M.; Kouba; Ranja Reda; Smaje, K.; Wiesinger, A. (2020): How companies can win in the seven tech-talent battlegrounds. McKinsey. Online verfügbar unter <https://www.mckinsey.com/business-functions/mckinsey-digital/our-insights/how-companies-can-win-in-the-seven-tech-talent-battlegrounds>, zuletzt aktualisiert am 10.2020.
- Deakin, J.; LaBerge, L.; O'Beirne, B. (2019): Five moves to make during a digital transformation. McKinsey. Online verfügbar unter <https://www.mckinsey.com/business-functions/mckinsey-digital/our-insights/five-moves-to-make-during-a-digital-transformation>, zuletzt aktualisiert am 24.04.2019, zuletzt geprüft am 07.03.2021.
- Gadatsch, A. (2020): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Springer Fachmedien Wiesbaden: Wiesbaden.
- Gupta, S. (2018): Driving digital strategy. A guide to reimagining your business. Harvard Business Review Press: Boston, MA.
- Kane, G. C.; Palmer, D.; Phillips, A. N.; Kiron, D.; Buckley, N. (2017): Strategy, not Technology, Drives Digital Transformation. MIT Sloan Review. Online verfügbar unter <https://sloanreview.mit.edu/projects/strategy-drives-digital-transformation/>, zuletzt aktualisiert am 14.07.2017.
- Kotter, J. P. (2014): Accelerate. Building strategic agility for a faster-moving world. Harvard Business Review Press: Boston, Mass.
- Kollmann, T. (2020): Digital Leadership. Grundlagen der Unternehmensführung in der Digitalen Wirtschaft. Springer Gabler: Wiesbaden.
- Kotusev, S. (2019): Lecture on The Practice of Enterprise Architecture: A Modern Approach to Business and IT Alignment. Online verfügbar unter <http://kotusev.com/>, zuletzt aktualisiert am 2019, zuletzt geprüft am 28.01.2021.
- Kotusev, S. (2021): Enterprise Architecture on a Page (v1.4). Online verfügbar unter <http://eaonapage.com/#eaonapage>, zuletzt aktualisiert am 02.06.2021, zuletzt geprüft am 20.02.2022.
- Lauer, T. (2019): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer: Berlin, Heidelberg.
- Masuda, Y.; Viswanathan, M. (2019): Enterprise Architecture for Global Companies in a Digital IT Era. Springer Singapore: Singapore.
- Minto, B.: Barbara Minto: "MECE: I invented it, so I get to say how to pronounce it". McKinsey. Online verfügbar unter <https://www.mckinsey.com/alumni/news-and-insights/global-news/alumni-news/barbara-minto-mece-i-invented-it-so-i-get-to-say-how-to-pronounce-it>, zuletzt geprüft am 02.02.2021.
- Mountain Goat Software; Cohn, M. (2020): Scrum Presentation. Online verfügbar unter <https://www.mountaingoatsoftware.com/agile/scrum/resources/a-reusable-scrum-presentation>, zuletzt aktualisiert am 10.01.2020, zuletzt geprüft am 07.03.2021.
- Müller-Stewens, G.; Gillenkirch, R. (2018): Strategie. Gabler Wirtschaftslexikon. Online verfügbar unter <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/strategie-43591/version-266026>, zuletzt geprüft am 10.02.2021.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
WINF - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

WR - Wirtschaftsrecht

WR - Business Law

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	WR
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de) Lehrbeauftragte/r FBW Leppin, Angelika (angelika.leppin@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL BA - Betriebswirtschaftslehre Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Fachkompetenz:

- Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vertiefen und an Musterfällen zu trainieren.
- Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht sachgerecht zu lösen.
- Sie erlangen die Fähigkeit, in der Praxis die juristische Relevanz von Sachverhalten zu erkennen und entsprechend zu handeln.
- Sie entwickeln ihr Verständnis für das Recht weiter und lernen mit Gesetzen zu arbeiten.
- Die juristische Methode wird vertieft.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden....

- erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren
- erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben
- ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden...

- können rechtliche Risiken abschätzen, einordnen und dementsprechend Handeln
- sind dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern und anderen Externen

Die Studierenden können...

- in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen
- alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln
- Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten
- in heterogenen Gruppen zusammenkommen. In den dem Arbeitsleben nachgestellten Konflikten müssen sich die Teilnehmer / innen behaupten und die von Ihrer Interessengruppe angestrebten Ziele verfolgen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräften in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- juristische Problemstellungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach Ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Wirtschaftsrecht besteht aus 2 Lehrveranstaltungen: 1. Teil) Privatrecht (4 SWS) Privatrecht besteht aus 3 Teilbereichen, die folgendes umfassen: 1. Einführung • Vermittlung der juristischen Methode (Gutachtenstil, Anspruchsaufbau) • Wesen des Rechts • Rechtsgebiete und Rechtsquellen • Gerichtsbarkeit • Prozesskosten • Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche • Leitlinien des Privatrechts • Privatautonomie • Abstraktionsprinzip • Auslegungsgrundsätze • Aufbau des BGB und des HGB • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte • Vertragsrecht • Zustandekommen von Verträgen • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Nichtigkeitsgründe • Stellvertretung • Einreden und Einwendungen (insbesondere Verjährung) • Grundzüge des Sachenrechtes • Bezüge zu handelsrechtlichen Besonderheiten 2. Handels- und Gesellschaftsrecht • Einführung in das Handelsrecht (Kaufmann, Firma, Handelregister, Handelsgeschäfte) • Personen- und Personenhandelsgesellschaftsrecht • Kapitalgesellschaftsrecht 3. rechtliche Konflikte der Vertragsbeziehung • Begriff und Ansprüche aus Schuldverhältnissen • Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Gewährleistung) • Schadenersatzrecht / Rücktritt • Vertragsstrafe • Gläubigerverzug • Kaufrecht, Produkt- und Produzentenhaftung • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Andere Vertragstypen (Werkvertrags-, Dienstvertragsrecht etc) • Insolvenz- und Sanierungsrecht 2. Teil) Öffentliches Recht (2 SWS), mit folgendem Inhalt: - Überblick über das öffentliche Recht - Staatslehre - Organe des Staates
--------------------	---

	- Grundrechte - Verwaltungslehre - Wirtschaftsverwaltungsrecht - Verwaltungsakt - andere Formen des Verwaltungshandelns - Formelles Verwaltungsrecht - Rechtsschutz - Verwaltungsprozess - Baurecht - Raumordnung - Flächennutzung - Bauplanung - Bauordnungsrecht - Immissionsschutzrecht - Umweltrecht
Literatur	Literatur: Skript, Fallstudien Lehrbuchempfehlungen alternativ: • Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht Grundlagen Bürgerliches Recht – Handelsrecht • Fühlich: Wirtschaftsprivatrecht • Jaensch: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts • Römer: Privatrecht • Schnauder: Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor • Wörlen: BGB AT • Handels- und Gesellschaftsrecht: Danne, Justus Meyer, Zerres, Oetker (Handelsrecht), Janda/Pfeifer, Gildeggen, Rudkowski, Schünemann • Fallsammlungen; alternativ: Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen • Fachportale: • www.juris.de • www.beck-online.de • www.recht-jurion.de

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	6

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

WR - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
WR - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 67% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Das Modul Wirtschaftsrecht besteht aus 2 Lehrveranstaltungen: Privatrecht (4 SWS) Öffentliches Recht (2 SWS)